Die Lipalrige Rieinzeile ober beren Reum 10 Big., für aus marts 15 Big. Bei mirrinaliger Aufnahme Kadlas. Reflamenzeile 80 Pip., für neuendris 50 Big. Beilagengebühr per Taufend Mt. 3.50, Bernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugopreis:

Per "General-Angelger" erfcheint taglid abends, Sonniegs in zwei Ausgeben. Unparteifiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elgild: Anterhaltungs-Blait "Beierftunden". ... 20centlich: "Der Canbwirth". Bet Canbwirth" und bie iffaffrirfen "Beitere Mittler".

Geschäftsftelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall

Ungeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, fur die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gediegenen Ausnattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben, Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann keine Burgichaft übernommen werben

Mr. 154.

Dienftag, ben 5. Juli 1901.

19. Jahrgang.

Eingeschlossene Flotten.

Bei der Bezeichnung "eingeschlossene Flotten" denkt man unwillfürlich an die beiden oftafiatischen Geschwader Ruslands. Es find aber noch zwei andere Flotten darunter zu verstehen. Auch die russische Flotte des Schwarzen Meeres ift, auf Grund des Parifer Friedensvertrages von 1856, an diefes Binnenwaffer gebunden, deffen Ausfluß durch fürfische Strandbatterien und ein englisches Geschwader bewacht wird, Und felbst die ruffische Hauptflotte, welche in der Oftsee stationirt ist, muß als eingeschlossen betrachtet werden, da ihre Heraussahrt in den Atlantischen Ozean von der Gnade der britischen Antipoden Rußlands abhängig ist. Englische Kriegsschiffe brauchen nur den schmalen Arefund zwischen der Nordoftfüste der danischen Infel Geeland und der Gudwestfüste Schwedens zu iperren, wenn fie die Durchfahrt der Ruffen verhindern wollen. — Die ganze russische Kriegsmarine ist fonach an ihre Binnenmeere gekettet und verhindert, sich jeder Beit lediglich nach eigenem Ermeffen in den Ocean oder auch nur aus demselben heraus zu begeben. Auf die ostasiatische Blotte Ruglands wurde dies auch dann gutreffen, wenn fie nicht, wie das Geschwader von Port Arthur, durch einen übermächtigen Gegner in Safen eingeschloffen ware. Denn gegen den Willen Japans würde das ruffische Geschwader von Wadiwoftot nur ichwer aus dem japanischen Meer und das ruffiiche Geschwader von Port Arthur nur schwer aus dem Gelben Meer heraus und noch schwerer wieder hinein zu gelangen bermögen, wenn es bei der Uebermacht Japans zur See überhaupt zu bewerfstelligen sein würde.

Ein trauriges Geschick für die so koltspielige Kriegsmarine des Zarenreichs! Die leitenden Rreise in Betersburg finnen deshalb ichon seit langem auf Mittel und Wege, die Flotte aus dieser üblen Lage zu befreien. Man plante, sich zu diesem Zwecke gelegentlich Koreas zu bemächtigen, um an der Oft- und Westflifte dieses Landes eisfreie Safen zu gewinnen und vermittelst der an der Südspipe dieser Halbinfel gelegenen Bafen und Infeln Berr ber Strafe von Korea, d. h. der Durchfahrt aus dem japanischen Meere in das chinesische Meer und den Stillen Ocean zu werden. Durch den Besitz Roreas, speziell von deffen Safen an der Westfüste, hatte Rugland mit der Beit auch das Uebergewicht im Gelben Meere erangt und der Port Arthur-Flotte die freie Aus- und Ein fahrt in den Ozean sichern konnen. Die Ausführung dieses Blanes bat nur der Scharfblid und die Schnelligfeit der Japaner durchfreuzt und zwar in foldem Mage, daß die Dinge nabe baran find, Ruglands maritime Stellung in Ofiafien bollftändig zu vernichten. Haben fich die Japaner erft Bort Arthurs bemächtigt, so kann und wird die japanische Flotte mit großer Uebermacht an die Aufgabe herantreten, auch dem Wladiwostolgeschwader ein Ende zu bereiten. Vorerst freilich führt dieses einen frischen, fröhlichen Reinfrieg gegen die

Truppentransportschiffe und Handelsschiffe der Japaner. Sein jegiger Führer ift ein gang besonders fühner und verschlagener Basser-Haudegen, der von dem Bladiwostof überwachenden japanischen Geschwader ungesehen mit seinen Schiffen aus dem Bafen heraus, hinein und wieder heraus gu fommen verftand, - mabrend sein japanischer Gegner, der Bizeadmiral Ramimura, eine Schlafmütze zu fein fchint. Im Bertrauen auf beffen Bachfamteit waren die japanischen Truppentransportschiffe in letter Beit ungenügend, zum Theil gar nicht burch Beigabe von Kriegsichiffen geschitzt worden, was den Ruffen gu Statten fam und ihnen ermöglichte, folde Schiffe mit Mann und Maus in den Grund gu bohren. Raminura fann sich auf eine friegsgerichtliche Berurtheilung gefaßt machen. Der Befehlshaber der ruffifchen Bort Arthur-Flotte versuchte vorige Woche zweimal, in fiidlicher Richtung berauszufahren, was vielleicht dadurch zu erflären ist, daß er Wind von dem Vorgehen des Wladiwostofer Geschwaders hatte, es für möglich hielt, daß demselben die Forcirung der Strafe von Rorea gelungen fei, und daß es fich Port Arthur nähere, so daß er ihm die Hand reichen zu müsfen glaubte. Bas die Schwarze Meer-Flotte anbelangt, so fichen von den Mächten, welche den Bariser Friedensvertrag unterzeichneten, nur noch zwei auf dem Standpuntte des non boffumus, gegenüber dem Drängen Rußlands, feinen Kriegsichiffen die Einfahrt ins Mittelmeer gu geftatten, nämlich England und die Türfei. Das genügt aber, um die fragliche Bestimmung in vollstem Umfange aufrecht zu erhalten. Die fürfifden Strandbatterien zu beiden Seiten des Bosporus und die britische Flottenmacht am westlichen Ausgange dieser Bafferstrafe verleiden den Ruffen den Berfuch, die Durchfahrt au erzwingen. Seitbem der Weg nach Oftindien nicht mehr um Afrika herum, sondern durch den Suezkanal führt, hält England nur um so energischer an dem status quo fest. Die Schwarze Meer-Flotte hat sonach auch feine Aussicht, in absehbarer Beit aus ihrem Gefängniß heraus zu gelangen. Run plant man den Bau eines gewaltigen Kanals, der das Schwarze Meer mit der Oftsee verbindet und die Berwendung beider Flotten im Norden und im Süden ermöglicht. Da aber die Oftfee felber ein Gefängniß für die ruffiiche Flotte ist, wenn es England beliebt, sie dazu zu machen, so ist man auf die Idee gekommen, fich gelegentlich des nordlichsten Nortregens (der Finnmarken) zu bemächtigen, welches an Rufland angrenzt und durch den an der dänischen Westfüste und norwegischen Rufte nordwarts gleitenden Golfftrom eisfreie gute Häfen hat, durch deren Besit Rufland allerdings in den Stand gesetht würde, seine Kriegsschiffe ungehindert aus den eigenen Gewäffern ins offene Meer, in den Ocean gelangen au laffen und fie au Miffionen und Aftionen in fremden Deeren und an fremden Rüften zu benuben. Gelbftverftandlich müßten dann auch die Finnenmarten mit der Oftfee in Ranal verbindung gefest werden.

Der ruffifdt=japanifdte Krieg.

Bericht Kuropatkins.

Wie General Kuropatkin an den Zaren vom 30. Juni meidet, stellten die Truppen der Armee Kurolis nicht nur den Bormarich in der Richtung auf Kaitschou und Taschitschao ein, sondern die japanischen Truppentheile, die auf dem Wege von Chanja nach Siandiao vorriidten, begannen fogar nach Bahnfa auf dem nach Siujan führenden Wege zurückzugehen. Das Dorf Madiawaisa ist von den ruffischen Truppen besett. Auf dem füdlichen, über den Tichanpanlinpaß nach Raitschou führenden Wege geben die Japaner gurud. In der Umgebung bon Seniutiden gog fich die ruffifche Ravallerie unter dem Andrange des Gegners nach Norden zurid. Im Siiden von Rattschou stellten die Japaner in einer Ausdehnung von 200 Werft auf allen Wegen bei den Baffen ftarfe Infanteriefeldwachen aus. Bon Fönghwantschöng ist der Bormarich der Japaner eingestellt. Auf der Linie Huaishenfian-Singintim rüdten die Japaner füdwärts.

Port Hrthur.

Die Dinge bei Port Arthur fpipen fich zu einer Krifis gu und die Ruffen find bereit, mit allen ihnen zu Gebote ftehenden Graften ihr zu begegnen. Die wenigen gurudgebliebenen Fremden erhielten Befehl, Bort Arthur gu verlaffen, mit Ausnahme der verdächtig Scheinenden. Der norwegische Dampfer "Sentis" liegt flar, um die Frauen und Kinder fortgubringen. Alle ruffifden Unterthanen find eingefiellt, um die Angahl der Soldaten beim Angriff der Japaner gu erboben. Bier Schlachtschiffe, eine Angahl Ranonenboote und Torpedoboote werden im Safen gehalten, mahrend zwei Schlachtschiffe, fünf Kreuzer und eine Angahl Torpedoboote auf See freuzen. Giner Angahl Dichunken mit frifdem Broviant ift es gelungen, die Blodade zu brechen.

Das Wladiwellok-Geldtwader.

Admiral Togo berichtet: Montag Nacht wurde ein ruffifches Wachtichiff, das einem Schlachtschiff abnlich fab, bei der Hafeneinfahrt vor Bort Arthur durch einen Torpeda sum Ginten gebracht. Gin ruffifcher Tor-pedobootsgerftorer wurde ebenfalls in den Grund gebobrt.

Das ruffifche Bladimoftof-Geschwader entfam Freitag Abend der Berfolgung Kamimuras.

Bus dem ruffischen Sauptquartler Liaujang

wird vom 2. Juli gemeldet: Der japanischen Strategie icheint menigitens für den Augenblid Balt geboten zu fein, obgleich fie alle Baffe im Befit haben, mit Ausnahme bes Dalingpaffes, welchen, wie ichon gemeldet, Kuropatfin wieder besette. Die japanifche Garbedivifion gieht fich nach Often gurlid, verfolgt von General Refler, ber Berftarlungen erhielt.

Kleines Feuilleton.

Bervifche Linbesliebe, Bor einiger Bei fturgte ein Ingenteur einesCtabliffements in Bapreuth in einen fiebenben Reffel und berbrufte fich bas Bein berart, bag bas Fleifch in Gegen megbing. Alls feine Besserung eintrat, wollte man zur Amputation bes Beines schreiten und schaffte ben schwerfranken Mann in bas städtische Krankenhaus, wo der 17jährige Sohn sich entichloß, um das Bein seines Baters zu erhalten, sich ans Arm und Bein Bleifcheheile entnehmen gu laffen, bie bem franten Bein feines Baters ansgeheilt wurden. Hoffentlich ist bas herorische Opjer bes Cobnes nicht vergebens gewefen.

Folgendes heitere Bortommuis, bas ben Borgug haben foll, wirflich wochr zu fein, tom jüngft, wie die Lob. Ztg. erzählt im Derzogthum Koburg bei einer Schulinipeftion vor: Der Lebrer ftellte eine Bergleichung gwijchen bem Alten und Reuen Testament an, fprach alfo mit feinen Schulern über ben alten und neuen Bund. hierbei wurde besonders hervorgehoben, bag ber alte Bund als Bund bes Gefetes, ber Lnechtschaft, ber Strenge angesehen werbe; dagegen ber neue Bund als Bund ber Gotbesfreundlichkeit, ber Liebe in Chrifto. Alls ber Lehrer mun glaubte, seinen Schulern bie Unterschiebe recht verständlich gewacht zu haben, richtete er die Frage an die Klasse: "Nan, Kin-ber, von welchem Bunde haben wir Wenschen wohl für unser Deil das Beste zu erwarten?" Zuerst allgemeines Schweigen, bann aber erhebt sich ein größerer Anabe und spricht im Tone ber Ueberzengung: "Bom Bunde der Landtvirthel" — War em-vichlen dem Bund, dem Kinde die Ehrenmitgliedschaft anzutra-

Die Zanberin von Warly. Eine eben eröffnete Verhandlung gegen die Geifterbeichwörerin Frau Wartin, welche die reiche Bitwe Chappuis in Warly zu ihrem willenlosen Wertzeuge machte und sich ihr gesammtes Vermögen von ihr verschreiben lieh, forbert Details von braftifcher Kounit gu Tage. Die Hauptbelaftungszengin, Josefine Cheralier, bas Dienstmädchen ber Wittwe, welche die oft stundenlangen spiritistischen Sitzungen aus bem Rebengimmer beobachtete, gibt bie Unterrebung gwiiden Frou Chappuis und bem Geifte ihres Geligen mit großer

Treue wieber. Die arme Alte war fo bethort, bag fie es gar nicht merkte, bag bas Organ ihres Gatten fich im Jenseits ver-ändert hatte und bem ber Frau Martin glich. Auf ihre Frage, mos benn Berr Chappuis auf ben Gefilben ber Geligen treibe, antwortete er: "Wan ist da vorzüglich. Ich bekomme junge Düb-ner, Tauben, Eclairs, kurz alles, was ich auf Erden liebte; tropbem leibe ich an Magenschmerzen. Ich bin wieber jung und schön geworben und führe stundenlang meinen Sand spazieren. Du mußt Frau Martin reichlich beschemen, denn ohne sie, das Mebium, fonntest bit mit mir nicht verkehren. Die brave Frau gibt sich ichwere Mise, um mich bir nabe zu bringen." Frau Chappuis hatte die Absicht, einer ihrer Nichten ein den ihr nicht benußtes Kladier zum Geschenk zu machen. Auch das derhinderie ber Geist. "Du barfit bas Klavier nicht wegneben", sagte er, "du würbest mir baburch bie schwerste Kränkung auchun. Ich habe erfahren, bag ich berufen bin, bereinft in ben Rorper eines großen Musiters zu fahren. Ich bereite mich für meinen fünftigen Beruf bor. Wenn bu unfer Klabier berichenfit, worauf foll ich dann arbeiten? Berschreibe es lieber unserem theuren Me-dium, mit dem ich formochrend in Berbindung bin." Unterhaltend find auch die Anstagen der Berwandten der Frau Chappins welche das Testament umzustosen versuchen. Auf die Frago des Berfigenben, warum er bas Teiben ber Frau Martin fo lange gebulbet babe, antwortete ber Opernfanger Greffe: "Ja - ich bin nämlich auch ein wenig Spiritift. Es ift was an ber

Wenn Garften fpeilen - fo fdreiben bie Rullnarifden Blat. ter — stellt man sich dabei ein böckst opulentes Mahl mit allen möglichen raffinirten Genüssen vor. Aber nur bei großen Re-prösentationsessen ist dies der Fall. Gerade in unserem Kaiser-bause wird soft bürgerliche Einfachheit geübt. So gab es unlängst im Schloffe Bellevie als fonigliche Abenbiafel nichts anderes als ruffiiche Gier, Sommelichmitten mit Gemife, Raffeler Rippenspeer mit Erbbeerspeise. Gewiß ein einfaches Menu. Anch bem Bringen Beinrich feste ber Lubeder Jagbflub am 2. Juit im bortigen Rathsweinfeller nichts anderes vor als Lübeder folte Rüche, Sommelfeule mit gelchmorten Gurfen, Butter und Rafe und Lübeder Marzipan, Auch in unferen Offiziertafinos

berricht burchaus fein übertriebener Tafellugus. Sogar die An. wesenheit bes Raisers ruft feine besonderen Ausbietungen bervor. Co beftand 8. B. bas gange Friihftild bei ber Anwefenheit bes Raifers auf bem Cunnerborfer Schiegolag vor einigen Wochen mir aus Bouillon, Spargel mit Schnigel, Banillespeife mir Erb-

Ginen Reford im Momanichreiben ftellt bie englische Schriftftellerin Mrs. L. T. Meabe auf, wenigftens in ber Schnelligfeit. Wenn fie im Buge ift, biffirt fie, wie eine englische Beitung berrath, ihren gwei ober brei Cefretarinnen 6000 Borte taglich. Einmal bat fie fogar 27 Seiten in 27 Minuten biftirt. mögen fcone Remane werben!

Ein Mann im Schornstein. Der englische Arbeiter James Bill, ber ber Bolisei von Newery erfolgreich bie Spipe bietet, feffelt die Aufmertsomfeit von gang Emgland. Gill foll wegen et. nes polizeilichen Bergebens berhaftet werben, ichlagt aber ber Boligei ein Schnippchen. Die Belogerung bes verlaffenen Jabritchornfteins in ben er fich geflüchtet bat bauert nun fcon fast brei Bochen. Gegentvärtig gebenft ber unerichtodene Mann auch feine Frau gu fich auf ben Schornftein gu nehmen ba fie aus threr Wohnung ausgewiesen wurde. Den größten Theil bes Tages verbringt er auf bem Runbbau welcher ben Schornftein um. gibt. Rach Connenuntergang wo bie Bolizei nach englichem Gefet ibm nichts anhaben fann fteigt er hinab, um die Lebensmittel in Empfang zu nehmen, mit benen bieBewohner von Revry ihn überreichlich verschen. Er verbringt oben die schönften Tage feines Lebens und die Menge beluftigt fich an ber Unverfrorenheit, mit der er "Bob", den Schutzmann hänselt. Endlich icheint jedoch die Gebuld der Bolizei erschöpft zu sein. Ein Sturm auf den Schornstein konnte darum nicht unternommen werben, weil ber gebrechliche Bau bein Aufftieg einer großeren Angahl von Berfonen einstürzen würde. Dam plant alfo eine vorsichtige Ferstörung bes Schornsteins, welche Gill zwingen würde, beradzusteigen. Bielleicht batte die Jeuenwehr mit et. ner Spripe diesen merkvürdigen Krieg rascher beenbet als die Polizei von Rewry.

Der "Birshewija Bjedomosti" wird von ihrem Bertreter aus Liaujang vom Samstag gemeldet: Unsere Truppen ergreisen jeht die Offensive. Der Dalinpaß ist seit dem Kampse am 30. Juni in unseren Händen. Zwei andere Pässe, die don Wodulin und Fenschristen, die von den Japanern besetst waren, wurden von der Abtheilung des Grasen Keller genommen. Auf der Straße von Liaujang nach Taschitichao griff eine Kosasenabtheilung unter General Mischtschrof eine japan ische Briga de an und vernichtete sie. Die Truppen Mischtschrofs rücken auf der Straße Kondiao Seniutschen vor. Die Japaner ziehen sich auf der ganzen Linie zurück.

"Daily Telegraph" berichtet aus Liaujang: Die russische Armee setzt ihren Bormarsch nach Süden sort. In militärischen Kreisen ist man jedoch der Ansicht, daß der Rückzug Kurckis nur eine taktische List ist, um die Russen nach dieser Richtung zu loden, während Kurcki den Bersuch macht, die russischen Stellungen zu überslügeln. Dieser Bersuch wird jedoch wahrscheinlich wegen des Regens und der Ueberschwemmung scheitern. Wan glaubt, daß die nunmehr einsehende Regenzeit die Operationen auf 6 Wochen still legen wird.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme;

Bericht Siadiarows.

Petersburg, 4. Juft. Bie General Sfacharow an den Generalstab von gestern meldet, geht der Feind von Seniutschen aus nicht weiter vor. Aus dem 11 Werst südlich von Kaitschon befindlichen Dorfe Stadian verdrängten die Rosafen die japanische Feldwache, die sich darauf auf die Höben füdwärts zurückzog. Ein Rojak wurde verwundet, Am 30. Juni ging der Feind auf der aus Sjiujan nach Siahotan (33 Berft füdwestlich von der Station Tafchitichao) führenden Strafe gegen eine ruffifche Aufflärungsabtheilung jum Angriff über und nahm mit zwei bis drei Kompagnien Pantedan, auf dem Wege Sfinjan-Siahotan, etwa 28 Werft von Sfiujan, ein. Auf ruffischer Seite wurden 2 Offiziere und 2 Rosafen leicht verwundet. Am 30. Juni führte Sauptmann Fürft Karageorgiewitsch auf dem aus Siandiao (zwei Werft bon Siahotan) nach Chansa (auf dem Bege Ssiujan-Raitschou etwa 30 Werft von Sfijuan) führenden Wege mit zwei Sotnien eine Refognoszirung aus, bis er auf den Gegner ftieg, deffen Borpostenabtheilungen in einem zwei Werft füdlich von Erldapou gelegenen Thale bemerkt wurden. Nach dem Gefecht bei Liahotan am 27. Juni zogen sich die Japaner sehr eilig nach Chansa zurück. Unter den japanischen Aruppen icheint Dyfenterie ftarf verbreitet gu fein. In dem Gefecht bom 27. Juni verlor der Gegner 2 Gefchüte mit einem Brogtaften, die durch die Geschoffe der ruffischen Grangten vollständig zertrümmert worden waren. In dem Gesecht bei Erldagou wurde ein Kosaf verwundet, serner wird einer vermißt. Im Norden des Tschapalinpasses fahren die Japaner fort, mit einer fleinen Abtheilung Tamiarigou, acht Berft vom Tichapalinpaß, zu besetzen. Am 1. Juli wurde feitgeftellt, daß der Feind wiederum mit geringen Abtheilungen auf dem nach Siahotan und Tindiatin (7 Werst sitdöstlich von Siahotan) führenden Wege vorrückte. Am 2. Juli regnete es nicht. Auf der vom Dalinpasse nach Simutschen (auf dem Wege nach Haitscheng) führenden Straße hält der Feind in der Stärke von zwei Rompagnien einen Engpag im Guden bon Siaokuchan (13 Werft südlich von Simutschen) befest. Feindliche Borposten steben auf der Linie Lanafan-Tanapou (15 Werft von Simutschen). Am 29. Juni hatte eine ruffiiche Streifwache in einem Scharmühel bei Tanapou fechs Berwundete; drei Mann werden vermißt. Unter den japanischen Truppen, die in Huaijengfian standen, waren, wie russische Streifwachen festgestellt haben, mehrere Kom pagnien foreaniider Goldaten.

Die Lage auf dem Kriegsschauplats.

Petereburg, 4. Juli. Bie der Berichterftatter bes "Regierungsboten" aus Liaujang vom 2. d. Mis. meldet, war die Lageauf dem Kriegsfcauplate in den letten vier Tagen folgende: In der Front nimmt eine berittene Ab. theilung der Borbut das Dorf Sialatfi, an der Eifenbahn, etwa neun Werst siidwestlich von Kaitschou, ein. Die Wachtposten des Gegners ziehen sich in einer Ausdehnung von 35 Werft von der See nach dem Thale des Fluffes Zelingon zu. Muf den Stellungen der Borpoften finden Scharmutgel ftatt. In einem Gefecht, bas am 27. Juni bei Sifontai in der Rabe bon Seniutiden ftatifand, wurden ein Leutnant und gebn Rojafen verwundet, ein Rojaf getötet. Ein Korps steht nach wie vor bei Tantichi, die Abtheilung des Generals Mijchtschenko bei Mugi. Rach den erfolgreichen Kämpfen bei Siahotan räumten die Japaner am 30. Juni Tscheguontin, die fcmarzen Berge, Siandiao und Madiawaidsa. Rach Berichten der Kundschafter verloren fie in diesen Kampfen gegen 500 Mann. Gerichtweise berlautet, daß fich der Dalinpaß nach wie vor in den Händen der Japaner befinde. Die Nachhut ber öftlichen Abtheilung beftand am 29. Juni Gefechte in den Baffen von Ufunguan bis Laholin und gog fich auf die Stellung im Janselinpaß gurud. Um 27. Juni griffen die Japaner auch die Abtheilung des Generals Rennenfampf im Sigoulinpaß an. Der Feind wollte in dem Thole des gagefluffes feinen rechten Fligel umgehen, was ihm aber nicht gelang. Am 28. feste ber Gegner den Bormarich gegen die Abtheilung Rennenfampf's fort, die fich jum Tenfcuilinpaß gurudzog. Unfere Berlufte waren unbedeutend, Gin Rojatenoffizier murde verwundet. Es bestätigt fich, daß die Sapaner Mangel an Berpflegung leiden, besgleichen an Transportmitteln. Es brechen Rrantheiten unter ihnen aus,

Neue Kample vor Port Arthur.

London, 4. Juli. Aus Tichifu wird eine Seefch lacht vor Port Arthur gemeldet, deren Ausgang noch unbefannt ist. Eine hiesige jahanische Autorität äußerte, daß Kurofi nach scrafältig vorbereiteter Taftif und Kriegsplan vorgeht und überraschende Entwickelungen nächster Tage zu erwarren sind.

Petersburg, 4. Juli. Der "Rußfj Invalid" veröffentlicht Meldungen über neue Kämpfe vor Port Arthur, worin es heißt, daß vier japanische Torpedoboote beschädigt worden seien.

Deutschlands Reutralität.

Lotio, 4. Juli. Eins der hier erscheinenden Hauptblätter veröffentlicht einen Artisel betreffend die Reutralität Deutschland ich bereit erklärt die Befürchtung aus, daß Deutschland sich bereit erklärt hat, den Russen zu erlauben, den

Hafen von Kiantichou anzulaufen. (Die Japaner können sich beruhigen. An Deutschlands Rentralität zu zweiseln haben sie nicht den geringsten Anlah. D. Red.)

Das baltiiche Gelchwader.

Petersburg, 4. Juli. Der Zar sest die Inspirirungen des baltischen Geschwaders fort. Man hofft, daß dasselbe Witte August abgeben kann. — Die Japaner haben große Schwierigkeiten, ihre Armee zu verproviantiren. Der Nachichnb von Lebensmitteln ist starf gefährdet, sodaß oft die Truppen mehrere Tage ohne Proviant sind. Von der rullischen Grenze.

Breslan, 4. Juli. Bon der russtichen Grenze wird oberichlesischen Blättern gemeldet: Die Noth in den russischen Grenzgebieten ist unbeschreiblich. Infolge Ausfuhr von Lebensmitteln nach dem Kriegsschauplar sind solche im Grenzgebiete kaum zu haben und scredlich theuer. Da auch der Berdienst der Arbeiter dis weit unter die Sälfte des früheren Lohnes gefallen ist, so konnen sie sich nicht mehr ordentlich ernähren und sierben vor Hunger und Entbehrungen auf Straßen und Wegen.

General Kuroki mit leinem Stabe



rückt nim von fünf Heerpläßen aus stetig gegen die russische Hauptmacht vor. Die ihm unterstellten Truppen, Garde, 2. und 12. Division, sind in steter Fühlung mit dem Feinde. Da es Kurofi gelungen ist, mit dem General Ofu in Berbindung zu treten, so wird der entscheidende Angriff der Japaner auf die russische Hauptstellung bald erfolgen. Kurofi bat sich bis jest als ein so vorzüglicher Truppenführer bewährt, daß Japan mit Recht auf ihn große Hosfnungen sesen kann. Sicher

wird Kuropatkin an Kuroki einen ebenbürtigen Gegner finden. Die wichtigken Bässe, welche nach Liaujang führen, haben die Japaner bereits in Sänden. Dabei verstehen sie es meisterhaft, ihre wahren Absichten zu verbergen. Momentan ist die erste japanische Armee sogar wieder an verschiedenen Bunkten im Rückzuge. Sobald die Japaner sich Ersolg versprechen, werden sie sicher die Russen mit allen zur Berfügung stehenden Krösten auf das heftigste angreisen.

Der Kampf um Port Arthur



nimmt fortgesett das allgemeine Interesse in Anspruch. Es steht seit, daß diese Festung ersten Ranges nicht so leichten Kauses, wie es zuerst den Anschein hatte, gewonnen werden kann, zumal die russischen Schlachtschiffe größtentheils wieder ausgebessert sind und den Admiral Zogo mit seiner Flotte in gehöriger Entsernung zu halten wissen. Inzwischen haben überaus heftige Landsämpse auf der Awantung-Halbinsel vor Port Arthur stattgesunden. Jeden Boll Land müssen die Japaner nicht

in der Lage, die regelrechte Belagerung beginnen zu können; sie müssen sich erft auf allen Seiten die für ihre Belagerungsgeschütze günstigen Positionen erobern. Die Russen sind eben keine Chinesen. Bei dem vor Port Arthur die nächste Zeit hindurch stattfindenden Ringen auf Leben und Tod, welches sehr zur Entscheidung des Krieges beitragen wird, dürfte den Lesern unsere heutige vorzügliche Karte zur Orientirung sehr willsommen sein.

Politische Tages= Uebersicht.

Der Fall Mirbadt.

Biesbaben, 4. Juli 1904.

Ein Telegramm meldet uns aus Berlin, 4. Juli; Die fortgesetzen Angriffe, die der Oberhosmeister der Kaiserin, Freiherr von Mirbach, sein, sein. Bochen in der Oessentlichseit erdulden muß, haben, dem "Al. Journ." zusolge, auf dessen Gesundheitszustand so ungünstig eingewirft, daß Freiherr von Wirbach die Absicht hat, die Enthebung von seinem Hosamte zu erbitten. In Hosserien ist man der Ansicht, daß diesem Kickrittsgesuch unter den obwaltenden Umständen stattgegeben werden dürste.

Das "M. Journ." ist ein Sensationsblatt, dessen Meldungen mit Vorlicht aufzunehmen sind. Jumerhin hat aber seine heutige Mittheilung einige Wahrscheinlichkeit für sich. Da die Regierung durch Vertagung der Interpellation Träger und Gen. die Situation des Freiherrn v. Mirbach nur verschlichtert hat, könnte man es wohl begreislich sinden, wenn er sich mit Rückrittsgedanken trägt. Es mag keine angenehme Sommerempfindung sein, zu wissen, daß einem im Herbst beim Wiederbeginn der Barlamente ein Sturm bevorsteht. Daß man Freiherrn von Mirbach bei einem eventuellen Rückrittsgesuche keine Schwierigkeiten in den Weg legen würde, glauben wir "unter den obwaltenden Umständen" ebenfalls.

bat des entit folici mal b a bon Hei

Mai toer ded ftell heit den bon au i da tinu

den

ftat

This biet Ber Ber Bris feld bie Erit built ber banning iolg ier men

mix folgier men bas birri 2800 mei fern fah min hen Lan

ger nif fen lin fen ber fre op sor no

top no for view of the state of

80 là lic le

5 to 80 at 60

Das Berrenhaus

Mr. 154.

bat am Samstag das Ansiedelungsgesetz nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhaufes angenommen, besgleichen den Geletentwurf betreffend Aenderung von Borfcbriften über das Konfolidationsversahren und die Berichtigung des Grundbuches mabrend desfelben im Regierungsbegirt Bies. baben, fowie den Gefebentwurf betreffend die Menderung von Amtsgerichtsbezirfen. Montag 12 Uhr Tagesordnung: Bleischbeschaumntrag nebft dazu gehörigen Betitionen.

Zu der Verhaltung der drei franzölischen Offiziere

wird aus Paris noch weiter gemeldet: Der Anwalt des verhafteten Sauptmanns Dautriche bat erflärt, daß es mittelft photographischer Experimente gelungen sei, den ausradirten Ramen zu erniren. Der Rame werde demnächst veröffentlicht werden. Dautriche legt große Befriedigung über diese Entdeclung an den Tag und behauptet, es würde nunmehr festgeftellt werden, daß nicht Cernuschi es sei, und daß er die Bahrbeit gesagt habe. Dautriche und die fibrigen Offiziere würden, wenn das richtig wäre, in Freiheit gesetzt werden.

Die orientallichen Wirren.

Die Bertreter ber Großmächte in Konftantinopel erhielten bom armenischen Komitee Buschriften, bei ber Bforte dabin zu wirfen, daß die Meyeleien in Armenien eingestellt werden, da fonit ernfte Ereigniffe fowohl in Armenien wie in Ronftantinopel eintreten würden.

Deutschland.

* Rartsrube, 3. Juli. Heute Bormittag 11 Uhr fand Die feierliche Enthüllung des Bismard. Denfmals

Berlin, 2. Juli. Die "Germania" peröffentlicht eine Ginladung gur 51. Generalberjammlung ber Ratholiten Deutichlands, die bom 21, bis 25. Auguft in Regensburg stattfindet.

Husland.

Breff, 3. Juli. Die Gifenbahn-Angeftellten haben den Generalftreif proflamirt. Die eleftrifchen Leitungen wurden abgeschnitten.

Hus after Well.

Gin gerichtliches Rachipiel jur Gelfeufirchener Thohus Epidemie. Im Derbit 1901 broch im Kreise Gelsenfirchen eine Epiden Epidemie aus, die in dem dichtbevolkerten Industriegebiet schr balb einen ungeheuren Umfang annahm. Etwa 3000 Berjonen erfrankten find viele himberte von Berjonen starben. Monatelange Untersuchungen führten eine Kommission, ber bie Brofefforen Robert Roch und Biefte-Berlin und Dr. Sprengefeld-Arnsberg angehörten, schließlich zu ber lleberzeugung, baß bie Epidemie burch Waffer hervorgerufen fei, und gwar burch Baffer, welches ben verseuchten Gebieten burch bas Bafferwert für das nortwestliche Roblenrevier sugeführt war. Dieses Werf erstredt fein Berforgungsgebiet über einen großen Theil bes In. dustriebezirks; es versorgt enva 100 Gemeinden mit Wasser, das ber Ruhr entnotwien ist, burch Erbsiderungen siltrirt und als-bann burch ein Röhrenspitam den einzelnen Ortschaften zugesührt wird. Die Inseltion des Wassers soll durch ein Etichrope er-solgt sein, das zu Beiten großen Wassermangels unfiltrirtes Wasfer unmittelbar aus ber Binhr in das Abhrenspftem des Wafferwerfes fichrte. Diefe Zuleitung unfiltrirten Ruhrwaffers in das Wafferversorgunge Gebiet sollen der berzeitige Wafferwerksbireftor, Gerichtsassesson Eugen Segeler (Gelsenkreben), der Bassenwerschireftor Bussel (Charlottenburg), der Waschinen-meister Seinrich Liesenschl (Gelsenkirchen) und der frühere Basferwerfsbireftor Dar Schmitt (Biesbaben) verfculbet baben. Da, wie bie wissenschaftliche Krommission behauptet, daburch die Epidemie verursacht worden ist, so ist gegen die oben-genannten vier Personen Anslage wegen sabrlässiger Tödtung, sabrlässiger Körperverletzung und Bersällichung von Nahrungs. mitteln erhoben worden. Ans biefem Anlag haben fich biefe beute Woning vor der britten Straffammer des Königlichen Landgerichts Essen a. R. zu deranvorten. Es sind, dem "Berl. Lot.-Ans. zusolge, zu der Verhandlung, für die zehn Verhand-lungstage in Aussicht genommen sind, eine große Ausahl Zeugen und 19 Gutachter aus allen Theilen Deutschlands geladen.

Die befannten Giamefilden Zwillinge haben eine Rachfol. gerichaft erhalten. Wie Dr. Ginger in ber Deutschen Mebigiuischen Wochenschrift mittheilt, beberbergt bas Allgemeine Kranembaus in Mistolez (Ungarn) augenblidlich ein fräftiges Zwil lingspaar, das in der Gegend des Bruftbeins zusammengewa fifen ift. Die Berbindungsbriide besteht aus einem beutlich fühlbaren Knochenhalfen und aus den barüberliegenden Weicheheilen. Da die Darminfteme ber Rinder, wie die Untersuchung einwands. frei ergeben hat, völlig von einander getrennt sind, so liegt eine operative Trennung ber Bewachsung burchaus im Bereich ber Moglichfeit und ift von Dr. Ginger beabsichtigt, fobalb ber Ernahrungszustand der Kinder einen berartigen Eingriff erlauben

Schweres Automobilunglud. Die "Frff. Big." melbet aus Rimbach i. D., 3. Juli: In der Nacht den Samitag auf Sonn-tag, ungefähr 12 Uhr, ereignete sich unweit Rimbach, am soge-nannten Krenzberge, auf der Landstraße nach Weinheim, ent ichwerer Automobilunfall. Ein Automobil aus Manneim, mit Dier Berfonen befest, ftie's mit einem Breat, bas ebenfalls mit Dier Berfonen befett mar, an einer icharfen Lurve gufammen. Der Fisherer bes Automobils, Herr H. Thum, bei der Firma Benz u. Co. als Wertführer thätig, blieb auf der Stelle todt, ein Insasse besselben wurde schwer verletzt. Bon dem Break ist ein Berd getöbtet worden. Die übrigen Betheiligten kamen mit dem Schreden bavon. Der Berftorbene war 35 Jahre alt und hinterläßt eine Wittipe mit brei Kinbern.

Eine Dampferlataftrophe. Gin Privathfegramm melbet uns nus Loubon, 4. Juli: Der morwegische Dampfer "Rorge" mit 800 Bann Befahung und 700 norwegischen, banischen und finn lanbifden Auswanderern, ift bei Rodhall-Riff, 200 Meilen weitlich bon ben Sebriben, geicheitert. Der Berluft an Dienichen. leben wirb auf 700 Berjonen geichast.

Ein weiteres Telegromen melbet uns aus Lombon, 4. Juli: Eine Depefche rus Germsch berichtet: Das Dampfboot Salaia trof hier ein, welche bie einzigen Ueberlebenben von 800 Baffagieren bes Auswanderenschiffes "Morge" brachte, bas am Rodhall-Felfen am Wittwoch zerschellt und gesunken ist. Das Schiff war von Kopenhagen nach Rewyorf abgegangen, lief je-

doch nach Sonnen-Aufgang auf einen Gelfen und fant febr fcmell. 8 Rettungsboote wurden beruntergelaffen, aber infolge falfcher Manover wurden 5 gebrauchsunfabig. Bwei andere, mit Baffagieren gefüllt, fonnten fich auf bem Baffer balten.

Großes Falliffement. Man melbet uns aus Turin, 5. Juli: lleber die Bank Fratelli Cassinis u. Co. wurde der Konfurs ber, bangt. Die Basswen belaufen sich auf 14 Millionen Lire, Die Gebriiber Ferbinando und Giacinto Coffinis find beute Radmittag verhaftet worben.

Hus der Umgegend.

t. Biebrich, 3. Juli. Der bei bem hiefigen Bostamt beschäftigte 17jährige Depelden-Austruger Fint von hier wurde gestern berhaftet und bem Untersuchungsgefängnis in Wiesbaben sugeführt. Dem verhafteten jungen Mann wird sur Laft gelegt, gelegentlich bes Ausleerens von Brieffasten Berthzeichen von ben Briefen entfernt und lettere unterschlagen zu baben, ferner soll er sich Wertspackete zum Schaben ber Bost angoeignet haben. Erst vor Rurzem erhielt ber auf so schiefe Wege gerathene junge Momn feitens bes herrn Regierungsprafibenten eine öffentliche Belobigung wogen Errettung eines Rindes aus dem Mein mit eigener Lebensgefahr. - Gestern Racht machte ber hiefige Gast. wirth St. einen Selbst morbberfuch, indem er fich mit einem Revolder eine Rugel in den Kopf ichof. Das Geschof berlette jeboch nur bie Schäbelbede. Langwierige Krantheit foll bas Motiv su ber That fein. — Herr Bribatier Rarl Korb ver-kaufte feinen in ber Rathbausstraße gwischen ben herren Uhrmacher A. Buch und Burgermeifter a. D. Bolff belegenen Bauplay gum Preife von & 1000 pro Muthe an Herrn Grundgraber Lubwig Reim babier. - Am Donnerstag, ben 14. Juli wird auf bem Milhelmsplay ber erfte biediahrige Mosbacher Markt abgehalten.

+ Topheim, 1. Juli. In ber Gemeindevorstands. hich bes Suhrunternehmers Karl Kabpes von Biesbaben wegen Errichtung eines 2ftodigen Wohnhaufes nebft Scheune und Stallgebaube an ber Biebricherftraße jur Ertheilung bes Banfcheines unter ben fibliden Bebingungen begutachtet. - Auf Grund ber Berfügung ber Ronigl. Regierung find bie Commerferien für die hiefigen Bolfsichulen auf die Beit 25. Juli bis 14. August

einschließlich feitgefest.

* Maing, 3. Juli. Die Mainger "Bolfszeitung" veröffentlicht in ihrer neuesten Rummer folgende Erflarung: "In bem Briefe bes Generals bon Rretichmann bom 15. November 1870, ben wir in unserem Artifel "Ein Solbat in bem Frieg" vom 15. November 1908 jum Abbrud brachten, find heffische Offiziere und Solbaten als Urheber einer Plünderung und Ausschreitungen in Gens bezeichnet. Die Emnittelungen, die wir inzwischen, insbesondere auch in Sens, angestellt haben, beweifen, bağ insofern ein Frethum bes Generals von Krefichmann vorliegt, als beffif de Belbaugstheilnehmer für bie aus Sens gemelbeten Ausschreitungen nicht berantwortlich gemacht werben formen. Der am 12. und 13. Rovember 1870 in Sens einquartirten 2. Kompagnie bes heffischen Garbejägerbataillons (Kompagnie Balfer) wirb von ben Einwohnern ber Stadt Sens ein burchaus forreftes Berhalten nachgerühmt und biefe Kompagnie lobend in Gegensatz zu anderen nicht beffischen Truppen. theilen gebracht. Wir behalten uns vor, Die Ausschreitungen in Sens nach bem Ergebnig unserer seitherigen Ermittelungen ju besprechen und babei zu erflären, wie die Berwechselung be: ben Aretschmann'ichen Briefen möglich war." Das Blatt theilt ferner mit, daß nach einer Benachrichtigung ber Staatsanwaltschaft aus biefem Grunde ber auf Montag anberaumte Termin vor ber Straffammer abgefest worben ift.

fe, Binfel, 3. Juli. Der, wie bereits gemelbet, feit 27. Juni vermißte Binger Joseph Stergel von hier wurde beute früh gegen 6 Uhr von bein Sambler Conrod Dennemann bier in bessen Saferfeld, Distrift "Weiberhaus", als Leiche auf-gefunden. Derselbe batte sich mittelst seiner eigenen Jagbflinte, welche er bei feinem Weggange bon gu Saufe mitgenommen batte, burch einen Schuß in ben Wand getobtet. milienzwistigseiben sollen die Ursache zur That gewesen sein. — Em 16., 17. und 18. Juli seiert der hiesige Gesangderein Lie-der franz sein Hößhriges Bestehen. h. Rüdesheim, O. Juli. Die Theilnehmer des deutschen Brau-

ertages in Franffurt, welche beute mittelft zweier Extrabampfer eine Meinschrt bis St. Goar unternommen hatten, landeten Radmittags in Starte von ca. 800 Berfonen in Agmannsbaufen und fuhren pou da mit der Zahnradbahn jum Jagdichlog, woselbst bas Mittageffen eingenommen wurde. Nach Besichtigung des Miederwaldes mit Niederwaldbensmal erfolgte die Thalfahrt nach Ribesheim. Um 9 Uhr wurden die bereitliegenden Salonboote bestiegen und unter ben Rlangen ber Musit noch Mains bezw. Frankfurt abgedampft. Sämmtliche Hotels prangten zum Empfange ber Gäste in reichem Flaggenschmude. sl. Ahmanushaufen, 3. Juli. Gestern Rachmittag extrant

beim Baben unterhalb Afgmannshaufen ber 16jabrige Bet. Mog. fopf von bier. Derfelbe batte fich anscheinenb zu weit hinaus gewagt. Alls die bei ihm gewesenen Jungen ihn bemerken, war er bereits am Berfinten. Seine Leiche bat man noch nicht ge-

al. Lord, 4. Juli. Die Senernte bierfelbft ift beenbet. Mit bem Ertrag berselben ift man im allgemeinen zufrieben. Die Weinberge haben sich in letter Zeit gut entwidelt unb fteben in üppigem Bachsthum ba Bon Krantheiten ift gum Glad bis jest noch nichts bemerfbar.

8. Braubach, 3. Juli. Welche Folgen bas Alleinlaffen bon Kinbern haben fann, zeigte gestern bier wieber ein Gall. Die Eltern ichloffen ihre beiben 2- und bjahrigen Rinber in bie Wohnung ein und gingen gur Arbeit. Das altere ber Rinber ftedte nun bas Bett, in welchan bas Jüngfte ichlief, in Brand. Rur bem ichnellen Gingreifen ber übrigen Sausbewohner ift es au banfen, bag ein größeres Ungliid verhütet wurbe.

A. Bingen, 3. Juli. Im Jahrwasser bei Freuveinheim er-litt ber Scheppdampfer "Wannheim Rr. 7", als er unt 4 Schleppfahnen im Unbang bergwarts fuhr, einen ER afchinenbafeft. Die vier Enhangichiffe tonnten mit Wife veranfert werben, eins wurde leicht beschädigt. Der Schleptbampfer wurde von dem Schleppbampfer "Daniel Rr. 9" ins Schlepptban genonmen und an bas Ufer gebracht, wo bie Reparatur vorge-

nommen wurde. A. Bingen, 3. Juli. Das 20. Berbandsschießen bes Badischen Landesschähenbereins, bes Pfälzischen und bes Wittelsbeinischen Schühenbundes bat seinen Ansang genowmen. Die Borausschungen, welche einen guten Beginn in Aussicht stellten, haben fich glangend erfüllt. Die Stadt ift in herrliches Bestge-

wand gehüllt, in friiden Grun prangen die Straßen, beffische, badijche, baverische, beutsche Jahnen u. a. find ausgestedt und flattern luftig im Winde. In der Beschalle fand bann gestern Albend der große Zeitsommers statt. Heute Bormittag trosen noch eine Menge Schützen ein. Um 11 Uhr stellte sich am Rheinquai entlang der Festzug auf, der sich dann um 12 Uhr etwa in Bewegung setze. Im Ganzen nahmen an dem einen sar-bempräcktigen Andlid gawährenden Festzuge 49 Jahnen und 12 Musikapellen theil. Eigene Walistsapellen hatten, n. a. auch die Weschadener mitoedersche Der Bras eine derech die Biesbabener mitgebracht. Der Bug ging burch bie hauptstraßen ber Stadt und dann jum Festplat auf den Rochusberg, wo um 2 Uhr bas Festbankett seinen Anfang nahm. An dem Bankett nahmen 1190 Bersonen (Damen und herren) theil. Auf bem Festplate berrichte ben gangen Tag gewaltiges Leben. Und währendbem wurde auch geschoffen. Und gwar begann beute das Konfurrensschieben. Augerbem nahm das allgemeine Schieben, aber nur auf Punfticheibe und laufend Bilb feinen Beginn. Preife erhielten beim Konfurrengichießen u. A.: 3. 3. 3. Bar-telefibiesbaben, 10. Abolf Rlaus-Wiesbaben, 13. 3. Otto Geelig-Wiesbaben.

Frankfurt a. Dt., 3. Juli. Die Kriminalpolizei verha f-tete eine Diebes. und Schlerbande, bestebend aus sieben Mannern und fünf Frauen. - Der Schaufpieler Despres, bas speitaltefte Mitglieb bes Frankfurter Schaufpielhaufes, ift beute Morgen im Bürgerhospital dem Schlaganfall, den er bor einigen Tagen erlitten hat, erlegen. — heute Morgen 8 Uhr ereignete sich an der Ede das Dederwegs und der Jahnstraße ein Bufammenftog gwifden einem nach Rorben gebenben Trambahnwagen und einem ftabtifden Sprengwagen. Der Anprall war so heftig, bag ber Kutscher bes Sprengwagens bom Bod geichlenbert wurde und besinnungsloß liegen blieb. Er wurbe fpater, anscheinend fcaver verlegt, burch einen berbeigerufenen Biettungewagen ins hofpital gebracht. Die hinterften Sibe bes Anhängewagens wurden gertründnert.

Naffaulicher Städtetag.

D Rieberlahnstein, 2. Juli.

Die Berhandlungen bes zweiten Tages werben Bormittags gegen 10 Ubr burch Oberburgermeifter Dr. bon 3 bell Bies. baben eröffnet. Denfelben wohnt als weiterer Ehrengaft ber Landeshauptmann an. Stadtverorbnetenvorsteber Diehl-hochst erstattet gunadit ben Raffenbericht. Darnach belief fich am 31. Dezember 1902 der Kassenbestand auf A 1517.24, während derjelbe am 1. Juli a. c. A. 1697.44 beträgt. Womirt wirb, bag 10 Stabte mit ihrem Beitrag im Rudftand find. Im nachften Jahre follen biefelben ebent, namhaft gemacht werben.

Aleber die Frage der Unterftühung wandernder Arbeitslosen, des Derbergswesens und der Unterftühung von Wanderern ergeht sich Magistrats-Affessor Travers. Biegbaben in einem langeren intereffanten Bortrog, in welchem er insbesondere das an den Ramen des Pastor Bobelschwingh gefnüpite fog. weitfälische Spftem beleuchtet. Dit Ausnahme von Rübesbeim, Limburg und Ufingen hatten fich übrigens fast alle naffanischen Städte gegen bas westfälische Softem ausgesprochen.
— Burgermeister Alberti-Rubesbeim als Korreferent schilbert die Erfahrungen, welche man in Bulbesbeim mit bem Spftem gemacht habe. Alle Klagen, die gegen bas Softem erhoben wurben, seien unberechtigt, sofern Arbeitsleisungen damit derbunden seien. In Knibesheim habe die Zahl der ausgegriffenen Baga-bunden rapide abgenommen. Bon 81 im Jahre 1880, sei det einer erheblichen Bunahme im Allgemeinen, dieselbe auf einige 30 gurudgegangen. — Bürgermeister Dr. Coubert End: In Ems habe man bann erst bam Wanderer-Unwesen steuern tonnen, als man einige Polizeisergeanten in Civil gestedt und rud-fichtslos alle Bettler aufgegriffen habe. 6 an einem Tage feien gefaßt worben, meist mehrsach borbestrafte Bersonen. Wer ar-beitetwillig fei ober nicht, laffe sich nicht feststellen. Der Arbeitswillige nehme im Allgemeinen die Hilfe der Bolizei etc. nicht an. Beffer als burch Wanderstationen wirke man, indem man Unterftützungen nicht genvähre, eine Arbeitsleiftung verlange und das Herbergeweien organistre. — Bürgermeister Schits-Elwille wendet sich besonders gegen die Ausführungen des Korreferenten. Die Berpflegungsstation habe Werth für Rubesbeim; für bie Umgebung, speziell für Elwille, wirfe fie nur

Burgermeifter Birtenbabl-Berborn: In feiner Bemeinde babe man burch die Einrichtung einer Berpflegungeftation nichts erreicht. Das werbe auch nicht ber Fall fein fonnen, fo lange ber Stationen nicht fo viele beständen, bag man bon ber Einen gur Anbern wandern fonne. Die herborner Station lenke alles Wanderlustige aus der ganzen Gegend nach dort. Rachtheile von den Stationen habe unbedingt das platte Land. Ein Unterschied zwischen Arbeitsschenen und Arbeitswilligen könne nicht gemacht werben. — Stadtrath Dr. Flesch-Fraukfurt: Ohne Eingreisen des Staates resp. ohne Staatsmittel iei nichts Erhebliches zu erreichen. Das Sationstvesen Bobelschwingds habe manches Gute und sei entwickeiungskähg. Leische ber laborire basselbe noch an seinem Ursprung. - Endlich gelangt bie folgenbe, von ben Referenten vorgelegte Resolution wiberiprudelos gur Annahme: "Die Fürforge für wanbernbe Arbeitelofe verlangt neben anderen Mahregein abministrativer und finanzieller Art auch eine bessere Organisation bes herberge. wefens und bes Arbeitsnachweises. In letter hinlicht bebarf es inebefondere ber regelmäßigen Berbindung ber öffentlichen Arbeits-Nachweile ber Großstäbte mit benen ber fleinen Stabte und ber Berpflegungefiationen und zu biefem Iwede ber Erleichterung bes telephonischen und telegraphischen Verkebrs und besonderer Ermäßigungen ber Fahrpreise für Arbeitslose nach ben ihnen nachgewiesenen Arbeitsplagen. Da bie Dagregein lepterer Art fich weber probinciell noch im Wege ber Gelbiwerwaltung ober aus ben Mitteln ber Gemeinbeverbanbe treffen lof. sen, erscheint zur Zeit die Erzwingung der Lurchführung einer Wanderordnung beufrüht. Es sei denn, daß dieselbe im Wege des Gesehes erfolgt, durch welches ein andreichendes Stations. gefet und eine antheilige Bertheilung ber Roften unter Provins und Staat gesichert tware.

Betreffend bie

Megelung bes Taxmefens für Jumobilien begto. die Errichtung bon fog. Tagamtern in benjenigen Stabten, in benen sich Amtogerichte befinden und Beld und Ortsgeriche wegfallen, (Referent: Burgermeister Gierlich Dillenburg) ichließt fich ber Stäbtetag einer nom Landesbauptmann bem Kommunasianotag borgelegten und bon biefem auch angenommenen Resolution an, nach welcher an die Staatsregierung bie Bitte gerichtet wirb, im Regierungsbezirk Wiesbaben die Buftan-Sigfeit ber Felbgerichte zur Aufnahme gerichtlicher Tagen von Immobilien an benjenigen Orten, in teelchen feine Ortsgerichte

errichtet find, beigubebalten." Der beutsche Berein gegen ben Dagbrauch geiftiger Getranfe bat feine in Berlin gefagte Refolution betr. Die

Reformirung bes Schant-Concessionsweiens gur Berathung und Beichluftassung im gleichen Sinne borgelegt. Die Sache foll bem nächften Stabtetog vorgelegt merben,

Bürgermeifter Giorlich führt Rlage über die Berwaltung ber Schulangelegenheiten in fleineren Stäbten, speziell über die sehlende Bertretung derselben in dem Schuldor-fand, die Richtbewilligung werigtens des Lehrer-Bräsentations-rechtes dei der Aufsichtsbehörde etc. Auch diese Sache soll auf die Tagesordmung des nächsten Städtetages gesetzt werden.

In ben Borftand werben Diehl-Bodet und Boat-Biebrich wieder-, für Sille-Limburg Burgermeifter Rauter-Limburg neugewählt und als Ort der nächstjährigen Bersammlung Bieden-

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Romalice Schauspiele. In der gestrigen Borstellung (Tannbäufer von R. Wagner) verabschiedete sich unser Beldentenor Herr Siegmund Lrauß mit seiner bekannten markigen und charakteristisch ausgearbeiteten Durchführung ber Titelparthie definitiv von unserer Bubne, welcher er im Gangen breizehn Jahre angehörte. Derr Kraus, bessen Berken wir in unferer Besprechung ber Siegfried-Aufführung vom berfloffenen Donnerstag in allgemeiner Betrachung würdigten, wurde auch gestern wieder lebhast mit Beifall, Krang- und Blumenspenden ausgezeichnet. Go viel uns befannt, wird ber Runftler gunachit fein festes Engagement annehmen, sondern seinen Mohnsis bier behalten und Gaftspielengagements annehmen.

Zur Bundertjahrfeler von George Sand.

Die hunderifte Biederfehr des Geburtstages der frango. fischen Romanschriftstellerin George Sand, welche am 5. Juli 1804 geboren wurde, wird in Paris mit besonderem Glanze gefeiert werden. Gine am Obeontheater eröffnete George Sand-Ausftellung foll jur Berberrlichung der Dichterin dienen. Der eigentliche Name von George Sand ist Aurore von Dudebant. Ihr Bater Maurice Dupin war der Enkel des berühmten Marichalls Morit von Sachsen, George Sand



tar eine bervorragende Meisterin der französischen Sprache. Mit reicher Phantasie begabt, verstand dieselbe es mit leidenschaftlicher Beredsamkeit, den Leser für das von ihr bearbeitete Thema einzunehmen. Besonders befannt wurde sie durch den Roman "Lelia", welcher 1832 erschien. Nach dem Staats-ftreich 1851 lebte sie auf ihrem Schloß zu Rohant, wo sie am 8. Juni 1876 ftarb. Anläglich der hundertjahr-Feier wurde ihr im Luxemburg-Park zu Paris ein Denkmal errichtet.

Jubelfeier der Turngesellschaft.

el. Wiesbaden, 3. Juli.

Milgeit aufrecht, Heberall Bahn frei!"

Dies ift die Devise, die fich die hiefige "Turngesellichaft" geftedt hat und unter der fie jo weit gefommen ift, daß fie als ftorfer Berein ihr Jubilaum feiern konnte und unter der die Gefellichaft hoffentlich auch noch so manches Jahr thre fegensreiche Wirffamfeit entfalten wird.

Die Feier des 25jährigen Jubiläums nahm am Samstag Nachmittag 5 Uhr mit einem

Schauturnen der Knabenabthellung

in der Turnhalle der Gesellschaft an der Wellripftraße ihren Anfang. Bor dem Turnerheim hatte man Jahnen und Guirlanden angebracht und auch die Turnhalle zeigte festlichen Schmud. Der Bereinsvorsigende, Berr Bolff, rich tete an die zahlreich erschienenen Eltern und Lehrer der Jungen eine furze Ansprache, in der er auf die Bedeutung des Turnens für den jugendlichen Körper hinwies. Bu den Freiübungen, die unter Leitung des Bereins-Turnlehrers Serrn Sauer ftattfanden, waren gegen 60 Knaben angetreten. Im Anschluß an die Freisibungen fand Gerätheturnen und darnach ein Flaggenreigen ftatt.

Abends um 9 Uhr begann dann in der vollbesetten Turn-

halle

der Feitkommers.

An demfelben nahmen u. A. auch Theil die Berren Reichstagsabgeordneter Kommerzienrath Bartling und Bolizeiprafident von Schen f. Auch waren Bertreter der Lehrerschaft und der Merzte anwesend. herr hof-Musikalienbandler Bolff eröffnete die Beranftaltung mit einer furgen Begrugungsansprache, in der er auch auf die Geschichte der Turnerei einging. Die Rede ichlog mit einem begeistert aufgenommenen Soch auf Raiser Wilhelm II. Im Anschluß hieran sang die Festversammlung die Nationalhymne. Nachdem dann der Sangerchor des hiefigen "Turnvereins", der fich in bereitwilliger Beife gur Berfügung geftellt, unter Leitung feines Dirigenten Beren Bebrer Schauß einige Bieber borgetragen, hielt der Borfigende

dle Feitrede,

in der er turg auf die Geschichte des Bereins einging. fam dabei auch auf die verschiedenen Abtheilungen zu sprechen, die dem Berein angehören und gedachte besonders des früheren 11 jährigen Borfipenden, jehigen Ehrenmitgliedes, herrn Beideder und mehrerer anderer um den Berein berdienter Mitglieder. Er fam auch auf die Beit zu iprechen, in der den Turnvereinen das Abhalten der Uebungen in den ftädtischen Turnhallen verboten wurde. Damals — es war Mitte der 80er Jahre — habe man dies als große Härte empfunden, was sich heute als recht vortheilhaft erweise. Die "Turngesellschaft" sei sogar darauf angewiesen, entweder ein neues Beim zu bauen, oder eine wesentliche Bergrößerung der jezigen Turnhalle in der Hellmundstraße vornehmen zu lassen. — Darnach ergriff das Wort Herr Polizei-präsident von Schenk. Redner wies im Anfang besonders darauf hin, wie in früheren Zeiten die Behörden und die Turner sich feindlich gegenüber gestanden und wie sich dieses im Laufe der Zeit geändert habe. Die Rede flang aus in einem Hoch auf den Jubelverein. — Der zweite Gauvorsigende des Turngaues Wiesbaden, Herr Strenich, wies auf die Fortschritte hin, die die Gesellschaft unter der Leitung ihres jehigen Borfitzenden Herrn Wolff gemacht hat. — Es folgten dann die Glückwünsche der einzelnen Bereine. Namens des "Turnvereins" fprach Herr Zahnarzt Sünder und überreichte einen filbernen Fahnenfranz. Die Glüdwünsche des "Männerturnvereins" überbrachte Herr Stadtverordneter Kaliwaffer. Er übergab einen Regulator für das Bereinslofal. In seiner Rede wies er darauf hin, daß die "Turngesellschaft" aus dem "Männerturnberein" hervorgegangen sei, daß aber die kameradschaftliche Zusammenarbeit stets gepflegt worden sei. — Ms Bertreter des Feuertrehrforps überreichte Herr Mah ein Diplom. — Im Namen des ärztlichen Bereins sprach in äußerst humorvoller Weise herr Dr. Friedrich Rung. Redner meinte, trogdem die Turnbereine Konfurrenten der Aerzie seien, seien die Aerzie doch Freunde der Turnbereine. — Der Turnberein Ram. bach ließ einen Humpen überreichen und im Ramen des "Biesbadener Jechtflubs" übergab Herr Emil Dörner das Gruppenbild des Klubs. — Ein Bild des Kuffhäuserdenkmals überreichte namens des Militärvereins Herr Klein. — Herr Professor Spamer, der darauf das Wort ergriff, gedachte der Turnwarte, die der Berein bisher gehabt hat und übergab einen Sturmlaufbod ju recht fleißiger Benugung. Männergesangverein "Concordia" ließ ebenfalls Gruppenbild überreichen. — Das technische Mitglied Mittelrhein-Kreises, Herr Michel Möller-Bodenheim, wies in feiner Rede darauf bin, daß die "Turngesellschaft" unmer auf dem Posten gewesen sei und auf den Gau- und Kreiswetturnen sowie auch auf deutschen Turnsesten erfolgreich thatig gewesen ist. - Namens der "Turngemeinde Darmstadt" überbrachte Herr He f die Glückwünsche. Er brachte ein Soch aus auf die Stadt Biesbaden und ihre Bürgerichaft. — Herr Schnaas übergab dem Berein im Ramen der älte. ren Mitglieder einen Barren und eine Matte, und der frühere Schriftführer des Bereins, Herr Richter - Würzburg, hatte eine filberne Kanne geschickt. — Der Borsigende, Herr Wolff nahm barauf

die Ehrung der Grunder

des Bereins vor. Es find dies die Herren Max Hafler (ber erfte Turnwart), Robert Fischer, Karl Geil, Christian Bücher, Emil Froh, August Bedel und Karl Finger. Den Gründern wurde je ein unter Glas und Rahmen gebrachtes Diplom iiberreicht.

Und so wurde im Laufe des Abends noch manche Rede gehalten für die gute Kameradichaft der Turnvereine. Außer den recht hübschen Liedervorträgen der "Turnbereins". Sängerabtheilung wurden auch noch Solovorträge ernsten und heiteren Inhalts zu Gehör gebracht und eine Anzahl allgemeiner Lieder erhöhte die Geselligfeit. — Natiirlich war auch eine große Anzahl von Glückwunich-Telegrammen eingegangen. Unter diefen befand fich auch ein folches von Berrn Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell, ber jum Raffauischen Städtetag in Niederlahnstein weilte.

Daß turnerische Borführungen veranstaltet wurden, ift eigentlich selbstverständlich, sodaß es hier gar nicht besonders erwähnt zu werden brauchte. Aber die Borführungen waren eraft und ichneidig, trot ibrer Schwierigfeit. Und das "Forum von Jachmannern", vor dem fie infgenirt wurden, fpenbete lebhaften Beifall. — Als wir den Kommers verliegen es mag gegen 2 Uhr gewesen sein - war alles noch "feste bei der Sache", tropdem auf dem Programm ftand: Sonntag Bormittag 6 Uhr auf dem Festplat an der Schierfteinerstraße

Wettturnen und Wettfechten.

Mit der 25jährigen Jubelfeier der "Turngefellschaft" war gleichzeitig auch das

11. Gauturnfeit

des Turngaues Wiesbaden verbunden. Und trot der langen Dauer des Kommerfes am Samftag begann das Wettturnen doch furz nach 6 Uhr früh. 81 Turner traten unter Leitung des Gauturnwarts herrn Engel jum Betifampf an Red, Barren und Pferd an. Nachmittags in der vierten Stunde fand dann ebenfalls unter Leitung des Gauturnwarts Engel

großes Schauturnen

statt, an dem 125 Turner theilnahmen. Dem Aufmarich und den Freiübungen ichloß fich ein allgemeines Riegenturnen in 12 Riegen an. — Einen intereffanten Anblid gewährte das

Curnen der Mäddienabtheilung

der "Turngesellschaft". In dem netten Turnfostiim saben die an und für sich ichneidigen Uebungen doppelt elegant aus. Die Leitung über dieje Abtheilung batte Berr Turnlebrer Sauer. Es folgte alsbann noch ein

Feitakt

für die Turngesellschaft. Die Damen des Bereins ließen durch Fraulein Seriba eine prochtvolle Jahnenichleife und zwei Bandaliere für die Fahnenbegleiter überreichen. Der Borfibende, Berr Bolff übernahm die Geschenke mit dem Ausbrud herglichften Danfes.

Nach einem Sonderwettturnen entwidelte fich dann auf dem Jeftplate, der im Uebrigen noch einmal fo groß batte fein können, ein lebhaftes Bollsfesttreiben. Rarouffels, Schieß-, Schau- und andere Buden wurden ftart frequentirt.

Ein kleiner Regenschauer, der niederging, veranlaßte zwar viele Besucher, vorzeitig den Blat zu verlassen, störte aber die Stimmung feineswegs. Turn- und Kinderspiele wurden noch veranstaltet und die Rapelle des Füstlierregiments Rr. 80 gab während des Jeftes Ronzert.

Gegen 9 Uhr Abends nahm der Gauturnwart Engel die

Preispertheilung

vor. Es erhielten Preise beim Sonderwettturnen: Leng (D.-T.-B.) außer Konfurreng mit 233 Bunften einen Ehrenbreis; 1. Gerhardt Beber und Sopfner (L.G.), 2. Beidenreich (M. T.B.), 3. Mayer (T.B.), 4. Waldemar Weber (M.I.B.), 5. Morrett (E.B.), Sildebrandt (T.G.), 6. Rolten (T.G.), 7. Schäfer (T.G.), 8. Eichhorn (T.G.). — Oberftufe: 1. Dietrich (M. I.B.), 2. Frid (Z.B.), 3. Meyer (Z.B.), 4. Wirster (X.B.), 5. Krämer (M. I.B.), 6. Biedel (Z.B.), 7. Hertlein (X.B.), 8. Becht (X.B.), 9. Lang (X.B.), 10. Schneider (X.B.), 11. Seidenreich (M. I.B.), 12. Schmidt (T.B.), 13. Lang (T.B.), 14. Sadel (T.-G.), 15. Rrah (T.G.) 16. Steinert (T.B.), 17. Langheld (T.G.), 18. Miller (T.B.) 19. Schid (I.B.) Augerdem erhielten in der Unterftufe 34 Turner Breife. - Fechtpreife murden für Fechter mit fefter Menfur 6 Breife und für Gechter mit lofer Menfur 7 Breife

Um heutigen Montag werden noch Wettspiele der Turnfchlüler, Bolfsbeluftigungen und Konzert stattfinden und damit erreicht die turnerische Feier ihr Ende, die für die einzelnen Mitglieder wieder mancherlei Anregung gebracht haben wird jum weiteren Borwartsftreben, und darum: "Allegeit

aufrecht - lleberall Babn frei!



Bie Shaben, ben 4. Juli.

Bet Einödshofer.

Der Berliner Rapellmeifter Einodshofer erfreut fich in der Reichshauptstadt einer großen Bopularität. Er ift ein schneidiger Dirigent, sowohl im Konzertsaal wie im Theater, und seine Kompositionen sind rasch Allgemeingut des Bolkes geworden. Einödshofer ift der Bater des luftigen "Rleinen Rohn", der von Berlin aus feinen Siegeszug durch die Belt genommen und der bereits im Borjahr bei den Auftrainegern angelangt war. Wenn der Sang vom "Rieinen Rohn" beute unseren waderen Kolonialtruppen von den Lippen der Hereros entgegentonte - uns foll's nicht wundern! Einodshofer hat auch eine Anzahl von Boffen und Baudevilles, die von neueren Autoren auf die Bühne gebracht murden, mufikaltich illuftrirt. Faft überall hat die Dufit diefen Berten gum Steg verholfen, denn fie ift, wie bereits erwähnt, im beften Ginne volfsthumlich. Mus diefen feinen eigenen Rompositionen und Tonstilden anderer moderner Meister bestritt Einödshofer mit feiner waderen kapelle am Samftag das Programm feiner Nachmittags- und Abendkonzerte im Rurgarten. Wir hatten den Meister bereits im Borjahre hier gehört und feine Darbietungen find in befter Erinnerung. Was er am Samftag bot, war geeignet, unsere gute Meinung von seiner Leistungs. fähigkeit noch zu bestärken. Das Programm war vorzüglich gewählt; wir bekamen eine Serie gefälliger und pridelnder Beisen zu hören, deren Bekanntichaft uns bisher nicht bermittelt wurde, und auch die sichere und stramme Leitung des gutbefetiten Orchefters fand ungetheilte Anerkennung. Das eagni und Johann Strauf waren mit ihren populärsten Schöpfungen vertreten, der Berliner Kapellmeifter Schmidt burch ein Lied aus dem von ihm vertonten "Sochtouristen" und der Konzertgeber durch eine Auswahl des Beften, was er geschaffen. Am Abend schlug das Potpourri aus Lehars "Raftelbinder" zündend ein und Einödshofers "Schwalbenlied" mit einem Bistonfolo ward so stürmisch beflaticht, das fich der Dirigent gu einer Bugabe genothigt fab. Dagu fongertirte Rapellmeister Gottichalf mit feinen Achtzigern, und der gange Bauber eines Bicsbadener Gartenfestes mit Ballonfahrt und Feuerwerf fpielte fich ab. Als Staffage ein für den Juli ungemein sahlreiches und von all den Genüffen begeistertes Bublifum und - last not leaft - ein prächtiges Sommerwetter. So ward aus Nachmittag und Abend wieder einmal ein herrlicher Festtag, der unserer Rurdirektion gur Ehre und unferem Bade jum Rugen gereicht.

Gerichtspersonalien. Affruar Gellrich von Citville unb Alftmar Bude bon Söchit sind an das Amtsgericht in Gleiwis zurüchersett. — Die Bertretung des beurlaubten ersten Geriches, schreibers beim Agl. Amtsgericht hier ist dem Sekretär Seul-berger übertrogen worden. — Die Amtsrichter Haub in Wiesbaden und Schrans in L. Schwaldach find zu Amtsgerichterathen ernannt worben.

* Perfonalien bon ber Gifenbahn. Berfest: Ermann, bis. ber in Allenstein, als Borftand ber Gifenbahn-Betriebsinfpetrion 2 nach Wiesbaben; Stromener, bisher in Wiesbaben, als Borftand ber Gifenbaln-Betriebsinipeftion 1 nach Erfurt.

Bur Simultanichul Angelegenheit. In bem Inserat "Mit-bürger" in der leisten Rummer, betr. Simultanschule-Berition sind unter ben Unterzeichnern bes Aufruss die Ramen A. Mollath, Raufmann und Stadtverordneter und 29. Rinunel, Rentner und Stabtverordneter, vergeffen worben, was hiermit nachgeholt

* Runigliche Spezialfommiffion Blesbaben. Der Spezialfommiffar, herr Regierungs-Affeffor Oppermann bier, ift

sum Regierupgsrath ernannt worden.

* Straßeniberrung. Die Göbenstraße von der Werderstraße bis Ende wird zwecks Hersellung einer Gasleitung auf die Dau-

er ber Arbeit für ben Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

* Frambenfrequenz. Die Bahl ber bis jum 3. Juli bier angemelbeten Framben beträgt 77592 Bersonen, 35 340 zu längerem und 42 252 gu fürgerem Aufentbalt. Der Bugug ber letten Woche beläuft fich auf im Changen 3963 Berfonen, 1819 gu langerem und 2143 gu fürgerem Aufenthalt.

* Gilberne Sochzeit. Derr Abolf Meuchner und Frau (Raffauer Bierfeller) Franffurterftraße tonnen morgen bas Geft ber filbernen Sochaeit begeben.

* Befigwochsel. herr Rentier Bhil. Beng berfaufte fein Saus Dogbeimerstrage Rr. 49 an herrn Privatier C. Reifen-

berger, hier. * Dit bem Sternenbanner geflaggt batten bente gur Feler bes Nabrestages ber Unabhängigfeitserflärung Amerikas bas amerifanische Konfulat und verschiebene hiefige Sotels.

mene mer fceib Injen Aben

lung

Mach met-9 tung alljä ungit Man theili fireit

феп

Stat Caff gejd) jojer geger ivege ärzil Beibe leibi

nng Gen erfti dru San Rap offn fall. Trä

Cirl

faen toje und bem richt plot fend

mit

ftild

Dejo

Etai

Ren €tal olite Bit Girl Diff gen eine be i eige Dief

fom reit feine unte über mmb

El ei Muff ent

• Ebmeder Stiftung. Ueber die unter dem Ramen Ebmeder-Stiftung dem Wiesbadener Verein für Sommerpflege ar.
mer Kinder zugedachte Erdicaft kann laut ministeriellem Enticheid noch nicht derfügt werden. Die Genehmigung zum Antritt
der Erdichaft soll erst ersbeilt werden, wenn ein schon zu Ledseiten des Erdlassers schwedender Prozes entschieden ist. Jür
den Berein bedeutet dieses Hinausschieden der ihm zugedachten
Wohlkat auf undestimmte Zeit einen bedauerlichen Ausfall im
Kuddet.

93r. 154.

Budget.

* Der Rassaussche Heilftättenverein hält, wie schon aus dem Inseratentheil ersichtlich war, morgen, Dienstag, den 5. Juli, Abends 6 Uhr, im kleinen Saale des Taunushotel seine Generalversammlung ab. — Im Anschluß daran sindet die Versammlung des Vereins zur Bekämpsung der Schwindsucht statt.

Der westliche Bezirfsberein seiert nächsten Mittwoch bon Rachmittags 5 Uhr an im Garten ber Billa Lahned sei bei allen Ritglichern beliebt gewordenes Sommerselt. Durch Konzert, gemeinschaftliche Lieber, Kinderspiele, u. a. anch ein Gotdonelben. net-Rennen en miniature, wird reiche Wwechselung in Unterhaltung und Bergnügen geboten, sodas bei günstigem Wetter wie allsährlich eine allgemeine Betheiligung zu erwarten ist. Bei ungünstigem Wetter wird das Fest um 8 Tage berschoben.

m. Beim Gesangweitstreit in Sochheim errang gestern ber Männerzesangverein "Gemuthlidseit" - Sonnenberg in Abtheilung 1. sür Aunstgesang den ersten Preis den 400 K. Der Berein das befanntlich unter der Leitung seines tüchtigen Dirigenten Derrn Stillger bereits beim Gesangweitstreit in Bierstadt zwei erste Preise errungen, Einen aussiührlichen Bericht über die Festlickeit mußten wir wogen Raummangel für die nächste Ausumer zurüchtellen.

Das Unteroffiziertorps bes erften Aurheffischen Train-Batl. Ar. 11 besuchte gestern, gesentlich einer Aheinreise unsere Stadt. Nachdem sie die Hauptschenswürdigkeiten besichtigt und im Marmorsälchen gefrühstückt hatten, ging es wieder ab nach

Bum Kerztebrozeß wird uns von Herrn Dr. Fische nich geschrieben, daß die Berichte der Blätter über das Urtheil insosern einen Irrthum enthalten, als sie sagen, die Beleidigung gegen Dr. Fischenich sei mit 50 A. geochndet worden. Demgegenüber ist seizustellen, daß das Gericht den Angeslagten Pieisser wegen zweier fortgesehter Beleidigungen Fischenichs und des ärztlichen Bereins mit je 200 A bestraft dat (entsprechend den beiden Berichten Pseissens) und ausgerdem für eine weitere Beleidigung Fischenichs (Bezeichnung der Beschwerde Fischenichs an den Regierungspräsidenten als eine ganz gewöhnliche Denunziation) zu 50 A. Geldstrase verurtheilte. Der Richter sagte noch seiner: "Durch die Beweisaufnahme mögen Aleinigkeiten gegen den Aerztlichen Verein zur Sprache gelangt sein, im allgemeinen steht aber der Berein das ein ernster, vornehmer Ver-

. Girfus Reng. Auf dem Plat an der Ede des Raifer-Briedrich-Ringes und der Adolfsallee giebt feit Camftag der Cirfus Reng feine Borftellungen. Daß der Eirfus Reng leiftungsfähig ift, dafür bürgt eigentliche schon der Name zur Genüge, ohne daß es hier noch besonders erwähnt zu werden braucht. Das ganze Etablissement macht aber schon auf den erften Blid einen außerft freundlichen und eleganten Eindrud. Das große Belt ift durch eleftrische Bogenlampen coleuchtet und auch für entsprechende Erfrischungen ist gesorgt. Schon bor Beginn der Borftellungen unterhalt die Cirfus-Rapelle durch ein Konzert die Besucher. Die Borstellung eröffnete am Samftag ein Jongleur zu Pferde, der recht Gutes bot. Prächtiges in Bezug auf Dreffur bot auch Mr. Alfredo mit seinen Ponnies und Affen. Auch ein Sport-Aft, der von Mile. Préciosa mit Pferd und einer Angahl gang vorziglich breffirter Sunde vorgeführt wurde, fand den lebhafteften Beifall. Eine elegante, vornehme und fichere Schulreiterin ift Fraulein Reng, die den Bollbluthengft "Ferucio" in allen Gangarten der hoben Schule mit einer Schneidigkeit reitet, wie fie felten gesehen wird. Herr Direktor Ernft Reng zeigt mit der Borführung mehrerer Rapphengste, daß er mit seinem Stabliffement dem Ramen Reng alle Chre macht. Es ift ein prachtvolles Pferdematerial, was er vorführt. Eine Reiterfgene, die von den Gebriidern Giotti infgenirt wird, erntete ob der Bravour und Sicherheit, mit der fie durchgeführt wurde, tosenden Beifall. Ein "Corps de Ballet" führt äußerst chic und schneidig einen regelrechten Cafe-Balf auf, und eine Afrobatenfamilie, die in Balltoillette auftritt, bietet ebenfalls bewundernswerthes in ihren Leiftungen. Die größte Genfation des Abends blieb aber für den Schluß der Borftellung aufgespart. Es war dies der sog. Todessprung. An der Tede des Beltes ist ein Fahrrad angebracht und flinke Sände richten alsbald eine Fahrbahn ber, die aber in der Manege plötslich unterbrochen wird. Der Radler fährt dann mit rafender Geschwindigkeit von der Dede berab und überspringt mit dem Rade eine etwa 8 Meter breite Fläche. Das Bravourftiid wurde felbstverständlich mit tosendem Beifall beloont, Besonders hervorzuheben find auch die Clowns des Cirkus Reng, denn fie find im Gegensat gu benjenigen in jonftigen Ctabliffements thatfachlich humoristisch und bringen nicht fo alte abgestandene Kalauer, sondern neue, und tropdem gute Wițe sum Borschein. Alles in allem sind die Leistungen des Eirfus Renz so gut. daß auch das fritische Wiesbadener Bublifum nach einem Besuch voll befriedigt sein wird. — Uebrigens beranstaltet der Eirfus am Mittwoch Rachmittag 4 Uhr eine Rinder- und Familienvorstellung, in der Kinder nur halbe Breise gablen. Das Programm diefer Borftellung ift eigens für das Familienpublifum arrangirt. Wer feine Lieblinge in eine Abendvorstellung nicht mitnehmen fann, hat fomit die befte Gelegenheit, seinen Kindern eine Freude gu bereiten.

Die Luftballon.Auffahrt, die der Kapitän Le Maire mit leinem Riesenballon "Reptun" am Samstag vom Kurgarten aus unternahm, hatte einen sehr guten Verlauf. Der Ballon, der über 1000 Kubulmeter Gas saht, bawegte sich in mäßiger Höhe und landete nach einer berrlicken Fahrt glüdlich in der Nähe von Beidenburg dei Darmitadt. An der Fahrt nahm auch ein hier aur Kur weilender Theaterdirektor von austvärts theil. Beim Auftlieg des Ballons hatte sich auch der König von Dänemark mitten unter das Publikum gamischt. Er stand in der ersten Reihe und beobachtete mit rogem Interesse die Bordereitungen der Aufschrt und den Aufstieg selbst.

Runftfalon Banger, (Tannusstraße 6. Ren ausgestellt: 4. moberne Manchener Oftobersest-Aunstausstellung ber neuesten

Mündsener Künftlergruppe.
Das Bädagogunn Klesbaben (Direktor Dr. Lechleitner) kleibt nach wie vor in Wiesbaben. Eine von uns der "Emier Beitung" entnoumene Notiz, daß das Institut nach Nossan deriegt würde, sei dahin richtig gestellt. * Kontursberjahren. Ueber das Permögen des Cigarrenhändlers Ernst Bigelius dier, Markistraße, ist am 30. Juni, Nachmittags 5½ Uhr das Konkursversahren eröffnet worden. Der Rechtsanwalt Laafs wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkurssorderungen sind dis zum 15. August 1904 bei dem Ge-

richte anzumelden.

* Der Reingewinn vom Bierstadter Gesangweitstreit. Der Gesangverein "Frohjinn" Bierstadt hielt am Samstag eine Generalversammlung ab, welche gut besucht war. Der Rechnungsabschilden über den vor drei Wochen stattgesundenen Gesangvettstreit war sertig gestellt. Kianand bätte geabnt, daß ein Ueberschuß in einer solchen Dohe zu erreichen gaweien wäre. Der Berein hat nämlich die Summe von 2670.16 "A. gut gemacht. In Anersennung der Berdeinste wurde der Bräsident, Derr L. Florreich zum Ehrenpräsident ernannt und dem Schriftsührer Herrn Lehrer Schäfer und Kassierer Serrn Kahl für ihre große Wische der Dank des Bereins ansgesprochen. Bon dem Ueberschuß wurde beschlossen Diakoniesonds 500 "A. als Geschen zu überweisen. Ferner wurde der Beschling gesatt, eine Kasse zu gründen sin verdungtigt etwerden. Am solche konntag sindet eine Kheinsahrt nach St. Goar statt, wozu ein Extradampser gemierbet ist.

* Maing-Rheingau und Biesbaden-Rheingau. Unfer f.Berichterstatter meldet uns aus Biebrich: Die feit 1. Juli neu eingelegten Lofalzuge Mains-Rheingan bez. Biesbaden-Rheingan berfehren bon ber Station ab wie folgt: a) Personengug Nr. 323 fommt um 8.07 Uhr Borm, von Mainz, um 8.09 bon Biesbaden an, um 8.14 Uhr fährt der vereinigte Zug von Biebrich nach Rübesheim ab; b) Gegendug Rr. 378 fommt von Riidesheim um 9.06 Uhr Borm. it Biebrich an, der Zugtheil nach Wiesbaden fährt um 9.08, derjenige nach Mains um 9.12 Uhr ab; c) Bug Nr. 346 fommt um 1.23 Uhr aus dem Rheingau in Biebrich an; Absahrt nach Wiesbaden 1.25, nach Mainz 1.31 Uhr; d) Zug Rr. 343 Anfunft in Biebrich von Maing 1.39, von Biesbaden 1.46 Uhr; Abfahrt nach dem Rheingau 1.49 Uhr; e) Zug Rr. 348 Anfunft in Biebrich von Schierstein 7.18 Uhr, Absahrt nach Wiesbaden 7.20 Uhr, nach Mainz 7.22 Uhr; f) Zug Nr. 347 Anfunft in Biebrich von Mains 8.43 Uhr, von Wiesbaden 8.45 Uhr, Abfahrt nach Riidesheim 8.48 Uhr. Außerdem fährt an Sonn- und Festtagen Zug Nr. 3326 um 9.43 Uhr Abends nach Biesbaden.

gr. Einbrüche. Gestern früh gegen 5 Uhr stieg ein vornehm gekleibeter Mann durch ein offenstehendes Barterrefenster in ein Zimmer eines hiesigen Sotels. In dem Zimmer schliesen zwei Fremde, die bei dem Geräusch auch erwachten und Lärm schlugen. Dem Spihhuben gelang es indessen, ein auf dem Nachttisch liegendes Bortemonnaie unt 500 K. Inhalt an sich nehmen und domit schlennigst zu verschwinden. — Ein weiterer Einstruch wurde gestern Abend in der achten Stunde in einem Weinlofal verübt. Die Diebe öffneten die Kasse, sanden aber nur einiges Wechselgeld barin. Der Besiger sam gerade dazu und prügelte die beiden Spischben durch und überlieferte sie der Bolizei. — Vermutblich haben die beiden auch den andern Einbruch auf dem

t. Schiffsunfall. Ein gestern Abend von Coblenz aus nach Mainz eingelegted Souderboot der Köln-Düsseldverer Dampfschiffsahrtschesellichaft ersitt dei Obenwesel einen Achsenbruch, so das eine Weitersahrt nicht ersolgen konnte. Die auf das Boot wartenden Bassagiere in Bingen usw. mußten ihre Deimreise mit der Bahn antreten.

* Malhalatheater. Der Kochenspielplan bringt abwechleind die Overetten "Das füße Mäbel", "Der Bogelhändler", "Mitabo". Die Borproben für die Premiere der Operetten-Rovität "Bruder Straubinger", welche am Samftag stattfindet, sind in vollem Gange.

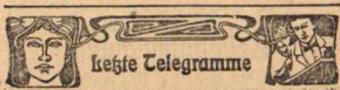
* 30 000 Mark für einen Antomobilunfall. Der Baron Ginsburg, der, wie wir dor einiger Zeit meldeten, dei Lebach einest Arenzmach mit seinem Antomobil einen Autscher übersubr und töbtete, hat jeht an die hinterbliebene Wittwe eine einmalige Emschäbigung von 30.000 A. gezahlt. — Wenn das nicht zur Vorsicht für die Fahrer mahnt, dann hist überhaupt nichts.

Betterdienft

der Landwirtichaftoichule zu Weilburg a. d. Lahn. Boransfictliche Bitterung für Dienstag, ben

5. 3uli: Bunachft geitweise beiter und marmer, fpater Gewitterregen, befonders im Rorben.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten, welche an die Expedition bes "Biesbabener General. Angeiger", Mauritiusfrage 8, taglich angeichlagen werben.



Bien, 4. Juli. Der befannte Schriftsteller und Bionift

Theodor & eral ift geftern geftorben.

Deffan, 4. Juli. Der in Untersuchungshaft befindliche Schreinergeselle Emil Gan fer aus Berlin brachte gestern Nachmittag einem Gefängniswärter mit einem Melier mehrere Stiche in den Kopf bei, floh dann in den Garten, fletterie om Blitzableiter in die Höhe und stürzte drei Stockwerke hoch herab. Er trug schwere Verletzungen dabon.

Der ruffildt-japanische Krieg.

Tschifu, 4. Juli. Kleinere Gefechte fanden bom 26. bis 28. Juni um Port Arthur statt. Die Japaner sind bis auf 10 englische Meilen an Bort Arthur herangekommen. Die japanischen Berluste mährend der Kämpse sind unbekannt, auf russischer Seite sind sie jedoch ichr bedeutend. Flüchtlinge aus Port Arthur melden, daß zahlreiche Berwundete nach der Stadt gebracht worden sind.

Bieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebafteur Moriy Schafer; für ben übrigen Theil und Inierate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben.

Millionen Meniden haben die feit Jahren von erften technisch vollenderste Autoritäten als wissenschaftlich und technisch vollenderste Gelundbeites und Schönheitsleife benuht und gebrauchen, und zur Erzielung und Erhaltung eines sicht, nur die tausenslach bewahrte Myrrholin=Seife. Myrrholin=Seife. Myrrholin-Glytein Tube 50 Pig., beiter Hautersme, nicht settend. Myrrholin-Inder M. 1 bewährt dei Schweißbeldung.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK, 8 Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

ALCOHOLD THE THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Frankfurter	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Anfang	s-Curse:
	Vom 4	Juli 1904.
Oester, Credit-Action	202	201.90
Disconto-Commandit-Auth	187.30	187.40
	159.50	152,80
Berliner Handelsgesellschaft	150.75	150.70
Dresdner Bank	990	219.70
Deutsche Bank		137.—
Darmstädter Bank	137	The second secon
Oesterr Staatsbahn	135.75	135.70
Lombarden	16.90	100 TO
Harpener	198.90	199.10
Hibernia	909,50	208.90
Gelsenkirchener	217	217.10
Bochamer	-,	
	242	
Türkenlose,	1	- 777
Tendenz: fest.		

Muszug ans den Civilftands-Regiftern der Stadt 2Biesbaden bom 4. 3nti 1904.

Geboren: Am 28. Juni dem Taglöhner Jean Ruppet e. S., Willi Ernst. — Am 1. Juli dem Taglöhner August Haibach e. S., Willi Heinrich Christian. — Am 28. Juni dem Droschehesizer Theodor Enders e. T., Mathilde Auguste. — Am 27. Juni dem Architesten Philipp Rint e. T. — Am 1. Juli dem Telegraphenleitungsantseher Jasob Sarholz e. S., Eberhard Heinrich. — Am 28. Juni dem Kyl. Stationsassisistenten Karl Abraham e. T., Gertrude Helene Theodore Emilie. — Am 1. Juli dem Taglöhner Johann Bongard e. S., Christian Albert Hermann Josef. — Am 29. Juni dem Technifer Wilhelm Vily e. S., Wilhelm Ferdinand Louis. — Am 30. Juni dem Küser Ernst Meurer e. S., Peter Paul. — Am 27. Juni dem Küser Ernst Meurer e. S., Peter Paul. — Am 27. Juni dem Installateur und Spenglermeister Friedrich Laur e. S., Otto Adolf.

Aufgeboten: Tüncher Wilhelm Fren zu Rordenstodt mit Bauline Schrothe das. — Theatermeister Johann Friedrich Hermann Rubert zu Dresden mit Frieda Helene Elisabeth Jungnickel zu Großenhain. — Kausmann Ludwig Schlemmer hier mit Hertha von Konarsky hier. — Restaurateur Ernst Hauser zu Lindau mit Berta Hang das. — Handlungsreisender Max Emil Pulian zu Leipzig mit Karoline Katharine Weis das.

Qql. StanbesamL

Standesamt Blebridt.

Geboren: Am 20. Juni: dem Taglöhner Konrad Bagner e. T.— 21. Juni eine uneheliche Tochter. — 21. dem Taglöhner Christoph Beisiegel e. T. — 22. dem Fabrisarbeiter Balentin Sturam e. S. — 23. dem Taglöhner August Boos e. T. — 23. dem Fabrisarbeiter Theodor Miller e. S. — 24. dem Kunst. und Dandelsgärtner Johann Balentin Höfner e. Sohn. — 24. eine uneheliche Tochter. — 24. dem Taglöhner Joh. Wilh. Deigenröder e. T. — 25. dem Schmiedegehissen August Becht e. T. — 26. dem Kansmann Karl Deinrich Hülpisich e. S. — 27. dem Taglöhner Friedrich Deberding e. S.

Anjgeboten: Der Straßenbahnschaffner Wilhelm Gustab Angust Wallrath hier und Iba Wilhelmine Marie Hücktabt au Schierstein. — Der Lutscher Andreas Lerner und Margarethe Schmitt, beibe bier.

Gefforben: Am 29. Juni die Ebefran Eva Geibel geb. Haas 64 Jahre alt. — 30. Luife Johanna Selinger 2 Jahre alt. — 30. Eva Eisfabethe Klarmann, 1 Jahr alt.

Standesamt Dotzheim.

Geboren: Am 17. Juni dem Tüncher August Emil Carl Silbereisen e. T. Elise Wilhelmine Luise. — Am 18. Juni dem Tüncher Anton Hodmann e. S. Emil Anton. — Am 19. Juni dem Kausmann Johann Babtist Bug e. T. Marie. — Am 22. Juni ein unebeliches Kind Hans. — Am 26. Juni dem Taglöhner Erwin Hirlichelb e. S. Willo Acchur. — Am 27. Juni dem Maurer Carl Wilhelm Schnell e. T. Wilhelmine Luise Warie.

Anjgeboten: Am 21. Juni ber Maurer Wilhelm Debus zu Lopheim mit der Dienfinnagd Mina Grieß zu Wiesbaden. – Am 23. Juni der Waurer Friedrich Christian Schnell mit Amalie Wilhelmine Lina Schnidt beide von hier.

Berekelicht: Um 18. Juni ber Zimmermann Carl Preuß mit Elde Anguste Wagner, — Am 19. Juni ber Tüncher Carl Lubwig Emil Did mit Friederike Mathilde Berder.

Berftorben: Am 17. Juni der Landmann Carl Abolf Silbereisen 17 Johre alt. — 19 Juni Frieda Wilhelmine X. d. Gastwirths Wilhelm Scheld, 8 Tage alt. — 27. Juni die Fabrikarterin Amalie Auguste Wintermeyer 18 Jahr alt.



Bienen-Honig

bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und limgegend.

Beter Quint, am Rartt; in Biebrich bei houfmann Beter Quint, am Rartt; in Biebrich bei hof. Conditor C. Machenbeimer, Abeimftrafe.

ganz besonders IAGGIS W sommer ist I

benn bie Sausfrau macht gern furge Ruche und hilft bann mit einigen Tropfen Maggis Burge nach.

912/213

Soniglide



Shaufpiele.

Dienftag, ben 5. 3ult 1904.

Mignon. Oper in 3 Aften. Mit Benugung bes Goethe'iden Roman's "Bilbelm Meifter's Lehrjabre" pon Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Mufit von Ambroife Thomas.
Mufitalische Ergängung: Josef Schlar.

Regie: Derr Dornemag.	
Bilbelm Deifter	herr hente.
fotbario	herr Schwegler,
Shilline, Mitglieder einer reifenben	Fri Stroggi.
aertes, f Schaufpielertruppe	herr Engelmann.
Rignon	Fr. Triebel.
farno, Bigeuner, Gubrer einer Geiltangerbanbe	Berr Abam.
friedrich	herr Ballentin.
Der Fürft von Tiefenbach	herr Schwab.
Baron bon Rofenberg	Berr Malcher.
beine Gemablin ,	Frl. Ulrich,
ein Diener	herr Rohrmann.
ein Souffleur	herr Winta.
Intonio, ein alter Diener	Berr Andriana.
Deutsche Burger. Bauern und Bauerinnen. Rellne	
figeuner u. Bigeunerinnen. Seiltanger. Schaufpie	
rinnen Berren und Damen bom Sofe.	eseptente.

8. in Italien, gegen 1790. Bortommende Tange, orrangirt von Annetta Balbo: I. Eingug einer Seiltangerbande, ausgeführt von den Damen Gothe, Mohndorf, Erufius, Jacob 2, Gläser 3, herren Ebert u. Carl, sowie dem Ballet-Personale. — II. Bohemienne, ausgeführt von Arl. Salzwann, Duaironi, den Korupbaen: Frls. Maialczat, Leicher, Renné, Szirmah, Robr, Schmidt, Ravpes, bem Corps be Ballet, fowie von

Ort der Sandlung: Der 1. und 2. Aft fpielen in Deutschland, ber

bem gesammten Bersonale. Die Thuren bleiben möhrend ber Ouverture gesch offen, Rach bem 1. und 2. Afte finden Paufen bon je 10 Minuten flate, Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Brife. — Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, ben 6. 3uli 1904. 183. Borftellung.

Der Bettelftudent.

Komische Oper in 8 Aften von F. Zell und Richard Genbe. Mufik von C. Millöder Anfang 7 Ubr. - Gemöbnliche Breife.

Befanntmadung

Mittwody, ben 6. Juli 1904, Bormittage 10 Mhr, merden im Roniglichen Theater (Eingang Bilbelmftrafe) die feit Geptember 1902 gefundenen und nicht abgeholten Gegenftande, als:

Schirme, Opernglafer, Facher, Tafchentucher, Brillen, Sandiduhe u. f. w.

gum Borteile der Theater-Rranten-Unterftugungstaffe öffent-Lich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert werden. Gleichgeitig tommen mehrere Centner Maculatur gur Berfteigerung. Intendantur der Königlichen Schauspiele.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Raud. Bom 1. Juli bis 31. Anguft einschlieflich bleibt bas Refideng-Theater ber Gerien wegen geichloffen. Bieber-Gröffnung Donnerftag, ben 1 Ceptember et

Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit.

Dir.: 3. Löbinger. Mrt. Leiter: Emil Rothmann. Dienstag, ben 5. Juli 1904. Bum 4. Male :

Das füße Mädel. Operette in 3 Aften von M. Banbesberg u. R. Stein. Dufit von Beinrid Reinbarbt.

Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. Dufitalifder Beiter: Rapedmeifter Dag Laubien. Balbuin, Graf Liebenburg . Theo Tachauer Biggi, beffen Richte Graf Sanns Biebenburg Richard Burger Bola Winter Emma Maltomata Florian Lieblich, Maler Richard Beng Riapper, Diener bes Grafen Sanns . . Baul Schulge Beit: Gegenwart, Ort: 1. Att bei Sanns in Bien, 2. u. 3. Mtt auf bem Gute bes Grafen in Defterreich.

Paufe nach bem 1. u. 2. Att.



mit verstürkten Sohlen, Fersen und Spitzen in maco von 45 Pf., schwarz von 50 Pf. an, nahtlos von 40 Pf. an. lederfarbig and bunt von 50 Pf.

Schweiss-Socken von 40 Pf. an,

leichte Sommersocken zu 15, 20, 30 Pf. das Paar.

Schwenck, Mühlgasse 9, Strumpfwaren. - Trikotagen.

General-Agentur unferer Anftalt für bie Etabt Bieebaben, womit ein größeres Intaffo verbunden, ift nen ju befegen. 1029/250 Befällige Anerbieten bireft erbeten.

Rarlernher Lebensverficherung

pormals Milgemeine Berforgungs-Muftalt.

Versicherungssumme: 516 Millionen Mark, Gesammtvermögen: 180 Millionen Mark.

- auf Wegenfeitigfeit

Die Direftion.

Derfteigerung.

Mittwoch, ben 6. Juli er., bormittage 01/, und nach-mittage 21/, Uhr beginnend, verfteigere ich in meinem Autrionstotal

Adolfstraße 3

im Auftrage ber Erben ben Ragiag, fowie fonftige mir gur Aufrion übergebene, gebrauchte Mobilen, ale :

gebene, gebrauchte Mobilen, als:

2 compl Saloneinrichtungen in Seibe, mehrere Salon-Bolftergarmituren, einzelne Solas, Thaifelongues, 6 Betten, Rier,
Rieiderschrant, eich, Ausziehtlich, mabag, Bücherichrant und Buffet, 2 große Golbtrumeaurspregel, Tische, Stüder, Bilder,
Spiegel, Staffelei, Lüftres, Lampen, Triumphitüble, Küchenjchränse, Beristow, Damenrad, Tandem-Dreirad für Dame und
Herr, Ertergeftell, sowie sonstige Hausbaltungs- u. Küchengeräte,
Besichtigung 2 Stunden vor ber Auftion,

Uebernahme von Berfteigerungen und Tarationen unter gunfligften Bebingungen. Befte Referengen. 3004

Wilh, Klotz Nacht., Aug. Kuhn.

Auftionator und Tagator.

Deute Dienftag, ben 5. Juli, bormittags 91/2 und nach-mittags 21/2, Uhr anfangend, berfteigere ich im Auftrage ber Erben und node mir übergebene gebrauchte Mobiliar-Gegenstände in meinem Berfteigerungsfaale

12 Marktitraße 12, 1. Ciage,

vis a. vis bem Rat8feller, elegante Rameltolden Barnitur (Sopha, 2 Seffel), 5 bochbaupt, Betten mit Rohhaus und Seegradmatraben, Bafctommoden und Rachttifche mit Marmor, Bertifow, Schreibtifche, Chaife-longue, Schreibfefreiter, Rommoden, eins und gweitür. Rieiberschränte, Sophatische, einz Saphas, einz, Seffel, Ripps und Bauerntische, 2 Ronfole mit Marmorplatten, Trumeaurspiegel, verich, andere Spiegel, Konfolschrant, 3 eieg. Salon-Lufter für Gas- und elettr. photogr Apparat, Kinder-Babewanne, eis, Kinderbett, eing Roffgaarmatraben und Batentrabmen, Bringmafdine, bett, ein; Konyaarmatragen und Patentrohmen, Weingmalchine, Eroqueti-Spiel, Dechbetten und Lissen, Etageren, Reale, Stüble aller Art, Brobigneibmaschine, Koffer, Taschen, eieg. Damen-Koftüme, div. Beifgeug, Teppiche, Bortieren, Gallerien, Palmen-ftänder, Flux-Paternen, Gold- und Sitbersachen, Tasselaufiape, Gebrauchs- und Luxusgegenftände, Handinchbalter, Lampen, eleg. Anderwagen, Bilder, Zeugtahmen mit 60 Stecheisen u. Hobein, Sägen, Küchenscher, Liche und Stüble, Küchen- und Koch-geschirt, Glas-, Borzellan und viele hier nicht benannte Wegenftanbe

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Muftion.

Auftionator u. Tagatos.

Chwalbacherftrage 27, 1.

Berfteigerungen werben unter coulanten Bedingungen ftets fiber-nommen. Gegenftanbe jum Mitverfteigern fonnen abgeholt werben.

Bekannfmachung.

Dienftag, ben 5. Juli b. 38., mittage 12 Ithr, werben in bem Berfteigerungstofal, Rirchgaffe 23, gu Biesbaben:

2 Fleischflöger, 1 Erfergeftell, 1 Rleischrahmen, Fahrrad, 1 Rarren, 1 Dund, 1 Aleifchmafchine, Burftiprige, 1 Gaslampe, 1 Labenthele, 1 Gis-

ichrant, 1 Mquarium und bergl. mehr, gegen baare Bahlung öffentlich swangsweise verfteigert.

Die Berfteigerung findet teilweife beftimmt ftatt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1904.

Schröder. Gerichtsvollzieher.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 5. Juli er., mittage 12 Uhr,

versteigere ich im Bersteigerungstolale, Kirchgaffe 28: 1 Bett 3 Cophas, 2 Kleiberichränfe, 3 Bertifows, 2 Spiegelichrante, 1 Pianino, 1 Labenschrant, 1 Schweinetransportmagen und 4 Pferde,

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung. Biesbaden, den 4. Juli 1904.

3026 Elfert. Gerichtevollzieher.

Verandas und Treppen

Hefert billigst

Techn. Bureau für Elsen-Giesseral u. Elsenkonstruktion, August Zintgraff, Bismardring 4.

Befanntmachung.

Dienstag, den 5. Juli, Mittags 12 Uhr, merten

in bem Berfteigerungstofal Rirdigaffe 23 1 Schreibtifd, 2 Divans, 2 Buffets, 1 Bertifom, 1 Ronfolfdrant, Spiegel, 1 Ausziehtifch. 1 Rieiberichrant, 9 Baichlommoben Chaifelongues, 2 Teppiche, 2 Tifche, 1 Spiegelfdrant, 4 Beiten

Rachttifde, 100 Sand. und Bobenbefen und 300 Befenftiele öffentlich gwangemeile gegen Baargablung verfteigert,

Biesbaben, ben 4. Juli 1904.

Salm, Gerichtevollgieber.

Rartoffel,

alte, bid u. mehlreich, per Rumpf 18 n. 20 Bfg. gu haben Franten-ftr. 4, Frih Wed. 2480 Bohn, nebft Bubeb, an rub, Beute & verm. Erfrag. 1. Gt. 2977 (Gine !, beigb, Danf, für eing. Bleichftrage 8, im Dach. 2978 anit Beute erb. Roft u. Logis. Bu erfr. Schwalbacherftr. 1. St.

Deineraße 77, 2 mal 2 Bim. an nur rubige Beute gu bermieten

23 alramftr. 32, Frontfp. 28chn., 2 3immer, Ruche, Reller, fof. ob. ip. ju vermieten, Rab. Barterre,

Bleichftrage 19, 3, St., eintach mobil. Zim. m. 1 ob. 2 Bett, mit ob. obne Beni, 3, verm 2999 (Sleonoren it, 8 erh ein reinlich, Arbeiter Schlafit,

Dichelsberg 9a, 2. St., mobl. Bim g. berm. 2988 Dorfftrage 21, Bart., 1. u. 2. St. Wohnungen von 8 Bim 1. Oftober ju verm. Rab. . St., t. 2989

Portitrage 21, 1 Conterrain als Bertftatt ober Fafdenbiert, ober ohne Bohnung auf gleich ob. fp. ju verm. Raberes 1. Gt.

ger Stellung fucht verlange bie "Dentiche Bafaugen-Boft" Eflingen a. R. 888 945

Ефіан 2987 Arbeiter fann ftelle erhalten. Blüderftr. 7, Mtib., Dad.

Schafftelle Emferftr. 25, B. 2994



Für beffere Gal. und Baffer. Inftallationen burchaus tucht, felbfiftanbig arbeitenbe

Monteure

gegen boben Bobn nach Beftfalen Offert, mit Beugnifabidriften unter G. J. 1620 an bie Erp

b. AL Gin ordentl. Laufmabchen fus Roumiffionen und Reinbalten bes Labens per 15. Jul gejucht.

M. Scheibel, Bilbelmftr, 46. (Gin fanb, anftanbiger Mann 1, Schlofftelle erh. Ettvillerftr. 18, Dtb., Bart, rechts.

Bu verfaufen ein in guter Bage beftebenbes Rolonial- und Biftualien-Gefchaft. Offerten erbeten u. P. A. 61 bauptpoftlagernb.

Wädchen, 18-90 3. Derten unter J. R. 8002 beifrbert bie Erpeb, b. Bl. 3000

Dorfftr. 14, 4 Bim. u. gubelt auf 1. Oft. ju verin, 300 Dorfftr. 14, Frontip., 2 Bim. Gin Bimmer u. Ruche (Ranf.) mit Bubeh., Bladabfdluß fof ober fp. ga berm., an eine eingelm Berfon. Dab. Raeide, 9. 2998

Weshalb

"Krefelder Bürger-Zeitung"

in allen Kreisen der Bürgerschaft in Krefeld und ca. 50 Ortschaften der näheren Umgebung fast in jedem Hause und in jeder Familie mit grösstem Interesse gelesen? Weil sie sich frei hält von jeder politischen und konfessionellen Verhetzung, dagegen aber für die wirtschaftlichen Interessen der gesamten Be-völkerung in Stadt und Land seit Jahren mit aller Energie eintritt. Sie erscheint im zehnten Jahrgange und hat bereits eine Abonnenten ahl erreicht, wie Bezirke nachweisen kann.

Auliage ca. 15600

darunter 12 700 Abonnenten (stetig wachsend).

Allwöchentlich erscheinen ca. 20 Nummern im Formate der "Kölnischen Zeitung" und die Beilagen "Haus, Hof und Garten", "Der Bürgerfreund", "Der Haus- und Grundbesitz", "Lokalanzeiger für Krefeld und den ganzen Niederrhein", Auflage ca. 27 000 (Samstage) und nach Bedarf "Recht und Gesetz".

Anzeigen finden bei kaufkräftigem Publikum grösste Beachtung und weiteste Verbreitung. In der Rubrik Häuser, Wohnunge. Grundstücks-Kapital-u. Arbeitsmarkt ausserordentlich billiger Anzeigenpreis. Erfolg

lich billiger Anzeigenpreis. Erfolg unausbleiblich, wie zahlreiche Zeugnisse von Interessenten beweisen. Die Petitzeile oder deren Raum kostet für Geschäft-anzeigen 20 P ennig, bei grösseren Aufträgen wird entsprechen-der Rabatt bewilligt.

Beilagen pro 1000 Stück für die Botenauflage 5 Mark.

Probenummern auf Wunsch überallhin 8 Tage kostenfrei.

Jurany & Hensel's Nachfi 28 Wilhelmftrafe 28

Buch und Runfthandlung, (Telefon 2139) gegrünbet 1843. (Bart-Sotel.) Leibbibliothet, (ca. 32 000 Banbe), Journal-Lefezirtel, Theatertertbucher. 86% Borvertauf obn Theaterbillete. und von (

Preus

Frank

der l

Woh

gesici picht

Klass

und .

schaf

werd

bei (

SHEGS

Divid

Wii Lich 1 mei Mit orts П. п. fomte gaff

P

in b

öffe

pteig

Boit

tauf mahe But mit Bag

fill Romi Rule

Preussische Pfandbrief-Bank.

Auf Grund Königlichen Privilegs und ministerieller Genehmigung emittirt die Preussische Pfandbrief-Bank

97r. 154.

M. 30 000 000. - 4% Hypothekes-Pfandbriefe, Em. XXV) nicht rückzahlbar vor " 30 000 000.— 33/4% " " " " XXVI dem 1. Januar 1914, welche an der Berliner Börse prospectmässig eingeführt sind und demnächst an der Frankfurter Börse eingeführt werden.

Die den Pfandbriefen zu Grunde liegenden Sicherungs-Hypotheken werden von der Bank ausschliesslich erststellig abgeschlossen und ruhen in der Hauptsache auf Wohnhäusern in Städten von mehr als 10 000 Einwohnern. Objecte ohne danernd gesicherten Ertrag, wie Bauterrains, Fabriken, Bergwerke, Hotels, Theater etc. werden

Die Pfandbriefe sind von der Reichsbank gleich inländischen Staatspapieren in Klasse I für lombardfähig erklärt und ansserdem bei verschiedenen Staatsinstituten and Notenbanken zur Beleihung zugelassen. Sie dürfen von Versicherungsgesellschaften und Berufsgenossenschaften den gesetzlichen Bestimmungen gemäss erworben werden und können als Heirats-Kautionen für Offiziere und als Lieferungs-Kautionen

bei den grösseren deutschen Städten Verwendung finden. Die Bank hat ein Aktienkapital von M. 18000000, Reserven und Vorträge von ca. M. 5000000. Emissionspapiere verschiedener Gattungen sind bisher veranegabt ca. M. 230 000 000, Darlehnsforderungen erworben ca. M. 243 000 000. Die Dividende betrug in den letzten Jahren 7%.

Die vorbezeichneten Hypotheken-Pfandbriefe sollen freihändig begeben werden und sind bei der Mehrzahl der deutschen Bankfirmen und Bankinstitute erhältlich, von denen auch ausführliche Prospecte bezogen werden können.

Berlin, im Juni 1904.

992

61

Preussische Pfandbrief-Bank Dannenbaum Gertan.

Unferen Mitgliedern bringen wir in Erinnerung, daß mit 1. August die erhöhten Binterpreise in Rraft treten. Wir ersuchen baber alle diejenigen, welche es irgend möglich maden fonnen, im Laufe Diefes Monate ihren Winterbebarf gang ober teilweise zu decken und wollen dieselben ihre Bestellung baldigst aufgeben. Was die Witglieder jest sparen, ist überhaupt gespart. Die Rasse liesert zu den bierorts orts festgesetzten einheitlichen Preisen aus den besten Ruhrzechen: Rustohlen I., II. u. II., gewaschene u. best melirte Kohlen, Authracit, Brauntohlenbrifetts fowie Angundeholg. Mitgliederaufnahme jederzeit in unferem Bureau Schul= gaffe 5. Ginichreibegelb 50 Bf. Der Borftand.

Parasiten-Seife Bern chte: nach 1—2maligem Balden 40 Pfg. pro Stück, Kopfläuse nebst Brut Fabrikant; H. G. Spless, Der Gefundheit unschäb., ebense b. Haaren, Nürnberg. Depots: Fr. Rompel, Drog., Otto Siebert, Drog.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 5. Juli, mittage 12 Hhr, werben in bem Berfteigerungelotal, Rirchgaffe 23:

4 lange, geschniste und politte Bante mit Rlappfigen, 1 Partie nugb. und mahagoni Fourniere, tannene und eichene Borde,

öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung bers fteigert. Berfteigerung beftimmt.

Biesbaden, den 4. Juli 1904.

3028 Salm.

Berichtevollzieher.

Bu verkaufen burch ben Gigentilmer

Max Hartmann, Schützenstraße 3, ober jebe Mgentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 3immern,

. Side, reigl. Comf. ic. Villa Freseniusstrasse 23 (Dambahtai), 9— 19 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentraibrigung, Berrichaits- und Dienerichaftstreppe, eleftr. Licht, icone Fernicht. bor ber Billa icone Aniage, event. auch gu vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 3immer, auch für 3 Familien bewohnbar, mit vielem Romfort, Bentral-beigung, elettr. Biche re., auch ju verm. eb. mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Simmer, bodselegant eingerichtet u. ausgestattet viele Erler u. Baltons, elettr.

Licht, begueme Berbindung, ichone gejunde Lage z.

Villa Schützenstrasse la, 6–8 Jim., eleftr.

Bicht, Bentralbeigung, bochfein ausgestattet, in ichoner Lage z.

Villa Schützenstrasse 3a, 6–8 Jim., ichone

Musficht, in gefunder, freier Bage, elettr. Bicht ac, febr ichone

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-3im. Bohnungen, Dieie, Wintergarten, Erler, Balfone, Babegimmer, Bervicates. u. Rebentreppe u. Rlofets, gang vermietet, jehr ren-52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenhaus) 7-Bim. Bohnungen mit reichem Bubebor, 48 Rutben Garten, febr rentabel eine Etage für Raufer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnens

berg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Rutben Garten, neu remobirt, an Dalieftelle ber elettr. Babn für Dt. 30,000.

Wegen Beficht., Beding, rc. Schützenfir, 3, B.

Sommerfrische Bambach i. Caunus,

Boft Beben, Stat. Dahn-Beben, 400 Mtr. Meeresh. Rraft. ftaubfr. Gebirge- u. Baldluft. Rein Talgug. In den febr naben großen Balbern viele Bante. Abfolute Rinhe. Gute Berpfig. Mag. Preise. Beste Empisig. Badehaus mit fließ. Waffer. 2 × tagl. Post, morgens Postwagen. Bagen auf Bunich a. d. Stat.

Mab. Belwig, Lehrer.

Burhaus Siedrichtffal, bei Gleville, unmittelbar a Dochwald, in reigeoller Umgeb., erfrifch Waldt u. vollt. Rube gejeg, Schatt Walbpart, Aufend, Bummer in, geb. Baifons, Borg, Berpfleg, Man, Preife, Bebagi Aufend, für Refonvalesz., Rube- in Erhol.: Bed. Frenfpr. 43. Rieb-richer Ebrubel, Bem in ärztl, empf, lithionreiche Salzquelle. Erint. n. Babetur, Rab. Profpeft.

Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Bingen a. Rh.

Progr, frei 1030/950

Bureau

Internationales. Stellen . Burean Sotel:

Herrschafts: Mugestellte aller Brauchen.

Juftitut 1. Ranges. Wiesbaden,

Langgaffe 4, 1, haltefielle ber eleftr. Babn. Telef. 3396. Täglich

neue Stellen jeber Mrt.

Bur Beachtung!

Botel-Berjonal,

meldes burch mein Burean in Commeriaifon-Stellen plagirt wird, findet auf Wunich in erfter Linie Brud-fichtigung f. Winterfaifon-Stellen nach b, italienifden u. frangof. Riviera, Algier u. Cairo (Me upten).

Mettes Alleinmadden,

welches Rinder liebt, jum 15. Juli

Frijenje

Schwalbachernt 28, Stb., grb., gwei Zimer Zimmer, Ruche u Reller auf 1. Oftober zu verm. Nab.

Schwaibacherftt. 28, Dtb., Man'arbwohnung ben 2 bis 3 Zimmern, Kuche und Reller ju verm. Rab. Borberh b. 3009

Großes belles Bimmer, Rero.

ftrage, a gieich od, fpater g. vm. Rab Morigfir, 50 i, 26. 3020

Schon mobl Bimmer mit ob.

ohne Roft an anft. Dame 3. bm. Gneifenauftr. 10, Sth. v. 3015

fil. Birthgaffe 3 mere, p. 1 Oft.

Rell rc., Wafcht. (paff. f. Freinbug.)

frei Dadjw. 312 M., 2. St.-W. 480 M. inci. Woffer. Rab bei W. Solzbach, Baroner. 4. 3012

Teppin,

fowie verfch. Damentleiber bill.

Zirkus

Muj d. Raifer Friedrichring,

Montag, Den 4. Juli : Abends 8 Uhr :

Brillante Bornellung

m. gang nenem Programm

Auftreten geofiarriger Runtler. Auftreten bes Gorpe be Ballet.

Billetvorverfauf in b. Bigarren.

bandlungen von Meyer, Lange

gaffe und Carl Cassel, Rirch.

gaffe. - Zäglich abenbe 8 Uhr

große Borft. m. taglich meuem

Biebrich-Mainger

Damyffdjifffahrt

August Waldmann,

m Anichluffe an bie Biesbadener

Stragenbahn

Fahrplan ab 1. Dai 1901

Biebrid.Mains.

Bodentags jede volle Stunde, Sonntags ca. halbftundtich. Bon Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 19, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Un und ab Station Kaiferfraße—

Sauptbabnhof 5 Miruten fpater.

Son Giebrich nach Mains (ab Schlos): 9, 10, 11, 12, 1, 2
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Katierftraße—
Sauptbabnof 15 Minuten spatter,

Rur Conn. u. Beiertags. Ertreboote für Gefellfchaften,

Mbonnemente.

Frachtguter 35 Wig. per 100 Rilo

Bierdedreffuren.

Erfillaffige

Brogramm.

WIESBADEN.

Em großer gebrauchter

Frantenftr. 28, 3 St., r.

Geerobenftr. 19, 1., 1.

gefucht.

empfiehlt fich.

Borberbans part.

Deutiche, frangofifiche u. eng-lifche Correfpondeng. Beit-verzeigte Berbindungen im In- u. Musland, 3011

Karl Frantzen, Stellenvermittier.

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

fucht : Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Dif., Raffees föchinnen, Sansmad. den, jowie Muchenmadchen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieder. 6095 Sabnitrage 19, hinterbaus, 2, reint. Arbeiter erhalten Roft

Reinliche Arbeiter erhalten Schlaiftelle. Seerobenfir, 11, Ditlb., B.

3 ictenring 4, eine Wohnung von on 2 Bim. u. Buteb, an bafelbit, im Borberb., bei

Maurer. 1976
20 aiche 3. Walden u. Bugen
mirb angen, billige Breife. ritrage 16, Mitb., B. Gr Eduarf.

Gin Rinber Sonnenichirm berforem auf bem Bege alter Erergierplat b. Fafanerie Abgug. geg. Berobit. Schwalbacherftr. 43 Dib., 2 St. Beig. 8018

1-2 Arbeiter ery, lanveres cogis. Bolluferit 9.

Ber leibe einer Frau 150 Det. idaftes. Rudjablung nach lieber ein unit.

Dab. in ber Erb, b 21 3099 Rengaffe 12.

im Ceitenbeu, eine Wohnung 3 Bim. m Bubeb., auf 1. Oft ju vermieren Rab. im Baben.

(2fit.) feit bin, ju nert, 3030

91ab. 3 30mftr 3. S., E. r. 21 brigetont. 6, irdi. tapegerte Manfarbe im Bbb. (monat.

Ber fofort

Lehrmäddien für ben Bertauf gefucht,

Wilhelm Wemmer, 2Bilhelmitr. 48. 8028

Schraibacherit. 17, Dib. 1. Sr. g. Schlafft. fret. 20. 2 22, 3013

Amtlicher Teil.



Dienstag, den 5. Juli 1904.

Morgens 7 Uhr; Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer. Choral: "Wachet auf! ruft uns die Stimme"

2. Ouverture zu "Die diebische Elster"
3. Finale aus "Ernani"
4. La Czarine, Mazurka
5. Adelaide, Lied
6. Humoreske aus "Orpheus"
7. Kaiser-Husaren, Marsch Ganne. Beethoven. Offenbach Lehár.

Dienstag, den 5. Juli 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Nachm. 4 Uhr:

	1. Huldigungsmarsch		H. Hofmann.
ß	2. Ouverture zu "Abu Hassan"		Weber.
	3 Aubade aux marios	-10	P. Lacombe.
	4. Balletscene aus "Gretna-Green" .		Guirand.
9	5. Ouverture zu "Die Zauberflöte"	10 1	Mozart.
H	C. Martine Ed Line Zaubernote		Chopin.
	6. Nocturne in Es-dur		
	7. Valse des Blondes		Ganne.
3	8. Potpourri aus "Der Vagabund" .		Zeller.
	Abends 8 Uhr:		
,	1. Franz Ferdinand-Marsch		J. F. Wagner
	2. Vorspiel zu "Die sieben Raben" .	10 0	Rheinberger.
		and a	Trucian or Berr
3	3. Entracte und Barkarole aus "Hoffu	TWILL S	Offenbach.
	Ersählungen*		The state of the s
	4. Die Schönen von Valencia, Walzer.		Morena.
17	5. Die Wuth über den verlorenen Gros	chen,	
	Rondo a capriccio		Beethoven.
Ь	6. Ouverture zu . Tannhäuser*		Wagner.
	7. Sérénade lyrique, Melodie	15	Edw. Elgar.
	8. II. ungarische Rhapsodie	7.	Lisut.
	o. II. ongarisene Makpioure		Transport .

Ciadtaudichuft gu Biesbaden.

Die Gerien bes Stadtansichuffes beginnen am 21. Juli und endigen am 1. Geptember d. 38. Bahrend ber Gerien burfen Termine gur mundlichen Berhandlung ber Regel nach nur in ichleunigen Cachen abgehalten werden. Auf den Lauf ber gesenlichen Griften bleiben die Ferien ohne Ginflug. Dies wird gemäß § 5 des Regulativs vom 28. Febr. 1884 gur öffentlichen Renntnis gebracht.

Wiesbaden, den 2. Juli 1904.

Der Borfigenbe. In Bertr.: Dr. Zcholg.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgender Berfonen, welche fich der Fürjorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. des Laglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtobeim.

2. des Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhabamar

3. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Edilit.

4. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod. geb. 11 12. 1864 gu Weilmunfter, 5. bes Fuhrfnechts Rarl Borner, geb. 31. 8 1870 gu

Biesbaben,

6. der Eheiran des Arztes Theodor Ford, Sermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 zu Eppelsheim. 7. des Laglöhners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866

8. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gidenhahn. 9. bes Reifenden Mlois Beilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Dainftabt. 10. bes Taglöhners Teobald Sellmeifter, geb. am

10. 12. 1866 gu Gau-MIgesheim, und 11. beffen Chefran Philippine geb. Grifpinne, geb.

7. 6. 1872 gu Migen. 12. des Maurers Emil Doppe, geb. am 17. 1. 1872

gu Phrip, 13. des Taglobnere Bilbelm Born, gen. Dietrich,

geboren am 11, 2. 1863 ju Dadamar, 14. ber ledigen Dobiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Maunheim, 15. der ledigen Pauline Rramer, geb. 28. 1. 1880 gu Caub a. Rh.

16. ber Dienstmagd Maria Rubu, geb. am 19. 7. 1884 gu Otterebeim,

17. des Taglohners Starl Behmann, geb. 27. 3, 1858

gu Ehrenbreititein, 18. des Maurers Starl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu

Biefirchen, 19. bes Buchhafters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden, 20. bes Taglöhners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Winfel.

21. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beibelberg.

22. bes Dufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Brobbad),

28. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. 24. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

25. ber Chefran bes Guhrfneches Jafob Binjer, Gmilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72 ju Biesbaben. Wiesbaben, ben 1. Juli 1904. 29

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.



Fortsetzung



Ausverkaufs wegen bevorstehenden Umbaus.

Bedeutende Preisermässigung auf sämmtliche

Costumes, Jackenkleider Mäntel, Blusen, Regenröcke, Seidenstoffe, Wollstoffe, Waschstoffe, Unterröcke etc. etc.

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit,

Langgasse 20. J. Hertz Langgasse 20.

Mind (Madd.) wird in g Bflege gen. Off. u. R. 900 an bie Erp. b. Bl. 2905

Reiche heirat! 3. Baile, Dit. 400 000 Berm. (Mein Rind ift als eig. anguert.) Ebelg. herr.

- auch ohne jeb. Berm. - woll. fich unt. "Reform" Berlin S. 14

Kücheneinrichtung

Ginth. Aleiberichrante

Mit. Mabden erb, Schlafftelle

in allen gangen und Starten,

fann Schlafftelle erhalten

Porfftr. 5. Stb., 2., r 2983

M. Cramer,

Welbitr. 18 Gin reinl. Arbeiter

Rt. Schwalbacheritr. 5. 2.

Beilippsbergitt. 87, 1, Gingang um bie Ede, ift e. Bobnung

von 3 Bimmern nebft Bubeb, per 1. Oft. ju berm. Rab, baf. 2975

Junger Mann, Bittelfigar, bittet ebelb, herrich, um lleberl, 1 noch gut erb. abgel, fcmarg, Sacco-

od, Jafet-Anguges und 1 Baar Schnürschube geg. ger. Entgelb. Gest. Rachr u. J. M. 2965 an b. Exp. d. Bl. 2962

billig ju verlaufen. 29 Scharnhorfiftr. 16, Wertit

febr billig gu vertaufen.

Beschäfts-Uebernahme.

Unter Beutigem babe bas Saus mit

Colonialwaaren= und Flaschenbier-Geschäft Manergaffe 9

von herrn Friedr. Lutz tauflich übernommen und bitte bie geehrte Rundschaft bas bisher herrn Lutz geichentte B nrauen auch geft, mir übertragen ju wollen, ba ich bas Geschäft in unveranderter Beise weiter-

Heinrich Herrchen,

langfabriger Buchhalter bes Sotel Bictoria

Berein zur Befämpfung der Schwindsuchtsgefahr und zur Förderung des Banes gefunder und billiger Wohnungen im Regierungsbezirf Wiesbaben.

EINLADUNG

zu der am Dienstag, den 5. Juli 1904, nachmittags 61 Uhr, zu Wiesbaben, im Saale bes Tannushotel, Rheinstraße 19, stattfindenden

== Tages Ordnung: ====

- 1: Beichäftliche Mitteilungen.
- 2. Ginrichtung einer Fürforgeftelle für Tuberfulofe.

Der Borfigenbe:

Berwaltungegerichtebireftor.

gez. Linz,

Rellerftraße 3, ich, Dachwohnung, 2 3im. u. Ruche, tapegiert, im Abicht., nur an fl. Familie gu verm. Monatl. 90 Mt. 2978 Gieg. Rinbermag. m Gummirab, billig ju verlaufen. 2966 Emferftr. 25, 2.

inuer-Curn-Verein.



2963

91/4 Uhr. finbet eine Vorbesprechung

für bie am 9. Juli ftattfinbenbe Borftanbe. mabl ftatt.

Siergu laben ein 2996 Debrere altere Mitalieber.

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von ber Rapelle bes Röniglichen Bionier-Bataillons. Mains unter verfoniicher Leitang ibres Rapellmeiftere herrn Lifchte. Gintritt 10 Bfg., wofür ein Brogramm.

Es labet freundlichft ein

Johann Pauy.l

Monatsraten von



Metalinotes

Phonographen







biai & freund in bresiau 11.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Heute, Montag Abend, 8 Uhr: Einmaliges Gastspiel ber bon bochften Berrichaften ausgezeichneten unb

Elite-Tyroler-Jodler-und Schuhplattlertruppe "Alpenblume",

Direttion: Max von Heede. Gintriit 10 Big., mofur ein Programm.

Wefanntmachung.

Mittwoch, ben 6., Donnerftag, ben 7., Freitag, ben 8, und Donnerftag, ben 14. b. Dies, jebesmal nachmittags 3 Ubr. werben im Berfteigerungsiafal, Bleichftrage 1, verfchiebene Dobilien öffentit gwangsweife verfteigert.

Biesbaben, ben 4. Juli 1904.

Schramm u. Braun, Bollgiebungebeamte,

Hmits



Satt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Geichäfteftelle: Manritineftrafte &.

90r. 154.

Dienftag, den 5. Juli 1904.

19. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Belanntmachung.

Montag, ben 18. Juli er. und ebentl. Die folgenden Tage, vormittage 9 Ilhr und nach= mittage 2 Ilhr aufangend, werden im Leibhaufe, Rengaffe 6a (Gingang Schulgaffe), Die bem fradtifden Leibhaufe bis jum 15. Juni 1904 einfal. verjallenen Bfander, bettehend in Brillanten, Gold, Silber, Rupfer, Rleibungsftuden, Leinen, Betten ac. berfteigert.

Bis jum 14. Juli er. fonnen die verfallenen Bfanber vormittage bon 8-12 und nachmittage bon 2-6 Uhr anegelöft, bezw. Die Pfandicheine fiber Detelle und fonftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfander umgeichrieben werben.

Freitag, ben 15. Juli er. ift bas Leibhaus ge-

ichloffen.

2728

Biesbaden, den 29. Juni 1904. Die Leibhaus: Deputation.

Berdingung.

Die Musführung ber Titr. pp. Beichlage für ben Renban bes Leichenhaufes auf bem frabtifchen Rrantenhansgelande hierfelbft foll im Bege ber öffent-

lichen Musichreibung berbungen merben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienfiftunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage Do. 15, Bimmer Ro. 9, eingejeben, Die Ungeboteformulare, ausschließlich Beidnungen, auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Big., und gwar bis gum 7. Juli einschließlich besogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "D. M. 58"

berfebene Angebote find fpateftens bis

Cametag, ben 9. Juli 1904, vormittage 10 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berud.

Zuichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 29. Juni 1904.

2795 Stadtbauamt, Abteilung für Dochban.

Berdingung.

Die Berfiellung eines neuen Bolgfußbobene in ber Turnhalle der Overrealichnle an ber Oranienstrage gu Wiesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ansichreib-

ung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen wahrend ber Bormittagedienftstunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingeseben, die Berbingungounterlagen auch von bort gegen Baargahlung oder beitellgetbfreie Ginfenbung bon 25 Big. und zwar bis jum Montag, den 11. Juli b. 36. bezogen merden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. U. 2 Deff."

berjebene Ungebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 12. Juli 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter, ober der mit ichriftlicher Boll. macht verfebenen Bertreter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Budagserteilung berücffichtigt.

Buichlagefrift 30 Tage.

Biesbaden, ben 28. Juni 1904.

Stadtbanamt

2787 Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Betaurtmachung.

Es wird biermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach Baragraph 12 ber Afzifeorbnung fur bie Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Erleugnis an Beermein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bei une bei Bermeibung ber in der Afgifeordnung angebrobten Defraubationeftrafen angumelben haben. Formulare gur Unmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unenigeltlich in Empfang genommen werben.

Wiesbaden, ben 29. Juni 1904. Ctabt. Alfgifeamt. Unentgeltliche

Spredunnde fur unbemittelle lungenkranke.

3m flabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormitags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftutte, Untersuchung bes

Biesbaden, ben 12. Robember 1903.

Ctabt. Rranfenhaus Bermaltung.

Berdingung.

Die Ausführung der Tüncherarbeiten (Loos XI XIa) für den Erweiterungeban ber Gutenbergichule am Gutenbergplat gu Biesbaden, foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Stadt. Berwaltungs-gebäude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer 9, eingesehen, die Angebotsformulare, ausichlieflich Beidnungen, auch von dort gegen Baarzahlung ober bestellgeldfreie Einsendung von 50 Big. und zwar bis zum 15. Juli er. bezogen werden. Berichlossene und mit der Ausschrift "G. 21. 59"

verfebene Ungebote, find fpateftens bis

Camftag, ben 16. Juli 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur Die mit bem borgeidriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berüd-

Bufchlagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 30. Juni 1904.

2865 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Bes und Gutwafferungeanlage, einschließlich ber Daffengbortanlagen für ben Erweiterungeban ber Gntenbergichnle follen im Wege ber bffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Reich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 77 eingefeben, die Berdingungeunterlagenansichlieglich Beidnungen auch von Bimmer 57 gegen Bagr, gablung oder bestellgelbfreie Ginjendung von 1 DR. 50 Bf. bejogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift verfebene

Ungebote find ipateftens bis

Camftag, ben 16. Inli 1904, pormittage 11 lihr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Bicebaben, ben 26. Juni 1904.

Stadtbanamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Berdingung.

Die Erbanung von 110 gemanerten Gruften auf bem neuen Friedhof an der Blatterftrage in den Quadraten 35, 37, 39 und 40, foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunben im Rathaufe, Bimmer Dr. 58, eingefeben, Die Berbingungs. unterlagen einichlieflich Beichnungen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfenbung von 1 Mart und gwar bis gum letten Tage bor bem Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "Gruften" verfebene Angebote, fowie Broben des gur Derftellung der Gruften verwendeten Badfteinmaterials find fpateftens bis

Montag, ben 18. Juli 1904, vormittage 11 lihr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werben berud.

Buichlagefrift: 4 Wodhen. Biesbaben, ben 28. Juni 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Befanntmachung.

Der Aruchtmaret beginnt mabrend ber Commermonate (April bis einschließlich Ceptember) um 9 Uhr Bormittags. Wiesbaben, ben 12. Dlarg 1904 7143

Städt. Alfgife Almt.

Bergebnug.

3m Bege ber öffentlichen Gubmiffion follen an unterzeichneter Stelle 400 wollene Deden am 20. Juli er., vormittage 10 Uhr, vergeben werden. Beggl. Angebote find bis gu Diesem Termine unter gleichzeitiger Borlage einer Brobedede, bei ber unterzeichneten Bermaltung abgugeben. Die Deden muffen eine Lange bon 2,26 m und eine Breite von 1,67 m befigen, ohne Rabt fein und in gang trodenem Buftanbe menigftens 2,5 Rg. fcmer, bon weißer Wolle, gang frei von allen Gettteilen und fonftigen Unregelmägigfeiten, von gleichmäßigem, nicht fnotigem Be-ipinft und Gewebe, von gleichmäßiger Balte, auf ber einen Seite gerauht, auf ber anberen Seite nur aufgestrichen fein. Unter feinen Umftanben burfen die Deden mit Schwefel. bampf behandelt fein.

Die vorgelegten Broben muffen genan ben borfteben. den Bedingungen entsprechen. Unprobemäßige Deden werden

jofort gurudgewiesen.

Biesbaden, ben 29. Juni 1504.

Stadtifches Rrantenhaus (Wiesbaden.)

Befanntmachung.

Wir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftgefetten Bluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mabrend ber Bormittags.Dienftitunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmier Der. 35, gur Ginficht ausliegen

Biesbaden, ben 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlanbstrafe 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ine Dans:

Riefern-Mugunbeholy. geichnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.40. Wemifchtes Augundeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-. Beftellungen werden im Rathhaufe. Bimmer 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 28. Sept. 1903. Der Dlagiftrat.

Aludreasmarft Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Gesuche um Bulaffung bon Schau-, Schieß. Photographie-pp. Buben und Karuffells sind unter genauer Angabe ber Dar-bietung bis jum 15. Plars 1904 an uns einzureichen. Die Enticheidung über Bulaffung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes Monats April 1904.

Gur Schau- ufw. Buben beträgt bas Standgelb für ben

Frontmeter: a) bei einer Tiefe bis au 7 m

b) bei einer Tiefe bon mehr als 7 m bis gu 10 m c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis gu 20 m Ein bis 2 Dampf. und 2-3 fonftige Sahrgeschafte, 8 Ri. nematographen, 1 Sippobrom, nur eine Berlofungsballe, fowie bie Baffel. und Buller bader eien merben unter Borbehalt

bes freien Auswahlrechts nach bem Meistgebote beruchicht. Angebote bleiben für bie Unternehmer pp. bis 1. Mai c berbindlich und find ebenfalls bis jum 15. Mars 1904 ju ma-den. Das Standgelb ift innerhalb 4 Wochen nach ber Zulaffung jur Balfte und bis jum 1. Auguft I. Is. jur anderen Balfte porto. und bestellgelbfrei an uns einzuzahlen. Eine Rudzahlung erfolgt in feinem Salle.

Geschirr -und Kramstände, einschl. Zuder. und Backwaaren-stän de sind vorher nicht anzumelden. Der Tag der Auslosung und Playanweisung für solche wird s. 8t. disentlich befannt ge-

Die meiteren Bedingungen werben ben Bewerbern bei ber etwaigen Bulaffung mitgeteilt. Es werben nur befte Beichafte

unter Musichluß fogenannter Bictuffe berüchfichtigt, Wiesbaben, ben 15. Februar 1904, Stabtifches Afzifeamt.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunce-Stiftung).

Bwei Wreiftellen für Dospitantinnen am ftabt. Boltstindergarten find am A. Anguft 1904 wieber gu befegen; Tuchtige, praftifche Ausbildung wird erteilt.

Melbungen werden im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, bormittage gwijden 9 und 12 Uhr, entgegengenomme

Wiesbaben, ben 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Weibliche Berfonen, welche die Führung bes Sanshalts bei armen Wamilien mabrend ber Rrant. heit ber Frau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fic unter Angabe ihrer Bebingungen im Rathaus, Bimmer Mr. 14, alebald gu melben.

Bicebaben, ben 27. Juni 1904. Der Dagiftrat. - Armenberwaltung.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Ruhl Kim. Amsterdam

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Holmick Fri. Kunersdorf Lebhusen Frl. Kunersdorf

wei Bocke, Hitnergasse 12. Endres 2 Frl Westheim

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Goldschmidt Fr. Hamburg Levy Fr. Hamburg IL

Einhorn, Marktstrasse 30. Frantzl Darmstadt Braun Kfm. Elberfeld Lorenz, Kfm. Leipzig Schwenk Kfm. Stettin Carten Kfm Köln Nemeyer Kfm. Naumburg Mentze Kfm., Chemnitz Bossmann Kfm. Berlin Belau Kfm., Berlin Blachenheimer Kfm. Friedberg Steeger Stud. Elberfeld

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Velleaun Advokat Paris Binder Kfm. Karlsruhe Feidelberg, Kfm. Barmen Hansen Ing. Bochum Gerhard Rektor Bad Ems Wiese, Giessen Ebeeld Bachloe Kellow Berlin Weise Kim. Bodwell Griesel Kfm. Hamburg Edelbrock Mettmann Koener Dortmund von Kanoen Budapest

Englischer Hot. Kranzplatz, 11. Malnai Dr. m. Fam., Budapest Moore Fr. London Vajen Fri Riga Kuchzyski m Fr. Riga yon Konczo Kowno

Erbpring, Mauritiusplatz L Baumann m. Fr. Neusa Priester Kochem Stelmer Zedelop Dister Flensburg Wimmer Berlin

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Erdmann Frl Schöneberg Krähmer Frl. Weimar

Hotel Fürstenbof, Rothenberg m. Fr., Altenessen

Hotel Fuhr, Tigges m Fr Haegn Mändel Frl Java Groffe Frl. Newyork

Graner Wood, Marktstrasss. Marmas Kfm., Berlin Michelsohn Kfm. ertin Schmelzer Kfm Hannover Donner m. Fr. Reichenbach Lechler Kfm Elberfeld Peter, Kfm. Strassburg Simon Kfm Berlin Neu Kfm. Köln Kopf Kfm. Köln Schroy Kfm. Wien Furth Kfm., Wien Hagen Chemiker Emden Pfeil m Fr., Krefeld Nasse Fr. Berlin Laemmerhirt Weimar

Hamburger Hot, Taunusstrasse 11. Meltzer Bergen Greesmilhl Kfm. Samoa

Happel, Schillerplatz & Bühler Kfm. Leipzig Rösner Kfm., Berlin Halm Kim, Kopenhagen Grille, Kfun. m. Fr London Kohl Kfm- Koblenz Bach m. Bruder Elberfeld Schmitz Kfm., Köln

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Middelhoff m. Fam. Purmerend Landsberg Kfm m Fam., Haag Delune in Tocht. Brüssel

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Feldmann m. Fam., Roisdorf Schuhmacher Kim Köln

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Fisch Kopenhagen Liebemann Moskau Hayer Fr. m. Tocht. Nürnberg

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Zinkernagel m Fr, Fürstenwalde Schreitmüller m Fr., Neuss Chelius Fr. Wickstadt Allmann m Fam, London

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Vogt Fr m. Kinder Darmstads Johnson Neu-Orisans Wolter, Fr. Putbus Schenk Fr. Darmstadt

90r. 154.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Geller m. Fr Leichlingen Fischer Augsburg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Patry Berlin Lippmann, Lechenich Reih Dossheim Toltmann Dossheim Mauritz m Fr., Duisburg Marx, Kfm. Nürnberg Marx, Kfm., Nirnberg

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Leonhard Spanien

Hotel Morgenroth, Nerostrasse 7. Grün Frl. Albig Lindner Kim. Frankfurt Eckhardt Kim. Otterndorf

Hotel Nassau (Nassauer Hoff), Kaiser-Friedrichplatz 3. Bradbury m Fr. Nottingham Jakson m Fr., Newyork Blumenthal m. Fr. Newyork Lentz Russland Raffaly Frl Dublin Clark, Fr. Dublin Brownson m. Fam., Amerika Tocker Fr. Amerika

National Taunusstrasse 21. Ktauss Fr Nürnberg Growener Brighton Sikonfield Riga Braun, Ing. London Kaufmann Fr. Berlin Gordon Fr Berlin Walker Rent, London Bosshardt Fr San Autonio Michaelis Fr., Berlin Tjalingü 2 Fri. Arnheim Popoff in Fr. Moskau Schneither Frl. Amsterdam Fuassen Frl. Utrecht Winisse Fr., Haag

Merothal (Kuranstalt), Nerothal 18. des Tombe Fri Haarlem Blom Rotterdam

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Heisig München Schnabel Köln Riesener Nürnberg Oemus Kfm. Zambreks Mücke Frl. m. Schwester, Kosel Samneck Ansbach Büchi m Fr. Bern Hölte Bad Kissingen

Hoteldu Parcu Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Ruedenfeldt Saarbrücken

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Faber Geithain Kehmidt Fr, Geithain Lorenz m. Fr. Breslau Mildred-Moore Frl. Warschau Fuss Fr Paradies von Paczensky u. Temzin m. Fr.

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Gutschenbauch Fr, Radebeul Corten Krefeld Weber m. Fr. Giessen Denemark Kfm. Petersburg Schmidt m Fr. Würzburg Köbler, Kfm Köln Graf m. Fr. Gritsch Ortel m Fr. Støtsch Butsheisen Kfm Rheydt

Zur neuen Post, Wandt, Davenport Ganda m Fr., Köln Hahn Kfm. Gudensberg

Promenade . Hotel, Wilhlmstrasse 24. Sormer Socat

Zur guten Quelle, Kirchgaane 3. Scheuermann Düsseldorf armarkes Düsseldorf Götz, Kfm. Mannheim Schmitz m. Fr. Köln Finking Bonn Schmitt Frl. Frankfurt Zechernitz Kfm., Bremerhafen

Quellenhof, Nerostrasse 1L Müller m. Töcht, Aschen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Strome Yokohama Leonhard Kfm. Metz

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Ktrauss m. Fr. Starnberg

Blinde Barmen Sendmann m Fr. Mülheim a Rh Suendemann m Fr. Vesteräs Rosenwald Kfm., Köln Bruckhoff Barmon Arent m. Fr. Eisleben Arnold Kfm Duisburg

Rheinhotel, Rheiustrasse 16. von Santen Ing. Köln Ween m. Fr Paris Saves Pittsburg Blackmann, Montreal Atwaler Kfm. Kolorado Werenfels Brüssel Müller Kfm. Brüssel Wassermann Kfm. Brüssel Speck von Sternburg m. Tocht. Leipzig Dienst, Fr. m Schwester Brüssel

Keholwink St Johann Sligh, Budapest Donath m. Fam. Budapest

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Drum San Francisco

Komerbad. Kochbrunnenplatz 3. Pohl Fr. Berlin Bieber, Frl Gotha

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Nolan m. Fr u Bed, England Hammill m Fr. Newyork Boardman m. Fr. Newyork

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Breunig, Darmstadt Hirsch Berlin Becker, Preungesheim

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 26, de Wilde Fr Gent

Savoy · Hotel, Barenstrasse 13. Grebenau Frl. Frankfurt Leuchtmann Amsterdam Mugdan Köln

Königl. Schloss. Hoppe m. Fr. Potsdam

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Ritter m Schwester u Nichte Düsseldorf Bisterfeld, Hagen Clausmeyer Kfm. m. Fr. Biele-Mangelsdorf 2 Frl Prenzlau

Spiegel, Kranzplatz 16. Heidepriem Kattowitz

Tannhauser. Bahnhofstrasse 3. Ansbüttel Kfm, Düsseldorf Honsack Mannheim Merkelbach Kirchen Kolle m. Fam. Newyork Krantz Frl, Newyork Scholl Ketzenth Jansen Kfm. Düsseldorf Hildebrand m. Fr., Hannover Becker Leipzig

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. eBnfert m Fr Münster van der Flier Kfm. Bloumendaal von Witzleben Berlin French, Washington Kruse Malmö Borchers m. Fr. Erfurt Haege Salindres Kreyer Nervi Schlu Frl. Papenburg Westem m Fr London Haebel Berlin van Dissel m. Fr. Haag van den Busch m. Fr Middel-

burg Reubelt Mannheim Schaller m Fr., Eislehen

Union, Neugasse 7. Prestinari Heidelberg Nickse Kfm., Meiderich May Kfm. Mannheim Berger Burghausen Diefenbach Kfm. Retterb Nilson Hanau

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Kteihn Pittsburg Jacson Pittsburg yon Waldhausen m. Fr., Elberfeld Uhrlaub m Fr Heidelberg Hart Frl. London Drocon Frl London Rennie Rheinau Ruhnke m. Fr., Halbersto Brown m Fr Newyork Bartholomew Rheinau Couveis m. Fr. Boston Freyberg m Sohn Halle

Yogel, Rheinstrasse 27. Karlaganis Kfm., Hamburg Limbacher Frankfurt Venckenbach Hasselt Grünbaum m. Fr. Briegen Brinkmann m Fr. Horten Stahl Kfm Riga Froelicher m. Fr., Strassburg Gromeka Frl, Genf

Weins, Baknhofstrasse 7. Gollop Kfm, Berlin Pincus Kfm. Berlin

Westfüllscher Hot Schützenhofstrasse 3. Claesaner m. Tocht, Berlin Breuer, Elberfeld

In Privathausena Pension Albany, Kapellenstrasse 2 Baudach m. Fr. Neustettin eHyer Frl. Neustettin Friedrichstrasse SI Mygod Kolmar Pension Friedrich

Wilhelm Schnudell m. Fr. Pilnsen Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Schellenberg m. Fr. Herborn von Chlingensperg m Fr. Freiaing Haubach Dillenburg Kayserling-Hahn Kurland Haubach Fri. Dillenburg

Pension Herma. Taunusstr 55 Martin m. Fam. Belfast Christi. Hospiz 11 Oranienstrasse 53. Kersten, 2 Frl. Kolberg Lincke Frl Schönha usen Rentzel m. Tocht. Neuendet-K

telsau Evangel Hospiz, Emzerstrasse 5 Bauer Kfm Hanau Hartig, Linden Lehmann Grossenheim Holzapfel Einbeck Zwang, Dresden Müller Chemnitz Schwichtenberg Kortheim Gerlt Hannover Dörner Leipzig Mehlhose Stendal Meber m. Fr. Leitzkem Theune m Tocht, Benstadt

Pension Humbold, Frankfurterstrasse 22 Lange Fr. London Villa Monbijou, Erathstrasse II Hörmann Fr. Hamburg von Reichmann Fr. Hamburg Pension Mon-Repos,

Frankfurterstr. 6 ad zur Muchlen Gut Fo Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5 Jacouby Neuteich

Villa Sorrento, Sonnenbergerstrasse 21. Sobbé Kím, Moskau Perietzianu Fr. m. Tocht, Bu-

Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Musichreiben.

Es wird um Ausfunft fiber ben Aufenthaltsort bes Gubrfnechts Frang Bott bon Biesbaben gu ben Aften Straflifte 76/04 erfucht.

Connenberg, 24. Juni 1904. Der Bur germeifter : Comibt.

Um den ju Anfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Berfehr bei der Raffanifchen Epartaffe behuis Anlage und Rudnahme von Spareiulagen thunlichft gu vertheilen, wird uniere biefige Sanbt. feffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spar, einlagen - bis auf Weiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatsichlug - Die Counund Beiertagen ausgenommen - auch Rachmittage bon 3 bie 5 Uhr fur ben vorbezeichneten Weichafteverfehr ge-Bffnet jein.

Biesbaden ben 22. September 1902. Direftion ber Raffauifchen Bandesbant. Reg ler.

Grundstück - Verkehr.

Angebate.

Die Immodilien= und Sppotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei An- und Bertau! von Saufern, Biffer, Bau: plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Eine icone Penflous- oder herrichafts Billa, 14 Bim. u. Bubebor, Gartenftr., für 105 000 Mt. zu vertaufen burch 3. & G. F.irmenich, helmundftr. 51.
Eine icon ausgen Billa Mozartftr., m. 10 Jimmern u. Bubebor, großem Ziere und Obfigarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mt zu vertaufen burch

Gine Geagen-Billa mit 10 Zimmern u. Zubehor, fleiner Garten, rubige gefunde Lage, Saltefielle ber eleftr. Bahn in ber Rabe, fur b2 000 Rt. zu verfaufen burch.

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.

Eine neue, mit allem somfort ausgeft. Gengen Billa, Rabe Frankfurterftrage mit ca. 14 gim., reicht, Zubehör, jchonem Garten-Terrain ca. 35 Rth. für 145 000 Mt., fowie verfchieb. ichone Derrfchafte Billen in ber Preislage von 70—100 000 Dit, gu pertaufen burch

Wil in verlaufen durch

Ein schönes dans, wekt. Stadet, in. 2×3 Zimmer. Bohn.
Border- in hinrerdaus, Bosgarten, Ballon, Torsaber, passend
für Tabezierer Wäschereinssiher in. s. in. für 110 000 Mt. mit
einem Nederschuss d. cr. 1200 Mt. zu verlaufen durch

3. L. Firmenich, hestmundstr. 51.
Ein neues, mit allem Koms. ausgest. Dans. Räbe King,
mit Borderbaus, 2×4 Zimmer. Bohnungen, hinterbaus, Wertkast und 3×2 Zimmer. Bohnungen für 180 000 Mt. mit einem
Rein-Nederschuss v. ca. 1800 Mt. zu verlaufen durch

3 S. G. Firmenich, hestmundstr. 51.
Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Dans, sübl Stadtteil, im Borderbans Laden, im Courerr., u. 4 u. 3 Zimmer-

teil, im Borberbans Laben, im Courerr., u. 4 u. 3 gimmer-Bohnungen, hinterb. 3 u. 2 gim. Bobnungen, fift bie Tape von 155 000 MR. mit einem Ueberfcun von ca. 2000 Mt. ju verfaufen burd

inci Off. 200 i

beig berr Brit

3. & C. Firmenich, hellmunbftr, 51. Ein noch neues fomfortab. Daus, fubl. Stadtteil, m. im Souterr, Loben mit Wohnung und b u. 3 Bimmer. Bobnungen für 140 000 Mt. mit einem Ueberschuft von ca. 1500 Mt. ju perfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunder. 31. In der Rabe von Etwide eine noch neue ichdne Billa mit 10 Zimmern, 2 Ruchen, Badezimmer, Waschüche, Rellern, Basone, großem Garien, eleftr. Licht u. f. w. für 30,000 Mt. zu verkauf. Ferner bei Riederkahnftein ein neues haus mit 3 Bohn, & 3 gimmer u. Zubehör, welches fich auch ber Lage wegen für getverbliche Zwede eignet für 20 000 Mt. mit einer Anzablung von 3000 Mt. zu verfaufen, sowie im Taunus (Babnft.) eine Muble mit 6 Morgen Biefen, gute Wassertraft bas gange Jahr, Steebefall halber für 35 000 Mt. zu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, helmundft, 51.
In einem febr beiebten Statechen am Abein (Babuft.) ift ein 161 fttb. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obnb. u. Beerenftr, angel Grundfud, worauf ein nenes in Blendft, erbantes haus mit Wirtschaftsräumen, verich Frembeng, Weinfeller, Reiterhaus, Stallung u. i. w. fich befindet und fich feiner schaen and Ausficht wegen auch als Privat-Besith eignet, für 35 000 Mt. m. einer Angahlung von 5—6000 Mt. zu verf. burch I. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Sabenlage, 12 Bimmer, Gat- und eleftrifches Bich iconer Garten, jum Breife von 110,000 Mt., burch Billa Rerobergftrage. 12 Binnner, iconer Garten, aues ber Reu-

geit eingerichtet, billig gu verlaufen burch 29ilb. Ehiffler, Jahnfir, 96. Bochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garren, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Glettr. Babn, gefunde Lage, jum

Breife von 60,000 Mt, burch Bilb. Collieler, Jahnftr. 36. Rentgbies hochfeines Etagenvaus, 6. gimmer Bohnung, Raifer-Friedrich Ring, fomie ein foldes von 5.Bimmer. Wohnungen,

Bilb. Schüftler, Jabuftrage 86. Renes bochfeines Etagenbaus, Rubesbeimerftrage, 6.Bimmer.

Bohnungen, Bor- und hinter. Batten, billigt burch 2Bilb. Schuffler, Jahner. 36. Renes Stogenhaus, 3-4-Bimmer-Bohnungen, am Raffer Friedrich-Ring, reutirt nach Abgug aller Unfoften einen lieber

foug von 2000 Mt., burd

Renes Eragenbans, am Bismard-Aing, jeder Sod ichone 3-Zimmer-Bobnungen, Fortzugsbather zu dem billigen Preis dem 3-3000 Mt., durch With. Schützler, Jahnfrage 36. Dans und Taben, Thorfabrt, Hofraum, Webergaffe, rentirt Caben und Wohnung frei, burch

Rentables Sans, 3-4-Zimmer-Bobnungen, in welchem eine flortgebende Qudevei berrieben wird und prima Gefcaftslage Angahinng 10,000 Dit. burch

Bilh Couffeines, Jahnftr. 36. Sochfeines Etagenhaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am nenen Cental-Bahnbof, für Dotal-Restaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Chiffler, Jahnftrage 36. Mentable Gefcaftshaufer in allen Lagen burch Wilh. Echnigler, Johnft. 36.

Rapitalien auf erfte und moete Puporheten werben fiels nachgewiefen bei billigem Sindfug burch Bilb Echiffler, Jahnfrage 36.



ce Wiesbadener Wohnungs-Unzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Hullage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereisenten in unierer Expedition grafts verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftshokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

98r. 154.

Minter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wödientlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2 .- pro Monat. interiorial interiorial anteriorial interiorial Einzelne Vermiethungs. Inlerate 5 Pfennige pro Zelle.

Wohningsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreie Beichaffung von Dieth- und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs Gesuche

Parantpaar fucht jum 1, Mug. eine fleine 2 Bimmermobn. Dff. m. Breisang unt. G. L. 2775 an b. Erp. b. Bl. 2778

Suche

für Mitte Anguft für 3 Bochen für 2 Beri. u. 1 Rinb 1 ober 2 rinfad mobl. Bimmer m. 3 Betten inet Grabitud in rub. beff Saufe m. Preis on G. Roscher, Mulheim a. Rh., Bismard.

Vermiethungen.

Gde Mbeigeide u. Schierneiner. pon 8 Bimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeb, gleich ob, pater

7 Bimmer.

Railer-Friedrich-Ring 65 find bochberrichaftl. Boonungen, 7 Bim., 1 Barberobegim., Central. bergung u. reicht, Zubeh, fot, gu berm. Rob. bafelbft u. Railer-Friedrich-Ring 74, 8. 6631

Schutzenstr. 5

(Ctagen Billa), mit haupt. u. Rebentreppe, vornehm. Einrichtung, Bimmer, mehrere Grier unb Baltone, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengeag, iof, ober fpater ju bermetben. Rab. bof. u. Schubenftr, 3, Bart. 3720

6 Bimmer.

21 boife-Aller 29, Bart., 6 3im., Rucht, Speitet, Bab Bali, Manl, u. Reller per iof. Raberes Seitenb. 3, St., bei haudmeifter

Dolfeallee 59, fcone Dodip. wohn, von 6 Bimmer, groß. Balton, Borg, auf gleich, eventi. fpater ju vermiethen. Rah, Ban-Bureau bafeift Sout.

Eltvillerftr. 1921

6-Bim. tBohnungen m. allem Romfor: b. Reugeit entipr. eingerichtet, elettr. Bicht, Gas, Bab m. Gas beigbar, ec., ju vermieten, Gleftr. Beleuchtung ber Schlafgim, im Mietpreis eingeichloffen. 2841

Dailer. Friedr. - Ming 60 find im 1. u. 9 Gted je 5-6 3im, Bab, 2 Balfons, eleftr, Licht sc. mut gleich ober fpater gu verm. Rab. 1 r. 1120

Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Zimmer, Ruche, Bab, nebft Zubebor, auf 1. Juli ju vermiethen, Raberes im Baben. 9356

5 Bimmer.

Bismardring 22, 3, Et., 5 Bim m, vollit, Bubeh. o. Juli 1904 gu verm. Rab. Bismard-ting 24, 1 Gr lints. 1642

n meinem Reubau Dopheimer-ftraße 84, Bbb., ich b-Zim-Bohn, mit Balton u. reich, Zu-beh, jebr veriewerth per 1, April ju vm. Ph. Schweissguth.

Rübesbeimerftr. 14 4892 Rübesbeimerftr. 14 4892 Rebesbeimerftr. 14 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balf. mit allem Comfort der Neugeit sof. ob ipst. bist, an verm. 3104

NAME OF TAXABLE PARTY. Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage).

5.Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entipr, eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, ac., gu bermieten. Gieltr. Beleuchtung ber Schlafzim. um Dietpreis eingeschloffen. 2840 THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN

Elisabethenurane 31

ift bie Barterrewohnung, befiebenb ans 5 Bimmern u. Bubebor auf ben 1. Oftober ju verm. Raberes Glifabetbenftr, 27, 1. St. 2923 6 oeibehr, 16 ift bie Bei Erage, 5 gimmer, reicht. Bubehor

auf 1. Otr. gu vermiethen. Rab. Deubau Ede herber- u. Riebi-ftraße find Wohnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 Jim. m. Zubeh. cuf gleich ob. spater in verm.

Rab. im 1. Stod. A. Frohu

Serberfir. 31, 5.3im. Wohn, ber Reng, entipr., preidio. gu vermieten. Rab. Batt., rechts.

3 abnitr. 20 fcb. 5 gim. woon, m. Jubeb. auf f. Oft. gu perm Rab. Bart. 10002

Suremeurger. 9 ift in ber 3. Et 5 Bim u. reich. Bubeh, m. allem Comfort ber Reuget aus eft. per fof. ob. 1. Juli j. verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Denbau Schon, Rauenthaier frage b, an ber Mingfride, nabe ber haltellelle ber eleftr. Bahn, find berrichaftl. Bobn., jebe Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, Mengeit entiprechenben Ginrichtungen ju perm. Rab, bafeibit ober Gobenitrage 2, 1484

Rheinftraffe 94, bie 2. Et, 5 Brmmer, Ruche, Bab Balton, Reller u. Manf v. 1. Oft. 1. Derm. Breis 1150 ER 9475 Binuter, 2 Baltons, je 2 Refer Manfarben, Bab, Robienaufgug, Bleidiplat per 1. Ofrob. gu verm. Preis DRL 1000. Raberes Bart.

4 Bimmer

Bab, Ride u. reichi. Bubeb. per 1. Juli. Angul. tagl. v. 10 bis 19 u. 3-5. Ras. b. Land. graber, 1. Et.

4 Bimmer, Ruche u. Bubeb. per 1. Oft. ju verm. 2925 Rab. Bart. ober 1. Gt., r., bei

Mug. Mack. Bismardring 19, B.

große, ber Reugeit entfprechenbe 4-Bim.-Bobn. gum 1, Olt, 3 berm. Raberes Bart, lines. 1746 Blucherpian 3 find Wohn, von

bie 4 Bim, m. reicht. Bubeb., eine auf fof., awei auf 1. Juif p. vm. Rab. 2. Et. r. 6677 Dreimeibenfir. 3, nabe am Bis.

mardring, rub. Lage, finb eleg. 4. Bimmer-Bohnungen mit Erfer, A Ballons, Bad u. Kohlen-aufzug, Alles ber Rengeit ent-iprechend einger., ju verm. Kein hinterbaits. Rab. bafeibst. 1536 Dreiweibenftr. 5 find feur ich. 4-Limmer Bohnungen mit

4.Bimmer-29ohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bab und fonft reicht. Bubrb., fof. ober ipater gu verm. Rab. bafeibft ob. Dranienftrage 58, Bart.

Dobbeimerftr. 69, 4 Bim. Bobn., Der Rengeit entfprechend und ob. Burrau per iof, gu om. 8847 Doppeimeiftr. 84 (Renb.) find im Mittei au Bart, eine ich. 4-Bimmerwohnung, fomie 1. Sid. ob. fp. ju vm. Ph. Schweissguth. Rabesbeimertr. 14. 4891

Deubau Dreimeibenftrage Connenfeite, rub, Lage, finb mehrere 4. Bimmer-Bobunugen m. Erfes, Balton, Babegim, Roblen. aufzug, elettr. Bidt, alles ber Reugeit entiprechenb Singerichtet, ju verm. Rab, baf, und Morin-frage 16. bei 3. Spig. 8911

Deuban Ervameritrage 2, Ede Balluferftr., icone Bobn. v. 3, 4 u. 6 Zim., ber Reng, entfpr. eingerichtet, m. reicht. Zubeb., ber 1. Juli ju verm. Rab. Aust. borrf. ober bei 3. Frey, Schwal

Renban Gitvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Mulage), 4-Bim Bohnungen m.

allem Romfort b. Reugeit entipr. eingerichtet, elett. Biche, Gas, Bab m. Gas beighar, ac., gu bermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schafgim. im Mietpreis eingefchloffen. 2339

Benball Bulower., berrich 4-Bimmer. Bohn. m. Erter, Baiton, elebr. Licht, Gas, Bab nebn reicht. Bubeh. p. fof. o. fpat. ju vm. Dab. ortieloft ab. Roberftrage 33 bei

Serberitr. 15, Wohnung von 4 Bim. mit Balfon, Bab u. fonit. Bubeb, auf fofort gu bm. obufft. 44 ift bie Bart, Wohn. 4 Bim., Ruche u. Bubeb, fof. ob. fp. 1 berm. Rab. baj. 1 St. ob. Rheinftr. 95, 3. 289

Suremburgpian 5, 8 tit., Wohn. bon 4 Bim. m. reichl. Bubeh. ber Reugeit entipr gu vermiethen.

Suremvurgir. 7, Dochp. r., eleg. berrichafti. 4-B.-Bobng. m. a. Bubeb. b. Reng. entipr. einger., p. 1. Buli, epent. mit Bureau, preis-werth gu verm. Rab Dochp. i. 8676 Draniendt. 52, eine 4-Bimmer Bobnung. 2 R., 2 M. (2. Et.). Nab. Bart., rechts. 2029

Benbau Bbilippsberg r Jenoan Bhimpebberg r Sa. 4 Bim. Wobn. per 1. Juli 3. vm. Nab. bafelbft. 8671

Rheingauerfrage 8. bei ber Ringfirme, herrich. 3., 4. u. 5. Bimmer 2Bob-nungen, ber Rengeit ent fprech. eingerintet, Ruche, Cpeifetammer, Bad, eleftr. Licht, Gas und Gasbabe-ofen. Gasberd, Roblenauf-jug. Erfer, 3 Baifons. (ohne hinterhaus), auf fofort od. fpater gu bernt.

Rah Bart., rechts. 2440 Seerobenfit. 28, 2. Et., 4 Bim. Balton u. Bubch, a. 1. Juli ju mm Rab. 1 St. l. 4864

Sedanpian 1, 8., eine Wohn. 4 Bim, Ruche, 1 Manf. u. 2 Refler, alles ber Rengeit entip., auf 1. April gu berm. Rab, bei 3. Binn baf. 2. St. 6901

alramfrage 11, Webnung v. 4 Bimmern nebft Bubebor, gang neu eingerichtet gu vermieth.

Rab. 1, St. 8546
Rab. 1, St. 8546
Daunferner, 4, P. od. 8, Er.,
Bobezim., gr. Kuche, 1 geränm.
Erter, 1 Bait., 1—2 Mant, ufm.,
Bartenbenungung, fein dinterhaus babei.

Charnborfiftr. 8, fcbne, ger. 4.8immer-Bohnung. 1. Stod, mit allem Bubeb, gum 1. Oft. gu verm. 2818 Rab. 2. Stod, fints.

Schone 4.3im.-Wohn, m. Bubeb. per 1. Oft. ju berin.; auch große Werffiatte bafelbit. 1924 2Bellrifftr. 19, 1.

Bimmer, 2 Balfons, je 2 Keller U. Maniarden, Bad, Kohlenaufzug, Bleichplag per 1. Oftob. zu verm. Preis Vit. 200. Nähered Bart, rechts.

Dorfftraße 7 4 Bimmer Wohnung mit reichlich. Bureb, fof, ober fpat.gu verm, 766

Portfir. 12, Ede Scharnhorfifte., prachtte. 4-Bim.-Wohnungen, 1. u. 2. etage, in mobernfter Aus-ftattung, fofort gu berm. Rab. i Daufe felbft bei Bed ob. bei Dormann, Blucherplay 3, 1. 118

3 Jimmer.

Bertrampr. 13, Bob., 1 icone 3.3:m. Bobnung mit reicht. Bubeb, per 1. Juli in verm. Rab. Doubeimerftrafte 82 Drei-Bimmer-tBobnung., ber Reugeit entiprechend, auf gleich o. fpar, gu verm. Rab. Dochparterre, 1087 Dopheimerftr. 88, fcone 3. Jim. 2Bohnung. m. Manj. b. Reug-entspr., von 530—550 R. sof. ju verm. Rab. 1 St. Boh. Anton Alberth & Cie.

Dernban Dothermerfit, 84, fd. mom. Ph. Schweissguth. Rübesbeimecitr. 14.

Probesseinectt. 14. 4889
Srubenftr. 7, Bob., 2, Oberseichoft, 3 Zimmer, Ruche, Mani., gr. Ballon n. 5. Hote, 2 Keller an ruh. Miether zum 1. Oft. zu verm. 500—550 Mt. Rah. b. d. Eigenth. i. h. 2218

Gitvillerftr. 4. herri. 3 Zummers. Bohnungen, prachtvolle große Bimmer m. groß. Beranda, Balton, Bab at. fonft. Inbeb. gleich ob. ip., verm. Rab. baf. p. r. 8526

Sch. 3-Bim. Wohung gu vermieten Etrpiller. fofort Rab. Ditib, Bort.

Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage),

3.Bim. Wohnungen m. quem Romfort b. Reugeit entfpr, eingerichtet, elefir. Licht, Gas, Bab in, Gas beigbar, re., gu permieten. Giettr. Beleuchtung ber Schlafgim, im Mietpreis eingelchloffen.

(6 mferfrage 75, 3-4-Bimmere Bohn., Frontip., auf gleich

preifenaufte. 10 fine Woonungen, 3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubehör, ber Reugeit ent-iprechend, per fof, ober fpater an perm. Rab. Bart. rechts. 8367

Gneifenauftr. 15, 1. Et. Bet. febungebalber fcone gr. 3 Bimmerwohn, ber Reng, entipred. fof, preism, ju verm.

Sobenitt. 8, 3 Bimmer, Ruche, Bab it. Bubeb, fof. ob. fpat ju berm Rab, Bart. 1184

erbernt. 9, 1, icone beile 8 Bim Bobnung mit Balton, Rude, großer Manfarbe u. 2 Reller per 1. Juli a. c., eventt, auch für

per Oftober ju bermiten Berberfte 15. 2460 agerfir. 9, 2-3-Bimmer-Bobmungen per fof. ob. 1. Oft,

ju verm. Rab. 2. 6t., I. 2678 Dornerftraße 6, 2, Et., 3 Bim m. Bubeb. fof. ob. fp. 4, verm. Rab. bei Burt.

Bimmer-Bobnung mit Rude und Bubehor per fofort aber 1 Oft. ju berm. Rab. b. Georg Rubu, Rirchgaffe 9, 1 St., L. 2483

Qubmigftr. 14, eine fd. 2., evenif. 2 3 Bim. Webn, auf 1. Juni 3. verm. Rab. Sth. B. 881 Den bergerichtete fa. Manfard-mobn. unter Abicht., 3 Bim., Rinde u. Reller, per fof. ob. ipat.

an finderl. Leute ju berm. 905 Moritzstr. 12, Vdh.

De oriphrage 49, Mittelbau, ich. mit Berlidtte, per fofort ober 1 Juli gu perm.

Breis 20 Mt., gl. ob. fp. ju perni, Meroftrage 27. 2821

Platterftr, 88b, ich, 8.8 immers Bohnung (Bel-Etage) mit Dianfarbe und Bubebar, großem Borgarten, nabe am Baibe, Berbindung mit ber eleftr. Babn, auf 1. Bult ober ipater gu vermieten, Rab. baf, ober beim Eigenth Ramerberg 15, Laben. 2830

Gin ichone 3 Jim. 28 ohnung m. großer Beranda, bireft Balbe, Enbftation ber eleftr. Babn, gu bermiethen.

Brin Jung. Blatterfir. 104. Mauentalerftraße 7 (Menb.) find m. Buben ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. Juli gu vm., Rab. bei R Roll-Buffong. 3968 Denban Rauenthaierftraße 10, flem Comfort ber Rengeit ausgefattet, 3. B. Balton, Roblemanis.
Mullabfall, elefte. Licht 2c. per
1. Ju'i gu verm. Rat. Jofef
Ran. Sebanftr. 7, Bart. 3795 Sarnuor fittr. 8. fabne, ger 3 . Bimmer . Wohnung, im

8. Stod, mit allem Burebor gum 1. Oft. ju verm. Serrobenftrage 23, Oth. (Reub) Bartercemobnung, 3 Bimmer,

Ruche, auch ju Geschäftszweden geeignet, per Ott. ob. ip. in vermieten, Raberes bafelbft bei Bart2792

Sawalbageritrage 39 Mimetbau, find gwei Bohnungen, je 3 Bimmer auf 1. Oftober gu Scheffeltr. 2, am Raifer-Friebr.

Ring, find 3.3. 2Bobn., 1, u. 3. Gt., g. berm. Rab. Bart, 934 Scherfteinerfte. 18, Mett., neue, fd. 3. Bimmerwohnungen mit Bubebot billig gu verm. 7018

Schierfteinerftr. 22, Gattenbans, Wohn, b. 3 Bimmer und reicht. Bubeb. gu perm. 8270 Rah Bbb Bart. r.

Edierfteinerftr. 24, berrichafti. Bobn, von 3 Bimmer und reicht, Bubeb, ver 1. Juli ob, Oft, ju verm. Ras B. r. 8579 Siebrid a. Rb.) ift eine ich. Wonnung von 3 Bing, Ruche u.

Reller per fof. ju verm. Rab. Rengaffe 3, Bart. 1800 Schulgaffe 4, eine Wohnung, 8 Bimmer, Ruche u. Reller J. vermiethen. Sinth. 1. St. 2804

23 affuferfte 8, Stb. find per 1. Juli ich. 3-Bim. 2Bobu. m. Bubeb. anberweitig ju vernt. Bu erfr bal, Bbb. B. 7963 3 chenbftr. 18, 1 St., 3 Bim. und Ruche per 1. Oftober

1164 1904 gu bermieten, Brofe, Wenbau Mand, ich ftrafe, Meubau Moos, fc. 2. u.S.Bim. Bobnung., ber Reu-geit entfprechenb, gu verm. Rab.

Dorfftrafte 23, 1. Et, rechts B Bimmer, Bab, zwei Bal-tons u. Bubebbr ju verm. Rab. bafilbit ober Taunusftraße 18 bei Baumbach.

Dorfier 33 Renbau Ede ber Rentebedite, ich & Zimmer-Bohnungen mit reicht. Zubehör per 1. Juli 1904 billig zu verm. Räheres baselbit 1, bei Rus.

Shone, ger. 3-Bimmer-Boun. mir Balfon, 560 Mart, auf 1. Dit. gu verm. 2835 Portite. 29, 1., 1.

Simmermannitr. 5 fd. 8-3 mmerwohnung m. Ballon u. Bubeb'r p. 1. Juli g. vermiet

Biab. 2 Trepp. r. 9985
Dietenring 6, 1, vis-a-vis ver
Bietenichule, 3-Bim. Wohnung
mit Balfon und reichlichem Bubeb. per 1. Juli gu verm. Rab.

2 Jimmer.

Pl beigeibftr. 47, Deb., Bart., 2. Bimmer-Bohnung in. Ruche u. Bubeb., p. fof. ju verm. Rab, baf. beim Bef. M. Minnig. 1947 Deibeioftraßt 88, Gth., 1. St., Wohnung 2 Zimmer, Ruche n. Reller per 1. Ofrober gu verm, Mab. Oranienftr. 54, B., L. 2898

Bahuhoftrage 10, Manfardmobnung, 2 belle, freund.

liche Bimmer, an rubige Beute per 1. Juli ju bermieten, Rab im Laben. 2 Bimmer, Rude und Bubibor für fof. ob. ip. gu bermieten Bertramftr 9. Rab. 1. St., r. 2846

Dobbeimerfrage 80, Stb. find Bubebor zu vermiethen. Raberes Sinterb, Bart, 828

Dobheimerftr. 106, b. Beder, 903

Emjeritr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Pjerbe, Butterhalle uim. auf 1. Juli gu berm. Rab. bafelbit 1. Gt

Bimmer in. Ruche auf 1. Juit gu vermiethen 941 Felbitrage 1, Part.

Desobnungen von 1, 2, 3, Bubeh, auf fof. ob. fp. gu berm. Gneifenauftr. 12.

Dartingfir. 13. 3mei Bimmer-wohnung im Dochftod an rub. fanb. Bente auf 1. Juli ju verm. Rab. Bart,

2-Bimmerwohnung mit Bubebbe per Oftober ju bermieten. Berberitr. 15,

Ri. Dadiwohnung per 1. Dai Laben), Dirfcgraben 7. 8488 Gornerftr. 6, 2., Sinterb. B. 2 De Rimmer, 1 Ruche, Reller per 1. Juli g. vermiethen.

Stariftrage 28, ich. 2 Bimmer-Danf. Boonung im Abicht. per 1. Juli, and früher 3 berm. Rab. Bob., Bart. 1658

Lehrstraße 2, freundl. Manjard-Bohnung g bermieten.

2 Bimmer (Couterrain) mit frage 15, 1,

Quremburgftr. 9, Stb., 1 St, 2 große gimmer, Ruche und Reller an ruh. Mieter p. 1. Oft, ju vermieten. Raft. Borberbaus, Bart., redts. Suremburgitt. 11, beffe Wertft. ober Lagerr.m. 9-Bim. Bobn.,

event m. Laben, gu verm. Rab, Bimmer und Ruche ju Derm.

Lubwigftr. 8, 1. 2932 Danreituspian 3, 2 Bimmer und Rache per fof. 1 um. Rab. Bob., 2 St. 2256

De Cipficage 18, Dachmobnung, 2 Simmer, Ruche u. Refler, gu vermieten. Rab. Laben 2867 Blatterftrage 10,

2 Frontfpippimmer per 1, Juli pu vermieten. 1205 Blatterftrage 24, 2 Bimmer, Rüche u. Reller bis 1. On. ju verm. (Bob. 6, Roth). 2866

ed

NE

50

題

mub 1

福祉

Silv

mit po

unb

n 1d

in 29

(5)

шафе

unb

Dott

belle

nange

m ar

unge

in g

ntellu

Liefer

Joh

I

din

rigene

Spru

tranc:

füllten

Riffen

學的位

Magor

Bable

101

土面

(6)

meth

ipar

igui

(Being

Etegr

Fill

Bbilippebergftr. 2, Frontip., 7 bis 2 Bim, nebft Bubeb, an rub. Bente ju verm. 2415

Danenthalerfir. 6, n. b. Bling. firche, Bbb., ich. 2 Bimmer Bohn., ber Neuz. entfp. einger. preidm. jn verm. Nah, baf. ob, Borfftr. 21, 3 1, 6491

Dheinftrage 59, Sth., Bart., 2 Bimmer nur an eing. rub. Berfon gu berm. Dab. baf. Laben, finte.

2 3mmer u. Ruche auf 1. Juli gu verm. Riehlftrage 4. Mah.

Domerberg 15, id. 2-Zimmer-Bobnung, Bob., 1. Stod, im Abichluf, auf 1. Oft. ju vm, Rab. bafeibft, Bart., Baben. 2880 Demerberg to, fl. Wohnung, auf fofort au permieten.

Dab. bafelbit (Laben) Seerobenftraße 10, Gth., Froi. 2 Bimmerwohn, fof. ob. fpat. ju verm. Rab, bei Fr. Dambmann, Bulowftr. 1.

Steingaffe 31, Stb., B., 2 Bim, Ruche und Reller auf 1. Ott. u. daf. Dadwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf gleich ober ip. gu bernt.

Steingaffe 28, Borbert, zwei fleines Dachlogis auf 1.

Samalbaderftraße 51. 2 Manfarben mit Ruche per 1. Juli gu berm. Raberes bafelbft,

Schwalbacherftr. 68, freine Dad. wobnung auf 1. Juli

Samaibacherftr. 63, gwei Bim., mmalbamerpr. 00, p. 1, Juli Ridge, Manf. ec. p. 1, Juli 1558 ju bermieten.

Scharnhorfiftr. 26, Seb., 2 Bim Familie gu vermiethen. 2 Manfarben mit Giasaviching ju bermieten. Schenlenborf

Stieme Dofwohnung au rubige, finderloje Beute gu berm. 1906 **Танни∂йг.** 48.

Nenban Georg Moog, Werberfir. 5, Stb., per [of. od. 1. Ott. 2 Bianmer-Bohn. mit reicht, Zubeh. 3. verm. 2798

Webergaffe 56, 2 Simmer, Küche u. Zubedör per 1. Ottober zu vermieren, Rüberes

200 euripfte. 37, 8bb., 1. und 2. Stod, 2 gr. Zimmer u. Rache auf 1. Oft. ju verm. 2805 Mas. Fraufenfte. 19, Batt.

1 Jimmer.

St. Dachiogis auf 1. Juni gu vermiethen. Raberes Mbierfixafte 24.

Miche auf 1 Juli. 3. vm. 2749 21 biernraße 60, 1 Dachzimmet, Ruche und Reller per 1. Juli su permieten.

Moietfrage 59 tit ein Bimmer 13 Dt. out Q. 3. berni. Bu verm, Abeibeiofre. 21, Man-Juli an finberlofe Lente gu ver-

Schone Court, Bonn. Bim. und Rude an tinberl. rub. Beute per 1. Juli ju permiet. Raberes

Giffe Manjarde fofort gu ber-

miethen Felbftrage 1, 23. elburage 16 ift eine Manfard. Ruche auf gleich ob, fp. ju verm,

Nab. Hick., Bart. 1 3immer, Ruche und Reller j. 15. Inli ju berm. Rab. Feld-ftroffe 17. Bob. 1 r. 2191

Dellmundftrage 41, ift ein Bimmer, Bbb. im Dad, per fofort gu bermieten. 2819

Rab, bei 3. Dornung & Co., Safnergaffe 3 Dellmunant, 35 ig 1 Manfares mit Ruche gu vermieten, per 1. Juli

Cabufte. 8, .ein leeres Simmer 3 gu verm, per 1. Juli ob. fof. 1778 Gin Bimmer u. Ruche

11. Stiege. 2ndwigstraße 11. 1. Stiege. 1668 Blatterier. 42. 1 Finnmer, auf Bunich auch mobi, en b ave alt. Fran gu verm.

Blatterftrage 46,

Bimmer und Rude auf balb gu

Shwalbacherftrage 17. 2., gr. belle Manf. leer g. om. 2703 Schwalbacherftr. 47, ich. Manj. Bohnung, Bimmer u. Ruche, an 1 00 2 rub. Perf. a. 1. Juli au berm. Rob, 1 Gt. 8502

Seerobenfir. 9, Milb. 1 r., beigb. Manfarbe m. Refler gu bermietben. Caalgaffe S8, große leere Manfarbe gu vermieten.

Möblirte Bimmer. (Sin ichones mebi. Marf. Bim. au permieten Albrechtftr. 4, Sth., 3 Gt.

Derftraße 60. Bart., erhalten reinliche Arbeiter gute billige Stoft und Logie. Shafftelle frei. Ablerftraße 60, 516., 2. St. 2941

Gine freundlich mobl. Maniarbe an einen anftanbigen herrn fofort gu vermieten. Bu erfragen Bismardring 1, 1. Et., r. 5270 Biam.-Ring 11, 2. c., eine gr. 2587

Bleichftrage 13, 1 et. r. icon möblirtes Bimmer gu bec-

Mobi. Manfardenzimmer an einzelne anftand. Berfon, Die taggubet anger bem Saufe bedaftigt ift, ju bermieten, Raberes Dothermerftrage 2u tonnen Brbeiter Logis u. Roft bei bill. Berechnung erhalten. Deint, beff Arb, erb. Schlafft. beimerfit. 46, &. B. L. 718

Reinl. Arbeiter erhalt Roft und Logis Dobbeimerftr 98, Bbb, 2, L

Muftanbige Leute erhalten billiges Togis 1951 Drubenfir, 8, Mith., 2., i. 1 ober 2 anft, junge Leute erh. fofort ich. mobl. Zimmer. 2918 Emferft. 40, 1 St., L.

Deblittes Bimmer fofort gu vermiethen. 761 Beibftrage 1, 9. 3 wer reinliche Arbeiter erhalten Schlafftelle. Rab. Felbftr. 10,

Infrandige Beute erhalten Schlaf-Friedrichfte. 8, S., 8.

Treorichftrage 47, 8, Gt., Bim. mit Benfion fur ifr. Serru m bermieten.

Perrngartenirage b, eleg, mob 1-2 anft. Beute erhalten gutes Logis auf gleich hermannftr, 3, 2 St. I.

Sermannitr. 6, t. anft. Deren Roft und Logis erhalten. Rab. Part.

Gine Echlafftelle bermieten. Rab. Dermann. ftraße 17, 1 St. L Selenenftrage 24, Bob., 1, erb. anftanbige Beute Roft und Logis.

Delimunaftrage 46, 1. St., erb. auft. jung Mann Roft und Mit. junger Mann ern bill.

Logis in. Raffer, Bart. Rim. Sob. at. Dame ju berm, Rab. Raifer-Friedrich-Ring 45, Binterb.

Gin fein moblirtes Bimmer gu permiethen Rirdigaffe 54, 3 St.

Smifenfrage 14 erb, Arb, Rott u Logie, Dib, Bart. att, Schlafg, 1 b. 2 B., er. white was up, on parie francaise, 1837 Martiftr 12, 8 St., b. Schafer erb. ein anft. j. Mann ich Logis mit u. obne Roft.

Ein jaub, Arbeiter erg. Logis Bengergaffe 88, Bab. 2076 Derni, Arbeiter erb. Schlafftelle 27. Wengergaffe 35. 27

Ginf. möbl, Bimmer fofort bu bermieten Moright, 17, 2, St.

Reini. Arbeiter erhalt, mobil. Bimmer mit Roft Oranienftrafte 25, h. 9 r. 9608 Sranienfir. 80, 2, L. gut mbil. Rummer mit ab ohne Ment Bimmer mit ob, ohne Benf. 316

Junge Leute erbalten Koft inne Degis. Riehifft. 4 3. 6861 Peini Ard. erb. Koft in. Logis Roonstraße 5. 9636 Pomerverg 28, 3., gut möbliet. Finmer und Schlafftelle in.

2 Beiten gu perm. Befferes Bimmer mit ob, ohne Benfion ju vermiethen 8731 Momerterg 28, 3 Gt.

1 bis u beff. Damen erhalten ficon mobil. Bimmer mit Benfion Gaalgaffe 19, 2., bei

2 and, reini. Arbeiter erhalten freundliches Logis. 2861 Gebanftr. 5, h., 3 St., b. Rabobn.

Sebanftr, 6, 2 St, 1, 1 fcon mobt, Bimmer billig gu ber-

Steingaffe 11, 3. St., L., beffer, mobl. Bimmer jum Breife b 15 M. au berm. (Sin gut mobi, Bimmer an beff.

herrn gu berm. Dab. Reftaurant Ceban. Dwei reinliche anftand. Arbeiter erhalten faubere Schlafftelle Schierfteinerftr, 19, 8. D. 1579 Muftandige Arbeiter Shlafftelle, Schachtftrage 5

Bbb. Bart. Samalbagerfte. 17, St., g. mabl. Bim. 3. vm. 2702 Dlöbl. Manfarde

Taunusfir. 23, 3 Tr., I. Gut möbl. Zimmer

mit Penfion von 201. 60 an vermiethen, Taunueftr. 27, 1. 4220 Sunger Mann ernalt Roft und Logis Balramftr, 25, 1 r 1412 Matramftrage 37 tounen reini, Arbeiter fcones Logis er-

Belleinftr. 38, 1., fcon mobi, Bimmer mit ober ohne Benfion ju vermieten.

Dobl. Zimmer auf 15. Juli ju berm. Wellrinftrage 89, 1.

23 ellritfir. 47, 3., L., mobil Wellrinftrage St, 1. Gt. erh gwei reini, Arbeiter Roft und

(Sin mönlirtes Bimmer gu berm Beftenbftr. 18, B. 287 2 fcon mobl. Bimmer gu ber-

Dorfftrafe 29, 3. St., t. Gint, mobl Bimmer ju berm. 3 immermannftrage 3, Sto.,

21 nft. Mabden erb. ich. Schlafft. 2907

Benftonen.

gebilbeter Familie Debenfolder herr ober Dame Benfion Familienaniding Rab. Mbeibeibftr. 84. Part. 9678

Villa Brandpair, Emferftrage 18.

Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgugliche Ruche. 6807

Laden.

Seadenlotal im Daufe Romer berg 16 mit Rimmer u. Ruche. ebent, auch mit großerer Wohnung p. 1. Juli cc. billigft gu berm. Raberes Abelbeidftrage 47. M. Minnig.

Sermannftr. 3, 2. St. I. ift ein Laben, nebenan mit Ruche, für Sprifewirtichaft, Mobelgeichaft od. Filiale gieich ob. fpater gu ver-

Qaben, ju jeb. Weichaft, paffenb Gleich ob. fp. ju berm. hermenn-ftrage 8, 2. St., 1 1674

Schöner großer 1802 aden,

Reubau, mit Labengimmer, Bas, Giette, fofort ju verm. Eltviller-ftrage 10. Rab. Bettb., B., v.

Der bon Serrn Simon Meyer jest benutte La-ben hellmunbftraße 43 ift per 1. Januar 1905 fruber od. fpat.) mit anftogen. ben großen Bagerraumen gu jebem größeren Weichaftsbetriebe geeignet, ju bermifeten Thorfabrt, Hofraum und Kellerraumlichtenen vorband, Rab, bei Adolf Hay-bach bajeibit, 1318

Engemburgar, 11, febl. Laben mit fl. Wohn, event. mit Bertit. ob. Lagerraum, auf 1. Oft. gu perm. Was. 1. Gtage.

Mengergaffe 3 (Edbaus) per fot, oo, fpat, ein Baben anderweitig ju vermiethen. Rab. Rirdigaffe 4, 1. 93

Laden,

ca. 65 Q.-Mitr. (fann ant Bunid abgetheilt merben, f Babengimmer ob, Babenraum) febr gerigner für Taperen. ob. Spielmarengefdaft, p. 1. April ober tpater gu verm, Rab. Morithrage 28. Compt, 4949

on bem Daufe Gite Micheisberg 28 und Schrealbachesftr. 45a

großer Laden mit ob. ohne Boonung auf 1 Of-tober ju verm. Rab. 47, 1. 8508

Deub, Chon, Rimenthalerfir 5 für jebes Wefchaft, befonbers f. e. Frifeurgeich, geeignet, auf fof. ob ipat. ju verm. Rab. bal. 4823

Im Haufe Bomer. Labenlofal m. Bim. u. Ruche fof. ner 1. Juli bid gu berm. Rah Mbelheibftr, 47, Bart., bei A. Minnig.

albitrage 2, vei Dopperim ein ichoner großer Laben mit Labengimmer, fur jebes Gefcaft geeignet, fof. preisw. 3u berm. b. Eigent. 1. Et. 1

Caben, febr geeign, für Bapterviertel p. Oft ob. |par. ju verm. 23 ellripftr. 10. Edbaus, ich Laben (von zwei bie Babi) gu berm. Rab, bei Beinrich

Posellritiftr. 37, Baben mit ober feit 19 Jahren ein Butter. Gierund Difchaeichaft betrieben murbe auf 1. Oftober ju verm. Stall für 1-2 Bierbe u. Remife, fowie Lagerraum tann babei vermiethet Rab. Frantenftr., 19. Bart.

Werkfrätton etc.

Weinkeller für ca. 75 Stud mit Gladenloger, mit ober Daufe Abelbeibftrage 47, ohne Bureau-Raume fofort billign berm. Raberes bafelbft Minnia.

Deibeibitrage 83, Beinteller u. Badraum gu vermieten. Rab. Bart., linte.

21 bolfitrage 1 find auf 1. Juli große belle trodene Bager. raume, für febes Beichaft, geeignet, fowie in ben Seitengebanben Bobnungen von 2 und 3 3immern, Stallungen für 86 Bferbe ju bete miethen, auch werben Benfione. pferbe angenommen. Ber Oftober geräumige Laben u. Wohnungen im Borberbaufe

Bujettenfreie Mani. f. Dobeis einfteden gu berm. Bleich. ftrage 2, 2. Stod b. Arnold, 8882

3 meinem Renban Dopheimer. ft. Bert. flatte bon ca. 50 Q. . Mitr., febr gerignet für Sapezierer ober fonft. Geichaft, mit ober ohne 2. und 8. Zimmer Bohnung auf gl. ober fo. ju verm. Ph. Schweissguth, Mudesbeimerftr. 14, 4890

26 erfratt für rub. Beiried mit fl. Bobn. fof ober fpat. 31. nerm. Dobbeimerftr 106. 3103

Stallung für 2 Pierbe, Butterallung für 2 pieremife auf raum, Bagenremife auf 2868 1. Oftober ju verm. 28

(5 neifenauftrage 5. Berti 1 Retter, greignet für Blaichen-

Betrieb, mit Thorfabrt ju verm. Sochftrage 4, therift. m. Bobn. auf 1. Juli gu berm. Rab.

Zwei große Sale Friedrichfte. 2), Gtb., Bart. und 1. Stod, für jeb. Bred, auch als Bagerraum paffent, per 1. April gu verm. Rab. b. Maper Baum, perrngartenftr. 17, 9.

pe roeiteraum ob. Lagerraum, großer, beller, mit Mufgug, auch gereit, jum 1. Oft. ju von, Diab. Jabufe. 6, 1 St. 2614

Airchgaffe 19, Borderhaus, Manfaroe, 1 Bimmer n. Ruche gu bernt, Rirchgaffe 19, Sith., Manfarde, ein Bimmer und Ruche gu

bermieten. 1430 Sch. gr. Bimmer, ebent. auch Bobn- u. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Betten in vermietben 4899 Rirdgaffe 36, 2 L

Reller, so que, per foi. Reller, ju berm. Rat. Rifolasftrage 28, Bart. 6635

Weinkeller gleich ober fpater gu vermietben. Mauritinefir 10, 1. 3486 Stallung,

Morititr. 5, Remife, Bubeter gu berm. Telephon im Stall. Raftenftande, Boger, Benfione-Bferbe werben aufgenommen. Reitpierbe fribweife gu haben. Ehrke, chemals Anticher Ihrer Kil. Dob. Bringeifin Quife. 1601

Bringeffin Buile. 1601
Detteibedar. D. Ede Borfer. Bureau mit hinterzimmer, birefter Eing, por ber Strafe, per 1. Juni ober 1. 3uli ju verm, Dab. Borfitt, 92 bei Stein ober Suifenir. 12 bei Bh. Mejer. 8998 Dammthalerfer. 7, ichone befte Berthatt ju verm. 9441 Rab. bafelbft.

Schone belle Bertftatt a. 1. Juli gu vermiethen Rieblftrage 4.

Bierfeller nebft Stall u. Wohn, g. 1. Oft. g. berm. Romerberg 12. Schierfteinerftr, 18, Weinleller mit Bubebor ju vermietben. 91ab, Mith. baleibft. 7874

allufferftrage 1, 1 Gt, r. ift ein im Conter, beleg, ca. 41 qm groß bell. Lagerraum, ev. m. 20,00 qm gr. Burean p. fof. gu perm. Rab baf. 1. St. r. 97 Chone belle Werfftatte m. ober ohne Bobnung ju ber-

23 elleipite: 67. Raumlichfeiten m. Stallung f. 1-9 Pferbe u, Remife, fin ein Glafdenbier-geichaft ober abnliches geeignet, auf 1. Oft. gu verm, Reb. Granfenier, 19, Bart

Dell'einftr. 37, Stall m. Remige fur 1-2 Pferbe mit ober ofne Bobnung anf 1. Oft 3. um. Rab, Frankenitr. 19, B. 2806 23 alluferfirage 6, 1 Conterrain Bureau ob. Lagerraum ev.

ale Berfffatt für rub. Betriebe gleich aber fpat. ju berin. Malbir. 2, bei Donbeim, fcone große 2-Bimmer-Bohnungen, Ruche, Epeife-fammer, Glof. im Abichi., in fr. Lage, fof preismerth an verm. Rab. Balbftr. 2, 1.

Bäderei billigft ju vermierben. Raberes Wellrigftrage 49. 1. 20

Portitraße 4 1 2Bertftatt im Souterrain per 1. 3uli ju vermieten. Raberes im Baben rechts. 28 erifiatt g. m ob ob e Wohn, ouf 1. Ott. ju verm. Raber.

Bellenbirr, 4, B. Kapitalien. Rapapapapapa

Anf 2. Jupoth. auszul. wuniche ich 170,000 Mt., Die in beliebigen Berragen gu billigem Binefuß abgegeben werben. Unfragen richte man u. M. B. 44 hauptvoftiegernb bier.

350,000 Hlark ober auch mehr finb gang ober geteilt gu billigem Binefus auf 1. Dupothel ausguleiben. Offerten

idite man bouptpoftlagerno nuter

M. B. 563 bier.

Search and the search and a Verschiedenes.

Für6Mt

Corten frante : (Breidt, frei) 2 Bid. Chotolade, gar, rein. Rofas gebr. Raffee Bralinés fit. din Thec Gustav Krüger,

Magbeburg 10, Bismardfir.38. ff. Rene Matjes-Häringe, ff. Rene Kartoffeln

billig und gut bei 2513 J. Rapp Nachf.,

Anfah = Shnaps pro Mlaiche 65 Bf. Rorbhaufer Mornbranntwein

pro flaiche 75 Pl. Sauberner pro Bleiche 90 B! Roguat und Dium pro Glaiche von 120 Pf. an. Ginmadgudet Binnb Mile Gewürze billigft.

C. F. W. Sahwanka Nicht. 43 Chwalbacherftr. 48. Telefon 414. Toitette-Abfall-Beije,

ale: Roje-, Beilden-, Lilienmidbieife per Bib. 45 Big. Ginceriu-Mbjall Geife pec \$10. 55 9fg. 6806 Adalbert Gartner.

· 13 Markistrasse 13 Sartoffelu, bid und mehireich S Diert. 20 Big., im Malter Ph. Rlapper, Bairamfir. 13.

! Möbel! ! Geldschränke! ! Piano! Kompl. Einrichtungen!

Grosser 2812 Ausverkauf. Enorm billige Preise.

Friedrichstr. 13.

2000 Dleter Herrenitoffe, prima Bare, bill. abingeben. Un-fertigung nach Dan billigh. 2429

Chr. Blechiel, Gdneibermeifter,

Jahnftr. 19, Bart. 2429 Butter.

Der Unterzeichnete verfenbet prima Molfereibutter, garantist rein und friich, in politic. 1/4 Pfb.-Rachn. 9 M. 80 Pfg., 1/4 Pfb.-Stud 10 M. — In Bachnien-bungen a Pfo. 95 Pfg. ab hier Bachnahme. Emballage billigft berechnet. Altshaufen, bei Saulgan, ben

22. Juni 1904. (Boft u. Babnft.) Webh. Echmib,

Molfereibefiger:

à Rar en M. 3.50, ju haben bei A. Rock, Zimmergefcatt u. Sögewert. Narftraße 8, ober Labnür. 3, 1. 2434

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergloies Obriochiechen gratis Parime magnum bonnm Rar-Fonfumballe, Morigitt. 16. 2834

ff. himbeerfaft, ff. Johannisbeerlaft, ff. Erdbrerfaft,

ff. Citronenfaft, 2514 in Heinen und großen Flaichen,

gut und billig

J. Rapp Nachf., Goldgaffe 2.

Wahrer Jacob" MAGEN- BITTER BITTER ERFUNDEN U.ALLEIN SEIT 1846 EABRIZIRT SEIT ONT EKR BROUVEN'S GESCH ÜTZT. **PRINCE VENTTEN** E15

JAC.DROUVEN&C? HOFLIEFERANTEN COBLENZ.

Ist zo haben in Wiesbaden in vielen Hotels, Restau-rants und Delicatessenhand-

Minderlos? Muf mein Berfahren gur Erfüllung febnfüdriger Ber-genswünfiche erh. ich Deutid. Brofch Dit. 1.20. 607/90

R. Oschmann, Ron-

40-Soph bis 7 砂 型 (eigi inne

M BI Geo 2%

> (G. s. Biel art g Berrn Le gebete #gem

HOR genom

Trauringe echt Golb bon Dit. 5,an per Stiid. 4684 J. Juerner Marktetr. nachft bem Rathbaufe. NB. Atelier für Reparaturen.

Sommer [proffen. Seife,

beftes Mittel geg. Commeriproffen, Befteten Gefichterote ac. 1290 Adalbert Gärtner,

PARTITION OF THE PARTY OF THE P Bur alle Bücherfreunbe!



Mu und Berfauf von alter und neuer Bitteratur

Süssrahmtafelbutter mit bielen Ausgeichnungen, goidene filberne Mebaille.

n 1.Bb. Zinden à Bft. 109 Bf. bef. Central-Molferei Borten n Weftfalen. Che Bie 3bre Emtoufe in muchen, bitte ich Sir, mein Dibbel. umb Beiten-Lager ju befichtigen. Dort finben Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten,

gange Ausftartungen gu augerit W. Henmann, Selenenftr. 2. Möbel!!

Raten., Bolter. u. Richenmobel, belle u. bunfle Schlaipmmer, jomte

in größter Auswahl an billigit. Preiten, vollftandige Ginricht. ungen für Brautaueffartungen in gefdmadvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. 2Bellrinitr. 20. 8947

Wertige Letten.

But gearb. compi, Betten, me tigenen Beriffatien anget, D. 35 bis 180, moderne Berifeilen, in belirt, ladirt u. Metal, v 9-60, Sprungrabmen v. 22-30, Matragen in Strot, Gregros u. Bollfullungen v. 5-20 W. Dedienten, Riffen, Plumeaux, Rabot, Rojbnac. marrayen in beiten Gallungen u Beingen gang enter billig, Rirfige Answahl in allen Gooben Transboe frei, auch Barantielemung Bahlungerteichierung. Telephon 2823.

Philipp Lauth, jene Bomareteine 33.

bur Brantlente. Gut gearbeitete Mibel. meift Banoarbeit, wegen Gr iparning ber boben Maben. miethe febr billig an ber laufen : Solft, Berren 60-150 R., Beiderigt. nic Auffan 21 - 70 M. Spiegel-ieraufe 80-90 M. Bertifows (politt) 34-to Di. Rommeden 19-54 M., Alideniar, 18-38 R., Serunge 18-25 M., Matr. in Stegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 Dt., Dedbetten 12-30 M. Coping, Dipant, Ottomanen 20 bie 75 M., fraichteinmoorn 21 bis 60 M., Sopbor und Judzugische 15-25 R., Rinen u. Funter uide 6-10 R., State 3-8 R. Topage u. Weiterfpiegel 5-50 Di. n. i. m. Große Lagerraume. Gigene 29 ereft Granten-ftrafe 19 Unf 2Banfm 3ablunge-Griet ternug.

Möbel, Betten .. Boliterwaaren

mpfiehlt in großer Auswahl Georg Reinemer Wwe., 22 Michelsberg 22.

(Co mirb um geft. Befauntgabe ber fenigen genauen Bohnunge-Abreffe bes im Rai 1908 in Bieebaben, Rengaffe 12, mobnaft gemefenen Schunmanns a D.

Leopold Gallmeister rbeien, gegen Grftattung bes Aus. sten bie jum Betrage De ab B. L. 4794 an Rudolf Honne in Breslau 1028/250

Bafche sum Baiden u. staumm Roonftr. 20, p. 8811 hauptpoftl. bier.

Intter-Kartoffeln 2893 billigft abzugeben bei

9lr. 154.

3. Dornung & Co., Ri. Webergaffe 9 3 mei bis brei Derren erbalten guten Brivat Mitragstifd. Frantenftr. 23, B. 2 L 1583 onfenftr. 23, B. 2. L

Suche noch einige Runden jum Frifiren. Billigfte Breife. Garenthalerfir. 3. Stb., 2. Et.

Gin Echneider empfiehit fich in und außer bem Saufe bei guter Bedienung. Platterftrage 44,

Stb. 3 St. Prifeuje empfiebit fic. Berage 18, Frontfp.

Cottune, Daublieiber, Blouen merben till, u gefchmadooll augefertigt, getragene Rieiber aufs Reueite mobermifire, Menberungen merben ichned und billig beforgt Bellmundfir, 49, 2 finte. 133

Atbeiterwälche waichen und geflicft, ichnell und billig be-forgt Oranienftr. 25, g. 2 r. 9787 (Srt. grundi, Mapier-, Gefang,-Theorie-Unterricht. Beftben. Methobe. Borgugt, Referengen. G. Echloffer, Mufillebier, Gec-



Berlauf von Schreibmaichinen. mur eiftla figer Sufteme ju

Meinrich Leicher, Luirmplate In. Rur bie 8. Juli Abende.



perionlich gu iprechen. Deurning v. Ropf. u. Sanblinien Sprechftunden pon 10 Ubr

morgens bis 9 Uhr abenbs. Rur fur Damen. 2927 Selenenftr. 12. Borberh., 1. Gr. Berreife nach be : 8. Juli auf laugere Beit.

Laufgeluche.

Musgefammtes Dagt fant Rrifeur. Steingaffe 6, 2. Gr fartmabrene gerragenes

Schuhwerf und herren-hleider Pius Schneider, Micheleberg 26, 1160

vis-a-vin ber Sunagoge, Bäckerei

gu mieten, ebentl. gu Taufen gefucht. Angabe über Bachtpreis, Bortauferecht, fowie Ausabe ber H. S. 1904 an b. Weneral

d'n out ervaltener, eiferner

Millfaften,

ob. fonftiger eiferner Beautter, 1 Meter im Quabrat, ob größer ju fauten gefucht. Offerten mir Breis u. "Mill-faften" an bie Erped. b. Bl.



Bivei schöne Villen

in beiter Lage fier find für 60,000 und 105,000 Bif. gu vert. Offert. erb. unter K. R. 27 banpt-

pofilagernd bier. 2656
Die Billa Deinrigisberg 4, feith Juftint Wolff, mit 14
gim., mit allem Comt. b. Reugeit, Centralpeigung re, eingerichtet, aut fofort ober fpater gu bermieten ober gu vertaufen. Rag. Gifa betbenftr. 27, B.

Schönes Geschäftshans in beffer Geichafislage Wiedbabens ift jum Preife von 110,000 MR

bei midfig, Angablung ju perfauf. Dif. erb. u. M. D. 223

herrimittl. Billa,

Biebricherstraße 23/25, gu verlaufen. 93 Danthen, 16 Bimmer, 2 Treppenbaufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralbeigung, elettr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffenb. Raberes Fritz Müller, Mübesheimerftrafe 3 B. ober burch jeben Agenten.

hans in Sonnenberg. Billa "Biera", Abolffir. 5, preiswerth unter febr gunfligen Be-Gigenthumer Bh. Meier, Qurfen-ftrage 12, Biesbaden. 2683

Dochitrafte 3 ift I guted Arveitopjerd. I neue und gebrauchte Feberrolle, 1 neuer und alter Doppelfpanner. 1 Gin-ipanner-Bagen und I leichtes Bieblarrnden gu verlaufen. 2428 STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Pferdedung wird, wenn wochentlich breimal abgebolt.

tracerouser

abgegeben. Abreffe in Der Erpeb. b. Bl. an erinbaen. CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Umnande gaiver find forgende Mobel abgingeben: Bett, einu. gweith Rieiberichrant. Copba, Seffel, Pfeileriptegel, Schneiber-Mahmaschine. Rheinftrafe 87, Bart . L.

the fast neme Apfelweinfelter nebit Mible preiswert gu berfanien, Reerobenftrage 2, 1 2826

Ein neues Edreiner. ob. Zape.

Rarruchen

mit Gebern gu perfaufen. Dafelbft find Lauben, Blowden, 40 Stud, rote, gelbe u. idmuarge, gu perfan'. am lieoften gufammen. Domitaite 16.

Gine neue Ranmafchine bill ju verfaufen. Bh. Ceibel, ni-Uniform m. Treff., w. 1 Nev. getr. zu vert. Rach in der Erved. d. Bi. 2537

Tritte gu verl, Rabeces in b. Grpeb. D. Bi. 2538

Bederrone 45-50 Gtr. Tragfr. gu verf. Draniemite, 84. 708

Gin Zofa billig ju vertaufen, Rlorentalermrage 8, Bart., I. Rumenfmraut, groß.

31 halten, Tifth, Gasberd bill, 3. gert Dogbeimerite. 35. B. 2906 Em Fahrend, noch gut erbalt., Rrantheits balber, für 35 W

gu verlaufen. Raberes Schacht-frage 18, 2. St. 1. 2950 Dieg ichn, Reitverrott m. Laffet-unterrod n. verfic. anbere

aus erb. Damengarberoben, für falante Sigur paff., tillig abgug. Sonbler verbeten. Bu erfr, in ber Erped, D. 24.

(5) Chnedertild, gut erhaten, 2,25 m lang, billig gu bert. Rieinfir. 24, Mitb., B. Sojort wegen Mangel an Manm

Mobel billig gu verlaufen wie 2 antife Rommoben, Betten, Edrante, Ottomane, Cofa, Geffel, Rieiber. fdrante, Zifae. Etuble, Bliber. Bertitom, Rudenidrante, Gisider. Dahmaichtere, wie nen, Dand-u Gusbetrieb, Org. Singer,

billig gu verfaufen. Bleidige. 12, Dank, r.

Geb. Lederrollen von 15 bis 70 Ctr. Tragfrait, 1 ichwere fteife Rolle 100 Ctr. Tragfraft und 2 gebr, Breate, 6 und bfigig billig jut vert. Donbeimerftr. 10la bei gr. Jung.

Bu verkaufen: 1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Labenichild gehörig jum Ginlegen ber bedriebenen Glasplatten. Dab.

Gummireifen billigft gu verfaufen. Bonbeimerftr. 85, 3.

fil. elektrifge Anlage 1 Dampfmaldene, 1/a Pfecbefraft, 1 Tonamo, 24 Boit, 1 Attumulater, 12 Bolt, fomie ein Bhono. graph billig ju verlaufen, 8008 Dobbrimerftr, 85, 3 f.

Eine gebr. Rolle in gut Inftande billig gu verlauf. Berrmmittgoffe 5.

Matraken, Strohlacke,

fauft man am beften u. billigften

Wiedbabener Bettiedernhaus, Manergaffe 15. Gingiges Spezialgeichaft am Platje 2959 Billiger ale jede

Ronfurrens Mur prima Baare wird perarbeitet.

Mur nom linrze Zeit. Großer Ansverfauf

Geschäfts-Unfgabe! Cammtliche noch porbanbenen

Schuh waren mercen gu jedem annenmitaren Breite abgegeben !

Mainger Soubbagar, nur Goldgaffe 17. NB. Baben . fomie Schautenfter.

Ginrichtung. Thete u. Glasfcraufe billig abgingeben. 5

Landaner

neue u. gebrauchte Breate, neue u. gebr. Federrolle, 1 ichwere, 60 Btr. Tragfraft. Belenenft. L.

Weicher herr

ober Dame, leint einem in momen-tauer Berlegenbeit fich befinblichen eibenben herrn 150 DR. gegen 60 .. Binjen und monatliche Ratengabl ungen bei Berpfandung eines Danb. betrieb - Dreitraces (An chaffungs-preis 600 M.) Off. u. S. B. 2850 a. d. Gro. d. Bl. 2850

Leichte Federrolle gu perfaufen Brantenftrage 7.

Ein wenig gebrauchtes, gut er-

Billard

billig ju verlaufen. Raberes bei Mug. Dad, Bis-

(Suberries Grabgitter i. D. Dranjenftr. 39, Schl. 2890 ju verfaufen. Gobenftrage 4,

Rener Ruchenichrant Porfftrage 19. 9. 1.



Der Arbeitsmarkt

Wiedbadener "General - Augeiger"

wirb taglich Mittage 3 Hhr in unferer Expedition Manritind. ftrafte 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Ra timittage an mirb ber Arbeite. marti foftenlos in unferer

Erpedition verabiolat

Offene Stellen Männliche Personen.

Gin tüchtig, Zattlerund Tapegierergehülfe geingt, dafeibit mice and i Lehr-ling angenommen. Wilhelm Selmeider, Donneim. 126

Mk. täglich

t, rebegem. Perfonen verd., melde fich für ben Bert eign, Raberes Rirchauffe b4 Muller, 2936 für herren.

Sngieniiche Bedarfsartifel per 1 Dus. Mt. 9.50 Wiederwert, bob Mabatt. Berfand geg Rachnatime. Rottgere & Buchbois Arcielb. Braber Junge,

welcher Bun bat, Die Baderei gu erternen wird unter gunftigen Ber binaungen cefucht in ber Buderei webergaffe 54. 2881 Strafe 9. gejucht echacht.

Guten Berdienst

erbalten rucht, Leute (auch Frauen) ourch ben Berfauf eines febr gang. baren Erifeld. Rob, ju erfahren Platterftrage 59, 1 St., r. Montag abend pon 7 Uhr ab. 2961

Gin ordentl. Innge fann Die Baderei erlernen 29a ramitr, 14/16,

Schofferlebring fucht Cari Bie-mer, Bau u. Kunfichtofferei Etroillerur. 4 8528

Arbeits= Hadiweis ber Buchbinberi. Biesbaben und Hingegend befindet fich

Gemeindebadgafinea 6. Geöffnet Abende von 61/2 -- 71/4 u. Conntage von 11 -- 12 libr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 anefcliegliche Beröffentlichung ftabrifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gifen. Dreber Grijeur Wartner Bigier . Maier - Anftreicher Badierer - Tuncher Studat eure Sattler Schreiner. Schubmadier Spengle r Bimmer - Tapegierer gitagner Simmermann Bebring : Spengler Bubrinecht

Arbeit suchen:

Gärtner Initallateure Bebriinge: Dechanifer, Tapegier Bureaugehalfe

Rrantemmarter capplishe and welbliche Stellungsuchende siler Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter An-gebote durch die "Deutsche Vakanzenpost", Esslingen.

Internationales Central Placirunge: Burcan Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für fammil, Dotel. u. Derrichafte. perfoual aller Branden, Langgaffe 24, I,

Telefon 2555, lucht für lober, Saffon: Ober, Bimmer. Reftanvant. und Saalfellnet. Ruchencheis. 120-250 Mt. per Monat. Aid. 60-80 Dit, Rode u. Senner-Beurlinge für I. Banfer. Sand-biener für hotel u. Benfionen, hausbalterinnen, Beichtiegerinnen, Rochinuen . Dotel, Renaurant, Benfionen u. Berrichaftebaufer, 30 bis 100 Mt. Cafe. und Bei-Röchinnen, herdmadden, 25 bis 30 Dit. Bimmermadden für I. hotels u. Benfienen, band. maochen, ... Heinmadchen in Cervirmaden, Rinbermadden, Rochiebrfraulein mit u. ohne Degablung, Ruchemmaben, 25-35 MRt. Gran Lina 29: Urabenftein.

Stellenvermittlerin. 6285

Weibliche Personen. Laufmädchen

gefucht gegen boben Loon bei Ad. Lange. Langgaffe 2 (Sin einfaches ehtlich. Dadmen tagenber fof gel. 2985 Schmalbacherfir, 77, 2. Gt.

Ein guverlaffigee tuchtigee Minberfrantein mit guten Beugniffen gef. Biebrich.

Biedbadener Aller 42. Griegtes fleiftiges Dabeben, für jebe Arbeit winig, gef. B. geinauer, Dobbeimerftrabe 98.

Tücht. Mädchen. bas auch burgerlich toden fann,

Rit. Donbeimerftr, 21, B. Stickerinnen.

In Sanbarbeit genibte Damen finden fofort lobnenbe Beichaftigung 1. leichte u. fdmierigere Mebeiten. Bu me ben

Saalgasse 40, III.,

Ducht, Mabden tagsüber fofort Berberfir. 12, Sodp., L

Gudt. Arbeiterinnen fofort gefucht. 244'. E. Enek, Damenfonfeftion, Meroftraße 28, 2.

Dabchen auf gleich gef. bei R. Blumer, 2960 Bertramitr. 20, DR., 1. machen grundl, eri, vo. Bneifenauftr. 15, Bodp. r. (Sin ordenti, brabes Wadden in ordentl , etabes jud: Ranter, Eifenbandig., 1583

Bierftadt Daden t. fim in ber feinen Damenfchieiberei weiter ausbilden, Bergutung m. gewährt, Gneifenanftr. 15. Soche, r. 9045

Eine einfache, tuchtige Berfäuferin

gum 15. Juli gefucht. 284 Carl Hartmann, Schweine-Mengerri, Safnergaffe 7.

Röchinnen

in großer Ungabl für Dotele, Reftaurante, Benfionen und herrichaftee baujer, Lobn 40-80 Mt.

Rüchen. Sanshälterinnen für bier, Arengnach u. Norbernei, Wirtichafterin

nach Bab Mauhen Raffees u. Beifochinnen für erite Soujer und boben Bobn Rochlehrmabchen. Buffegfraulein,

Cerviermadchen für eintragt. Stellen in b. Mpeingan, Bimmermädchen otel und Benfiomen, Mabnerin für Ronbitorei, Beinwandbefchließerin, Dand- und Etubenmabden,

Madden für allein Rudenmabden, für lettere freie Stellenverm. b. b Rheinifde Etellen Burean

von Carl Grünberg. Stellenvermittle alteftes u. Saupt-Blagirungs Bureau QBicebabene, Goldanfic 17. Telef. 434.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Eriephon 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Mbenbs. Abtheilung L

für Dienstboten und

A: beiterinnen. fucht ftanor; A. Rodimuen (für Brivat). Allem. Saus. Rinder und

Ramenutabmen. B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen. Buglerinnen unb Baufmaoden u Taglobnerinnen But empibbiene Dadden erhalten

fofort Stellen. Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rende frauein u. . Batterinnen Stugen, Sansbalterinuen, fra Bonnen, Jungfern, Wefellichafterinnen, Erziegerinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Bebrmadchen, Sprachlebrerimnen.

B. für sämm'liches Hotelpersone', sowie für Pensionen, auch auswarts:

hotel. u. Bleftaurationetodemnen. immermadden, 29afdmabden Beidirgerinnen u. Daushalter. innen, Rode. Buffet. u. Gervir. trömlein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitmirtung ber 2 atgti Bereine. Die Noreifen ber irei gemeiseren, find au jecer Reit borr in erfaftra,

Chriftliches heim 5 u. Stellennachweis. Weftenbitr. 20, 1, beim Cebanplay, Anftanbige Dabden erbalten für

1 Darf Roft und Louis, lowie iebergeit anie Stellen angewiefen Wiesbadens

Erftes Central Blagierungs. für famtl. Dotel- und Derr-ichafteperional aller Branchen. Bernhard Karl,

Etellenvermittler, Edulgaffe 7, Triefon 20 fucht fiete Dotel , Benfione. Reftaurante., Geichaite- unb Berrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Dit. Gebalt, Allein., Sand., Rinber- und Ruchen. maden; Beifodinnen; Rochlehrmaden; 2Baid; maden. Dober Lohn. Reelle Etellenbermittlung. 1094

2946

HIII

Autscher

ouroer

Einflugreiche Barteien bes Abgeordnetenbaufes haben beantrogt, unfer Bolfsichulwesen auf sonjessioneller Grundlage 31 ordnen und Ausnahmen nur in Einzelfällen zuzulassen. Ist schon für jeden Kenner der Stmultanschule bedauerlich, daß sie in Preußen nicht weiter entwidelt werben foll, jo ift es noch um fo fcmerglicher, bag hiermit auch unfere Raffauilche Stmultanidule idaver bebrobt ift. Alle Beidwichtigungeversuche tonnen uns bierüber nicht bimvegtaufchen. Denn wenn bie Ronfeffionsschule an fich als die bessere erkannt wird, so ist schwer einzusehen, warum dies nicht auch für Massan gelten soll. That-sächlich sieht auch die Eentrumspartei diese Folgerung. Die konfervative Bartei aber thefit auf biefem Gebiete burchaus beren Anschanungen. Go werben benn bieje beiben machtigften Barteien gewiß ftets als Gegner unferer naffauischen Simultanichule auftreten. Beiben bie liberalen Parteien biefen gegenfiber un-fere Schule auf die Dauer vertheibigen fonnen? Gewiß bann nicht, wenn die Konsessionsschule jest als Regel gesetlich eingeflibrt wird. Diese Gesahr ift umso größer, als die nationalliberale Bartei bereits anersannt bat, bag bie Konfessionsichnie ber Simultanschule grundfablich vorzugieben fei.

97r. 154.

Sier tann, wie im Jahre 1892 gegenüber bem Beblit'ichen Schulgelehennvurse nur eines helfen: Das Boll felbft muß feigen Willen fund geben und namentlich bie Bebolferung besjenigen Sanbes, bas ben Gegen ber Gimultanichule feit unbenflichen Beiten genießt und in ber Gemultanfdule ein foftliches Gut bertheibigt.

Wir haben barum folgende Betition an bas Abgeordneienbans offen gelegt:

Das hobe Saus bitten wir, feinem Gefetentwurfe bie Buftimmung au ertheilen, welcher bas Boltsichulwefen auf tonfeisioneller Grundlage regelt, insbesondere teinem Gesegentwurfe, ber ben fimultanen Charafter unserer Raifauischen Schulen nicht bollftanbig ficher ftellt.

Dem boben Sans foll ein Gefegentwurf vorgelegt werben, burch welchen als Regel in Preugen bie Konfestionsichulen eingeführt und Ausnahmen nur aus befonderen Grunden gestattet fein follen. Diefer Gefegenmourf bat unfere Bevolferung in bo-

bem Mage beunruhigt. Die Simultanidule ift bei uns ichon ! bald 90 Jahre gesethlich eingeführt, nachdem fie aber auch schon vorber thatfachlich in gang Maffau bestanden bat. Unfer Maljanisches Schulwesen durfte den besten Beweis liefern, daß sich bie Simultonschule ausgezeichnet bewährt hat. Wohl kein Bundesftaat bat beffere Schulen aufgutveifen. Dabei ift bem religiöfen Sinne ber Bevölferung burch ben finulianen Schulunterricht in feiner Beife Abbruch gethan worben, unfere Bevöllerung bat im Gegentheile nicht nur bas eigene Befenntnig fcaben, sonbern auch bas andere achten geiernt. Gerabe hierauf legen wir aber gang besonderen Werth, benn diese Achtung forbert ben Frieben in Gofellicoft, Gemeinde und Staat.

Wir alle erbliden barum in unferer Simultanidule ein loftliches Gut. Wir wunfchen bringent, bag uns biefes Gut nicht nur erhalten bleibe, sondern bag es auch vorbilblich werbe für gang Breugen."

Alle biejenigen, welche mit uns auf bem Boben ber Gimultanfchule fteben, erfuchen wir, für biefelbe eingutreten, inbem fie bie Betition unterzeichnen.

Der Borftand des Bablvereins ber freifinnigen Bolfepartei.

Dr. Alberti, Juftigrath u. Stadiverobneter, Dr. Bergas, Juftigrath, Gg. Bucher, Rentner, S. Brog, Stabtrath, G. Biebig, Lehrer a. D., A. Gitth, Rechtsanwalt, E. Sanjohn, Schrei-nermeister, S. Hartmann, Bauunterneinner und Stadtberordneter, S. Det, Rentner und Stadtberordneter, E. Simon, Rentner, Ebr. Ihon, Stadtrath, Mt. Wanger, Budhalter, D. Bolff, Minfifalienbanbler.

Die Petition liegt auf: Abolfftraße 3, Otto Hibn, Buchhandlung. Ablerstraße 23, W. Opel. Ablerstraße, Abolf Wichel. Albrechtftrage 7, Gebr. Saberftod. Albrechtstraße 39, Otto Schanbua, Drogerie. Bertramftraße, Alw. Sennebald, Colonialwaaren. Bismardring 2, C. B. Steiger. Bismardring 15, Alev. Sennebalb, Colonialwoaren. Bleidftraße 43, C. Remecel, Cigarrenbandlung. Dogheimenstraße 32, Ernst Beiche, Cigarrenhandlung. Drubenstraße 6, Och. Filbeer, Colonialwaaren. Goethestraße, Wilhelm Rices, Colonialwaaren. Gneisenaustraße, Carl Log, Kaufmann. Hirfdgroben 12, Abost Michel. Jahnstraße, A. Mosbach, Colonialwaaren. Jahnstraße, Fris Schmidt, Colonialwaaren. Laifer Friedrich-Ming 14, A. Mosbach, Colonialwaaren. Raifer Friedrich-Ring 30, Otto Gerbardt, Colonialwaaren. Rirchgaffe 47, L. D. Jung, Gifenhanblung. Langgaffe 31, Mr. u. Ch. Lewin, Cigarettenfabrit. Luzemburgitraße 8, Fris Köttcher, Eugemburg-Drogerie. Murritiuspiat, L. Jung, Eifenhandlung. Mauritiusftraße 3, Köliftelm Gerhardt, Tapetenhandlung. Michelsftraße 37, Köliftelm Klees, Colonialwaaren. Reroftraße 34, Christian Mayer, Colonialwaaren. Reugasse 17, W. Barth, Cigarrenhandlung. Platterstraße 38, F. Schuppli Powe., Spezereiwaarenhandlung. Rheinstraße 63, Och. Reef, Colonialwaaren. Rheinstraße 73, F. Gottwald, Weinhandlung. Roonfirage, Georg Rochenborfer, Confumgefcaft. Römerberg 15, A. Rep, Biftualiengelchaft. Schierfteinerftraße, Otto Gerbarbt, Colonialwaaren. Schwalbacherstraße 79, Carl Groll, Colonialwaaren. Sebanplat 4, Aug. Miller, Papier- und Schreibmaareniblg. Steingaffe 6, Carl Betry, Raufmann. Taunusstraße 4, A. Londershaufen, Eigarrenhandlung. Webergasse 10, W. u. Ch. Lavin, Eigarettenfabrik, Wellrisstraße 2, Joh. Ernell, Kanswann. Wellrisstraße 14, S. Nemecek, Eigarrenhandlung. Wellrisstraße 25, Carl Log, Kanswann. Wilhelmstraße 12, Heinr. Wolff, Maistalienhandlung. Bortbitraße, Ernft Beiche, Cigarrenbandlung. Borthftrage 16, Brig Comibt, Colonialmaaren Dorfftraße 9, Georg Rochenborfer, Confumgeichaft

Seinen Bedarf Glas-, Porzellan- und Steingutwaren, wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster) Luxuswaren deckt man vorteilhaft und billig bei Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Oechsner. Gegründet 1825. Marktstrasse 22. Telephon 266. Aeltestes und grösstes Geschlift am Piatze,

Naffanischer Heilftätten-Verein

Bu ber am Dienftag, ben 5. Juli, nachmittage 6 Uhr, im Gaale bes

Generalveriammluna labet bie Mitglieber bes Bereins hierdurch ergebenft ein

Sanitaterat Dr. Obertüschen, I. ftellvertr. Borfigenber.

Tagesordnung: 1. Bewilligung ber Geldmittel jum Ban eines Argthaufes.

2. Gemahrung einer Beihulfe fur bie gu errichtende Inberfulofe-Fürforgeftelle.

Ale, ca 45-50 Bra br. u. mari-mittel 1 Di Deliard. 1, Bid. Lade u. 80 Goldiponti. Friderei-Erp. G. Degener, Swinemanbe. 1458/64 Pariler. Gummi-Artikel, Frauenichus, fomie alle Renheiten in anticonceptionellen Ditteln ac. in ber Barfum. Sandl bon W. Sulzbach, Parenftiage 4.

Sogl. Bor ! frei g. Ron. v.

Hofen=

trager,

bequem 870 Ranfhans Führer,

Rirdinane 48.

Häßlich find alle Santunreinigfeiten u.

Dautaudi lage. wie Bineffer, Stunen, Gefichispidel, Saurrote, Bufteln, Blutden ic. Daber gesbrunche man nur: Stedenpferb. Carbol-Leerfaweiel-Beife von Bergmann & Co. Rabe. benl, mit echter Schupmarfe: Stedenpferd, & Stild bo Bf bei Otto Lille, Dea. Morip-frake ly. Joh. B. Willims, Mintelsberg 32 Robert Sauter, Oranienar. 50, 1154 C. Portzehl, Rheinar. 55. Ernst Mocks, Sebanplan I. A. Berling, Trogerie. Th. Soulberger, Soulg. 7.

Gekittet m. Blas, Marmer. Runt. gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4188 Hhlmaun, Quifenplay 2

Makulatur

per Centner Mf. 5 .gu haben in ber Expedition

Wiesb. General = Aus.

Mitteldeutsche Greditbank 45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66. Jetzt Friedrichstrasse 6. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

englisch spoken.

Electrische Lichtbader in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glublicht

Meratiich empfohlen gegen : Gidt, Rheumatismus, Ichias, Fettjucht, Afinma, Reuralgien, Lohmungen, Merpofitat, Franen-

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Big., im Abonnement billiger. Babhaus jum golbenen Roft, Goldgaffe 7. Mugo Kupke.

Kellerskopf!

Sichere

Bei einer Anjage von ca. 80 Mart Betriebetapital haben wir für Bicobaben und Umgegend die Fabrifation eines ganglich neuen Artifels ju vergeben Geeignet als Erwerb und Rebenerwerb fur einen ürebfamen Dann, ber fiber einige leere Raumlichfeiten verfügt. Rabere Ansfunft gratis von F. W. Hildebrand, Sanuoper 48.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50 Wiesbaden. empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. - Kunst-und Antikenhandlung. - Tel. 2880

Reine Weine.

Bodenheimer (weiss)	50 Pfg.	bei 12 Fl. 50 Pfg.
Niersteiner "	70 "	65 ,,
Erdener (Mosel)	70 "	65 ,,
Ingelheimer (rot)	90 "	80 ,,
Barletta "	60 ,,	55 ,,
Médoc "	90 "	80 ,,

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5%, Rabatt extra Die Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas.

J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52, Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787



Wasnerdichte Verbandestore Gesundheits-Betteiniagen. Binden, Qualitat, p. Dtzd. 1 Mk. p. 1/a Dtzd. 66 Pfg. Irrigateure. nach Professor Esmarsch, complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von Mik. 1.25 an. Grosse Auswahl in Inhalations. Surpensorien Leibhindon raallen Preinteg. Clystier-Apparate. Spritzen von 50 Pf. an. Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Bur jegigen Ausfant geelgnete Gemufe- u. Blumenfamen empfiehlt in anertannt por gugticher Qualität billigft bie Samenhandlung bon 2903.

A. Mollath, Mineloberg 14,